

Pressedokumentation

#HEIMSPIEL

Im Folgenden wird die Presseberichterstattung tabellarisch dargestellt, die Artikel befinden sich in chronologischer Reihenfolge.

Zeitungsartikel

Lfd. Nr.	Titel	Herausgebendes Medium	Erscheinungsdatum	Erreichbar unter
1	Fanprojekt will Stadtgesellschaft zurück zum CFC holen	Freie Presse	05.05.2023	[Link]
2	Fußball für und mit allen: CFC-Fangruppe veranstaltet Turniere gegen Rassismus	Tag24	05.05.2023	[Link]
3	Vorturnier #2	371 Stadtmagazin	03.06.2023	
4	Ich will nicht, dass mein Verein kaputt gemacht wird	11 Freunde	08.06.2023	[Link]
5	Projekt mischt Südkurve auf	371 Stadtmagazin	01.07.2023	
6	Mehr Vielfalt im Stadion: Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger kommt für Diskussionsrunde nach Chemnitz	Freie Presse	31.07.2023	[Link]
7	#Heimspiel Chemnitz – Zwischen Erfolg und Verfolgung [...]	371 Stadtmagazin	08.2023	[Link]
8	#Heimspiel Finale beim Sporty	Stadtreicher - Chemnitzmagazin	08.2023	[Link]
9	#Heimspiel meets Sporty	371 Stadtmagazin	08.2023	[Link]
10	Chemnitz wird 2025 Kulturhauptstadt Europas: Ungesehen im Rampenlicht	der Freitag	10.08.2023	[Link]
11	Zehn Tore für Deutschland, dann musste er fliehen: Ausstellung in Chemnitz gedenkt jüdischer Sportler	Freie Presse	14.08.2023	[Link]
12	Ausstellung gedenkt jüdischer Sportler (identischer Inhalt wie oben)	Freie Presse – Chemnitzer Zeitung	15.08.2023	
13	Von Disco bis Diskussion: Was in dieser Woche in Chemnitz los ist	Freie Presse	21.08.2023	[Link]
14	„Papa, was ist ein H****sohn?": Gewaltinszenierung und Rechtsextremismus im Chemnitzer Stadion	Freie Presse	25.08.2023	[Link]
15	5.250 Menschen kamen zum größten Sportfest der Stadt	Blick	27.08./31.08.2023	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

16	Sportbegeisterte Chemnitzer sorgen für neuen Besucherrekord beim Sporty	Freie Presse	27.08./31.08.2023	[Link]
17	Sechs Initiativen für den Sächsischen Förderpreis für Demokratie nominiert – Festakt am 9. November in Dresden	Amadeu Antonio Stiftung	19.09.2023	[Link]
18	Julius Hirsch Preis 2023 geht an zwei Vereine aus Chemnitz	DFB	04.10.2023	[Link]
19	DFB zeichnet Vereine mit dem Julius-Hirsch-Preis aus	Deutschlandfunk	04.10.2023	[Link]
20	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	FAZ	04.10.2023	Nicht mehr verfügbar
21	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	Frankfurter Rundschau	04.10.2023	Nicht mehr verfügbar
22	Gegen Diskriminierung im Fußball: DFB verleiht Preis an Athletic Sonnenberg	Freie Presse	04.10.2023	[Link]
23	Julius-Hirsch-Preis für die SG Bornheim	Hessenschau	04.10.2023	[Link]
24	Der Julius-Hirsch-Preis geht nach Chemnitz	Kicker	04.10.2023	[Link]
25	Zwei Chemnitzer Vereine mit dem Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet	MDR Sport im Osten	04.10.2023	[Link]
26	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	Mindener Tageblatt	04.10.2023	[Link]
27	Julius-Hirsch-Preis vergeben: DFB ehrt Vereine und jüdischen Sportverband	ntv	04.10.2023	[Link]
28	DFB kürt zwei Erstplatzierte bei Julius Hirsch Preis	Ran	04.10.2023	[Link]
29	DFB zeichnet zwei Chemnitz-Klubs aus	Sport1	04.10.2023	[Link]
30	Zwei Chemnitzer Vereine mit dem Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet	Sportschau	04.10.2023	[Link]
31	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	Süddeutsche Zeitung	04.10.2023	[Link]
32	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	Vodafone live	04.10.2023	[Link]
33	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	Westdeutsche Zeitung	04.10.2023	[Link]
34	Julius Hirsch Preis: Drei Vereine ausgezeichnet	ZEIT Online	04.10.2023	[Link]
35	Julius-Hirsch-Preis: wird an drei Vereine verliehen	Aussiedlerbote	05.10.2023	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

36	DFB zeichnet Vereine mit dem Julius Hirsch Preis aus	Deutschlandfunk	05.10.2023	[Link]
37	Heimspiel Chemnitz	Junge Welt	05.10.2023	[Link]
38	Eine Ehrung wert: Von Fußballfans gegen Rassismus bis Eisenbahner	Freie Presse	11.10.2023	[Link]
39	Bürgerpreis 2023 verliehen	WochenEND-spiegel	15.10.2023	[Link]
40	Diverses Chemnitz, Diverser Fußball	Belltower.News	01.11.2023	
41	Streich erhält Julius-Hirsch-Preis	Frankfurter Allgemeine	01.11.2023	Nicht mehr verfügbar
42	DFB verleiht Julius-Hirsch-Preis	Berliner Woche	11.11.2023	Nicht mehr verfügbar
43	Julius Hirsch Preis in Berlin verliehen	Deutscher Fußball Bund e.V.	13.11.2024	Nicht mehr verfügbar
44	Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine	Freie Presse	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
45	Warum der DFB zwei Chemnitzer Vereine mit dem Julius-Hirsch-Preis auszeichnet	Freie Presse	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
46	Makkabi ausgezeichnet	Jüdische Allgemeine	13.11.2023	[Link]
47	Faeser hält Plädoyer gegen Antisemitismus - Schauspieler-Laudatio auf Streich	Kicker	13.11.2023	[Link]
48	Kult-Trainer Christian Streich wird besondere Ehre zuteil	LAOLA1	13.11.2023	[Link]
49	Auszeichnungen für neue Fankultur in Chemnitz	MDR	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
50	Das Projekt Heimspiel aus Chemnitz bekommt einen Preis	MDR Leichte Sprache	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
51	Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine	Mindener Tagblatt	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
52	Chemnitzer Fankultur wird ausgezeichnet	ran	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
53	Julius-Hirsch-Preis für Chemnitz	Sächsische Zeitung	13.11.2023	[Link]
54	Rechtsextremismus beim Fußball (MDR) So kämpft der CFC gegen rechte Fans	Tag 24	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
55	Chemnitzer Klubs mit Julius Hirsch Preis ausgezeichnet	Yahoo Nachrichten	13.11.2023	Nicht mehr verfügbar
56	Wir brauchen Aufklärung, wir brauchen Bildung	FAZ	14.11.2023	Nicht mehr verfügbar
57	Ich mache Demokratie	RND	14.11.2023	Nicht mehr verfügbar

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

58	Neue MDR-Reportage über den Chemnitzer FC	Freie Presse	17.11.2023	Nicht mehr verfügbar
59	Umstrittene Fanggruppierung „Kamenica Furor“ löst sich selbst auf	Freie Presse	17.11.2023	Nicht mehr verfügbar
60	Athletic Sonnenberg und der Mann vom DFB	Freie Presse	18.12.2023	Nicht mehr verfügbar
61	Gegen rechts - So verteidigen Menschen die Demokratie	Deutschlandfunk	24.01.2024	Nicht mehr verfügbar
62	Der Chemnitzer FC kämpft gegen Rassismus	lomazoma	06.03.2024	Nicht mehr verfügbar

Rundfunk und TV-Beiträge

Lfd. Nr.	Format	Herausgebendes Medium	Ausstrahlungsdatum	Medium	Erreichbar unter
1	Lokalnachrichten	Radio Chemnitz	04.05.2023	Radiobeitrag	
2	Detektor	Radio T	04.05.2023	Radiobeitrag	
3	Detektor	Radio T	04.05.2023	Radiobeitrag	
4	Regionalnachrichten	MDR Radio	04.05.2023	Radiobeitrag	
5	Regionalnachrichten	MDR Radio	04.05.2023	Radiobeitrag	
6	Regionalnachrichten	MDR Radio	11.07.2023	Radiobeitrag	
7	WDR 5 Scala	WDR 5	27.06.2023	Radiobeitrag	
8	WDR 5 Scala	WDR 5	27.06.2023	Radiobeitrag	
9	Sport im Osten	MDR	27.08.2023	Fernsehbeitrag	[Link]
10	Heimspiel für jede*n – neue Folge von „Mehr als ein Spiel“	dfb-stiftungen.de	14.09.2023	Podcast	[Link]
11	Julius-Hirsch Preis soll ein Zeichen setzen	Hauptstadt TV	14.11.2023	Fernsehbeitrag	
12	Chemnitz: Fankultur wird ausgezeichnet	ran	14.11.2023	Fernsehbeitrag	[Link]

Erwähnungen und Empfehlungen

Lfd. Nr.	Titel	Webseite	Erscheinungsdatum / Zuletzt aufgerufen	Erreichbar unter
1	#heimspiel	kosmos-chemnitz.de	31.08.2023 (zuletzt)	[Link]
2	#Heimspiel	Kulturhauptstadt-Newsletter	13.04.2023	
3	#Heimspiel Finale 2023	hoermal-audio.org	21.04.2023	[Link]
4	„Der ASA-FF e.V. will...“	karre49.de	05.2023	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

5	heimspiel – football is coming home	karre49.de	05.2023	[Link]
6	#Heimspiel wird von der Bürgerplattform Nord-Ost gefördert!	sonnenberg-chemnitz.de	05.2023	[Link]
7	Spieler*innen gesucht: Fußballturnier von #Heimspiel in Chemnitz	IVF-Newsletter	12.05.2023	
8	#Heimspiel Vorturnier #1	sonnenberg-chemnitz.de	20.05./08.09.2023	[Link]
9	#Heimspiel – Vorturnier #3 am Sportplatz der TU Chemnitz – Fußball Kleinfeldturnier – Eintritt frei	tu-chemnitz.de	06.2023	[Link]
10	#HEIMSPIEL: Zwischen Erfolg und Verfolgung...	tolerantes-sachsen.de	08.06./31.08.2023	[Link]
11	#HEIMSPIEL Chemnitz – das Finale am 26. August	dfb-stiftungen.de	26.08./31.08.2023	[Link]
12	Chemnitzer FC: Gelungenes Finale von "Hashtag Heimspiel"	sportschau.de	27.08.2023	[Link]
13	Chemnitzer FC: Gelungenes Finale von „Hashtag Heimspiel“	mdr.de (Sport im Osten)	27.08./31.08.2023	[Link]
14	Projekt „Hashtag Heimspiel“ erfolgreich in Chemnitz beendet	mdr.de (Sport im Osten)	27.08./31.08.2023	[Link]
15	Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger: „CFC braucht mehr Unterstützung im Kampf gegen rechts“	mdr.de (Sport im Osten)	27.08./31.08.2023	[Link]
16	Film Liga Tereznín – Filmvorführung und Gespräch	chemnitz.de	31.08.2023	[Link]
17	Projekt #Heimspiel (ASA-FF e.V.)	eins.de	31.08.2023	[Link]
18	#Heimspiel meets Sporty	c3-chemnitz.de	31.08.2023	[Link]
19	Fußball ist für alle da! Wir suchen Teams!	devito-chemnitz.de	31.08.2023	[Link]
20	Fußball am Ort des Grauens: „Liga Tereznín“	chemnitz.de	04.09./08.09.2023	[Link]
21	Drei Tore und ein Ausblick	Kulturhauptstadt-Newsletter	06.09.2023	
22	FILM: LIGA TEREZÍN	calender.boell.de	08.09.2023 (zuletzt)	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

23	ZWISCHEN ERFOLG UND VERFOLGUNG – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach	calender.boell.de	08.09.2023 (zuletzt)	[Link]
24	Julius-Hirsch-Preis in Berlin verliehen	DFB.de	14.11.2023	
25	Auftanken für 2024: Sächsischer Förderpreis für Demokratie verliehen	Amadeu Antonio Stiftung.de	18.12.2023	

Social Media Erwähnungen

Lfd. Nr.	Name/ Account Verwaltende	Erscheinungsdatum	Kanal und Post-Art	Link
1	CFC-Fans gegen Rassismus	17.02.2023	Facebook-Beitrag	
2	CFC-Fans gegen Rassismus (CFCFgR)	27.02.2023	Facebook-Beitrag	
3	Chemnitz-Sonnenberg	06.03.2023	Facebook-Beitrag	
4	CFC-Fans gegen Rassismus	29.03.2023	Facebook-Beitrag	
5	CFC-Fans gegen Rassismus	13.04.2023	Facebook-Beitrag	
6	hand.in.hand.ev	13.04.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
7	HandinHandChemnitz	13.04.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
8	CFC-Fans gegen Rassismus	27.04.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
9	TAG24 NEWS Chemnitz	05.05.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
10	Hanka Kliese	06.05.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
11	tag24_chemnitz	06.05.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
12	HandinHandChemnitz	07.05.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
13	ajz_bauspielplatz	12.05.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
14	AJZ Bauspielplatz	14.05.2023	Facebook-Beitrag	
15	Katharina Weyandt	20.05.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
16	Chemnitz-Sonnenberg	20.05.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
17	Chemnitz-Sonnenberg	21.05.2023	Facebook-Beitrag	
18	taupunkt.ev	25.05.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
19	Taupunkt e.V.	25.05.2023	Facebook-Beitrag	
20	11FREUNDE_de	09.06.2023	Twitter-Beitrag	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

21	Migrationsbeirat Chemnitz	14.06.2023	Facebook-Beitrag	
22	dfb_stiftungen	19.06.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
23	HandinHandChemnitz	11.07.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
24	Chemnitz-Sonnenberg	19.07.2023	Facebook-Beitrag	
25	Integrations-Cup Landkreis Zwickau	03.08.2023	Facebook-Beitrag	
26	Chemnitz-Sonnenberg	03.08.2023	Facebook-Beitrag	
27	Chemnitz-Sonnenberg	08.08.2023	Facebook-Beitrag	
28	HATiKVA e.V.	09.08.2023	Facebook-Beitrag	
29	Tolerantes Sachsen	09.08.2023	Facebook-Beitrag	
30	Der Rahmen ist Programm (DRiP)	11.08.2023	Facebook-Beitrag	
31	CFC-Fans gegen Rassismus (CFCFgR)	12.08.2023	Facebook-Beitrag	
32	Akademie für Fußball- Kultur	14.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
33	chemnitz_nazifrei	15.08.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
34	Chemnitz Nazifrei	15.08.2023	Facebook-Beitrag	
35	Stadtsportbund Chemnitz	16.08.2023	Facebook-Beitrag	
36	Stadtverband der Gehörlosen Chemnitz e.V.	16.08.2023	Facebook-Beitrag	
37	Sporty Chemnitz	17.08.2023	Facebook-Beitrag	
38	HandinHandChemnitz	18.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
39	Holger Kremß (CFCFgR)	18.08.2023	Facebook-Beitrag	
40	Sporty Chemnitz	18.08.2023	Facebook-Beitrag	
41	KulTh e.V.	18.08.2023	Facebook-Beitrag	
42	VfL Chemnitz	20.08.2023	Facebook-Beitrag	
43	KOMPASS stadtmagazin	21.08.2023	Facebook-Beitrag	
44	Robert Claus	21.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

45	eins energie in sachsen	22.08.2023	Facebook-Beitrag	
46	Chemnitz-Sonnenberg	22.08.2023	Facebook-Beitrag	
47	swaf_chemnitz	22.08.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
48	HörMal Audiodeskription	23.08.2023	Facebook-Beitrag	
49	Migrationsbeirat Chemnitz	23.08.2023	Facebook-Beitrag	
50	Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V.	24.08.2023	Facebook-Beitrag	
51	Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. (BSVS)	24.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
52	einsenergieinsachsen	24.08.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
53	Netzwerk Tolerantes Sachsen	25.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link fehlt]
54	HandinHandChemnitz	25.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
55	DFB-Stiftungen	26.08.2023	Facebook-Beitrag	
56	Chemnitz-Sonnenberg	26.08.2023	Facebook-Beitrag	
57	Chemnitz-Sonnenberg	26.08.2023	Facebook-Beitrag	
58	die.himmelblauen.frauen	26.08.2023	Instagram-Beitrag	[Link]
59	Thomas Hitzlsperger	26.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
60	Christina Michel	26.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
61	Toni Rotter	26.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
62	Katharina Weyandt	26.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
63	ManuelaTschök	26.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
64	Die himmelblauen Frauen	26.08.2023	Facebook-Beitrag	
65	Dr. André Hahn (MdB)	27.08.2023	Facebook-Beitrag	
66	CFC-Fans gegen Rassismus (CFCFgR)	27.08.2023	Facebook-Beitrag	
67	Kassem Taher Saleh	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
68	Robert Claus	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
69	Robert Claus	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
70	Robert Claus	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
71	Robert Claus	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

72	Robert Claus	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
73	Robert Claus	27.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
74	Robert Schneider	29.08.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
75	Integrations-Cup Landkreis-Zwickau	29.08.2023	Facebook- Beitrag	
76	Integrations-Cup Landkreis Zwickau	29.08.2023	Facebook- Beitrag	
77	CFC-Fans gegen Rassismus (CFCFgR)	29.08.2023	Facebook- Beitrag	
78	Chemnitz-Sonnenberg	29.08.2023	Facebook- Beitrag	
79	Sporty Chemnitz	29.08.2023	Facebook- Beitrag	
80	Sporty Chemnitz	30.08.2023	Facebook- Beitrag	
81	demokratielebenchemnitz	01.09.2023	Instagram- Beitrag	[Link]
82	CFC-Fans gegen Rassismus (CFCFgR)	07.09.2023	Facebook- Beitrag	
83	HandinHandChemnitz	08.09.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
84	Johannes Grunert	14.09.2023	Twitter-Beitrag	[Link]
85	dfb_stiftungen	15.09.2023	Instagram- Beitrag	[Link]
86	DFB Stiftungen	15.09.2023	Facebook- Beitrag	
87	Sportschau	14.11.2023	Instagram- Beitrag	
88	Freie Presse	15.11.2023	Instagram- Beitrag	

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Attila Bihari
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

[Sport](#) | Fanprojekt will Stadtgesellschaft zurück zum CFC holen

Erschienen am 05.05.2023

Fanprojekt will Stadtgesellschaft zurück zum CFC holen

Von [Thomas Reibetanz](#)

Die Zaunfahne der "CFC-Fans gegen Rassismus". Aus Annet vor Demosession wird sie nicht mehr aufgehängt. Bild: Privat

Mit einem Fußballturnier und mehr Veranstaltungen wollen die "Fans gegen Rassismus" ein Zeichen für Toleranz setzen. Und sie wollen den Chemnitzer FC wieder näher zu sich holen, wie sie sagen.

Chemnitz. Dass er unerkannt bleiben will, weil er sich für Vielfalt und gegen rechtsextreme Tendenzen im Stadion von Fußball-Regionalligist Chemnitzer FC einsetzt, sagt eigentlich schon alles über die Probleme, die er hat. Der Mann, der am Donnerstagmittag ein neues Projekt in der Stadt vorstellt, sagt: "Ich werde bedroht, will aber weiterhin ins Stadion gehen. Deshalb bitte ich darum, dass mein Name nicht veröffentlicht wird und dass ich auch nicht fotografiert werde." Er gehört zum Fanclub "CFC-Fans gegen Rassismus", der vor nach den Vorfällen von 2018 und 2019, als Anhänger des Vereins zunächst an vorderster Front an den Krawallen in der Stadt beteiligt gewesen sind und dann eine öffentliche Gedenkveranstaltung für einen verstorbenen Neonazi im Stadion abhielten, gegründet wurde.

→ [Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!](#)
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Zaunfahne "dürfen wir nicht mehr aufhängen"

Auch eine Zaunfahne hatte der Fanclub. "Sektion Vielfalt", war darauf zu lesen. "Die dürfen wir aber nicht mehr aufhängen", sagt er. "Einiger rechtsextreme Fans haben uns gedroht, dass sie uns etwas antun, wenn wir es wieder tun."

Auch vom Verein selbst fühle er sich nicht ausreichend unterstützt, sagt der Mann am Donnerstag auf dem Sportgelände des Chemnitzer Polizeisportvereins. "Das wollen wir nun ändern. Wir hoffen, dass wir den CFC wieder näher an uns heranholen. An die normalen Fans, die sich zum Teil nicht mehr ins Stadion trauen."

Gelingen soll das mit der Aktion "Heimspiel Chemnitz". Die wurde vom Fanclub gemeinsam mit dem Verein Asa-FF ins Leben gerufen, der mit dem Projekt "Unentdeckte Narrative" für mehr Zusammenhalt und Toleranz in der Stadtgesellschaft werben will. Der etwas seltsame Vereinsname steht dabei für "FreundInnen- und Förderkreis Arbeits- und Studienaufenthalte in Afrika, Asien und Lateinamerika". Darum ging es anfangs, heute um viel mehr. Zum Beispiel darum,

zu zeigen, dass die Welt der Fußballfans in Chemnitz eben nicht nur aus gewaltbereiten oder rechtsextremen Hooligans besteht. "Wir wollen ein Zeichen setzen und die Stadtgesellschaft wieder ins Stadion holen", sagt Frauke Wetzel, Projektleiterin im Verein.

Finale gegen Promi-Auswahl

Konkret soll es ab 20. Mai vier Fußballturniere für Amateure geben, deren Sieger bilden dann eine Großfeldmannschaft, die am 26. August im Rahmen des "Sporty" ein Finale gegen eine Promi-Auswahl bestreitet. Dazu sind verschiedene Kulturveranstaltungen mit Fußballbezug geplant.

Infos zu den Turnieren und Veranstaltungen von "Heimspiel Chemnitz" gibt es unter heimspiel-chemnitz.de

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG



CHEMNITZ | CHEMNITZ LOKAL | CHEMNITZ: FUSSBALL FÜR UND MIT ALLEN - CFC-FANGRUPPE VERANSTALTET TURNIERE GEGEN RASSISMU

05.05.2023 08:15 | 👁 1.977

FUSSBALL FÜR UND MIT ALLEN: CFC-FANGRUPPE VERANSTALTET TURNIERE GEGEN RASSISMUS

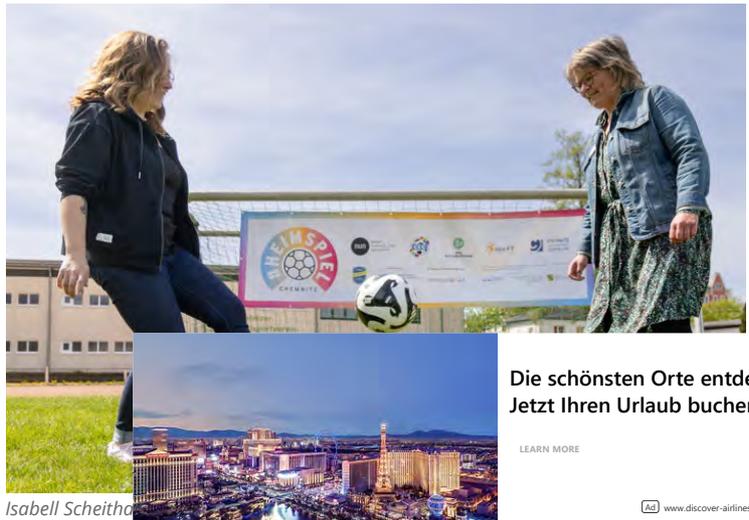
Von [Robert Preuße](#)

Chemnitz - Der Verein ASA-FF und die Gruppe "CFC Fans gegen Rassismus" veranstalten von Mai bis September eine Reihe an Fußballturnieren und Veranstaltungen unter dem Motto "#Heimspiel Chemnitz". Am Ende wartet ein Finalspiel mit echten Stars.

"Wir machen diese Veranstaltungsreihe, weil Fußball für alle da ist und es Fankultur geben kann, die ohne Diskriminierung auskommt", sagt Frauke Wetzel (44), Projektleiterin beim Verein ASA-FF und von #Heimspiel.

In insgesamt vier Vorturnieren (Spielzeit: zwei mal zehn Minuten) in Chemnitz können vier bis zehn Mannschaften zu einem kurzen Fußballspiel antreten.

Aus der Siegermannschaft können dann je zwei Leute ausgewählt werden, die am 26. August als Mannschaft im CFC-Stadion gegen Stars wie Thomas Hitzlsperger, Spieler vom FC Bundestag und CFC-Spieler Marcel Schlosser spielen dürfen.



Die schönsten Orte entdecken - Jetzt Ihren Urlaub buchen

LEARN MORE

[www.discover-airlines.com/Fluege/Las Veg](http://www.discover-airlines.com/Fluege/Las-Veg)



CHEMNITZ LOKAL

POLIZEIEINSATZ IM CHEMNITZER KONKORDIAPARK: ZWEI VERLETZTE

Isabell Scheitho
Turnier schon mal warm. © Uwe Meinhold

"Wir wollen möglichst diverse Mannschaften, also dass man vielleicht mit unterschiedlichem Alter zusammenspielt, unterschiedlichen Herkünften", so Frauke Wetzel. Laut Veranstalter ist Fußball in Chemnitz weiterhin durch eine rechtsextreme Szene geprägt.

Anzeige

LNG vor Rügen soll durch Nord Stream Röhren fließen





Die Mitarbeiter von ASA-FF und "CFC Fans gegen Rassismus" wollen mit dem Turnier ein Zeichen setzen, dass Fußball für alle da ist. © Uwe Meinhold

Alle Infos und Anmeldungen findet Ihr unter: www.heimspiel-chemnitz.de.

Titelfoto: Uwe Meinhold

Webhit jetzt gratis spielen

Eine neue Ära der Onlinespiele bricht an. Widme dich dem Spiele-Champion!

Hero Wars | Anzeige

Jetzt spielen

Jeder Hundebesitzer sollte diesen Trick kennen, um schmerzhaft Zahnprobleme zu verhindern

Dieses zufällige Geschenk hat das Leben von Mareike und Nala für immer verändert

Tierliebhaber | Anzeige

Mehr erfahren

14 von 19 Hyaluronsäure Produkte im Test durchgefallen: Diese 5 Produkte helfen wirklich.

Daily Rituals Magazin | Anzeige

Blaue Pille mischt Liebesleben auf: so einfach kaufst du die blaue Pille heute. Jetzt 15€ sparen!

Apomagazine | Anzeige

Weiterlesen

1 genialer Trick bei schlaffen Augenlidern

Apotheken Gesundheit | Anzeige

Kaum ein Hausbesitzer weiß: Niemals Solaranlage kaufen ohne diesen Tipp

Enpal | Anzeige

Das realistischste PC-Spiel des Jahres 2023

RAID | Anzeige

Jetzt spielen

Nicht einmal die Einheimischen setzen einen Fuß ins Wasser

investing.com | Anzeige

1 genialer Tipp bei Besenreisern

Apotheken Gesundheit | Anzeige

Projekt mischt Südkurve auf

Fußball für alle, ohne Ausgrenzung – das hat sich #HEIMSPIEL auf die Fahnen geschrieben, lockt Fußballfans auf die Rasen der Stadt, die sich schon lange nicht mehr im Gellerstadion willkommen gefühlt haben. Es setzt auf Spielspaß, neue Narrative: Geht das?

Spielen wir doch ein Spiel. Macht die Augen zu und stellt euch Fußballfans im Chemnitzer Stadion vor. Was seht ihr? Männer? Hunderte weiße Männer? Laut, etwas mackrig, Biertrinkend, rechts? Mit diesem Bild seid ihr nicht allein. Das ist ein Problem. Den Fußball ist für alle da, sollte es zumindest sein. Blöd also, wenn sich Frauen „FLINTA“ oder Menschen mit Migrationshintergrund sich nicht willkommen fühlen, angefeindet werden. Wenn Fußball zum Nischensport einer kleinen aber sehr lauten Menschengruppe wird, der weißen Männer.

Doch die Stadtgesellschaft besteht eben nicht nur aus dieser Gruppe, daher haben sich Engagierte von den „CFC-Fans gegen Rassismus“ und andere Akteur*innen der Zivilgesellschaft zusammengesetzt, um frischen Wind in die Südkurve zu bringen – mit #HEIMSPIEL. Das Projekt kann

einen ersten Anstoß dazu geben, die Fußballkultur dieser Stadt zu beleben und neu zu denken. Es kann Menschen in Kontakt bringen, die Lust haben ihre Freude am Fußball in Gemeinschaft ausleben zu können, aber keinen Bock auf Ausgrenzung, Aggressivität und Menschenhass haben“, sagt ein Fan. Dieser will anonym bleiben, damit er sich auch weiterhin sicher durch Stadt und Stadion bewegen kann. Ein Umding anderswo, in Chemnitz Alltag. Auch dagegen tritt #HEIMSPIEL an.

#HEIMSPIEL ist ein Projekt des Vereins ASA-FF, der sich dem Globalen Lernen verschrieben hat und in Chemnitz zahlreiche Projekte trägt, die mit Mitteln der Kultur, Demokratieverständnis und politische Bildung vermitteln. Kernelemente sind „Offener Prozess“ (Aufarbeitung des NSU-Komplexes), „Gründungsgarage“ (Die Förderung von Unternehmer*innen

in kleinen Räumen) sowie „neuenentdeckte narrative“ (kurz nun, will mit neuen Erzählformaten gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken). Zu letzterem gehört Heimspiel.

„Fußball in Chemnitz soll wieder diese demokratischen Grundwerte vertreten. Das wollen wir von nun unterstützen. Fußball in Chemnitz kann das auch!

#HEIMSPIEL ist für uns erfolgreich, wenn Menschen erreicht und aktiviert wurden, sich für einen vielfältigen Sport und Fankultur einzusetzen. Wir von nun glauben fest daran, dass es in Chemnitz viele Menschen gibt, die antirassistisch denken und handeln. Lasst uns das zusammen mit dem Sport und Fankultur in Chemnitz denken und handeln“, sagt Frauke Wetzel, Programmleiterin bei neuenentdeckte narrative (nun). Sie begleitet und berät das Projekt mit ihrem Team als eine von derzeit acht Kulturproduktionen.

Zwischen 10. August und 9. September wird #Heimspiel die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1935 und danach“ auf dem Chemnitzer Bahnhofsvorplatz zeigen. In einer großformatigen skulpturalen Präsentation dokumentiert die Ausstellung anhand von Portraits die Verfolgung wichtiger Sportler*innen im Nationalsozialismus. Die Filmserie findet im Rahmen der Eröffnung der interkulturellen Wochen mit einem Vortrag statt <http://www.juedische-sportstars.de/>



Und was heißt das? Verteilt über das gesamte Stadtgebiet fanden und finden Fußballsturniere statt, mit divers aufgestellten Teams aus der Stadt.

Aus den Gewinner*innen-Teams wird eine Auswahl gebildet, die am 26. August beim Finale im Gellerstadion gegen ein prominent besetztes Team antreten wird.

Bestätigte Spieler*innen sind unter anderem Thomas Hitzlsperger und die iranische Nationaltorhüterin Hamideh Hamidi. Die Veranstalter*innen laden alle ein, ins Stadion zu kommen. Vielfalt zu zeigen, präsent und laut zu sein. Um deutlich zu machen, dass es nicht nur die eine, ausgiebig markierte Fanszene gibt, keine „besetzten Gebiete“. Denn Fußball ist für alle da, ebenso der Rasen, die Tribüne, das Spiel, der Jubel.

Mehr zum Programm und Infos zu #HEIMSPIEL findet ihr im Netz unter heimspiel-chemnitz.de



(/startseite?utm_source=logo&
utm_medium=web&
utm_campaign=home)



© Sebastian Wells

„Ich will nicht, dass mein Verein kaputt gemacht wird“

In der Fankurve des Chemnitzer FC geben rechte Hools immer noch den Ton an. Das Bündnis „CFC-Fans gegen Rassismus“ setzt der Bedrohung nun etwas entgegen.

Von [Jonas Straka](https://11freunde.de/autoren/jonas-straka) (<https://11freunde.de/autoren/jonas-straka>) und [Attila Saadaoui](https://11freunde.de/autoren/attila-saadaoui) (<https://11freunde.de/autoren/attila-saadaoui>)

SEITEN ▾ 8.6.2023

TEILEN

Maria, Paul und István, Sie haben in Chemnitz das Projekt #Heimspiel ins Leben gerufen. Unter dem Namen finden von Mai bis August Veranstaltungen, Fußballspiele und kleine Turniere statt. Welche Ziele ver-

folgen Sie damit?

Istvàn: Über Jahre konnten rechte Hooligans beim Chemnitzer FC und auch den Fußballplätzen in der Umgebung machen, was sie wollten. Es hat kaum jemand hingeschaut. Die Zivilgesellschaft hat sich aus dem Stadion des CFC zurückgezogen. Mit [#Heimspiel](https://heimspiel-chemnitz.de/) (<https://heimspiel-chemnitz.de/>) wollen wir zeigen, dass es auch anders gehen kann: mit Toleranz, Respekt und Vielfalt.

Paul: Ob wir damit die Stadionkultur in Chemnitz nachhaltig verändern können, wage ich zu bezweifeln. Aber das ist dann Aufgabe des CFC: Was der Verein aus dem Projekt mitnimmt und was vielleicht auch einzelne Fans aus dem Projekt rausziehen.

Warum haben sich so wenige Menschen an den rechten Hools im Stadion an der Gellertstraße gestört?

Paul: In Chemnitz wählen 25 Prozent die AfD, und das zeigt sich natürlich auch im Stadion. Es ist ein Abbild der Stadtgesellschaft. Innerhalb der Fanszene ziehen nach wie vor bekannte Rechtsextremisten die Strippen. Als [Hooligans 2021](https://11freunde.de/artikel/die-fassungslosigkeit-ist-noch-da/5340817) beim Testspiel im tschechischen Most (<https://11freunde.de/artikel/die-fassungslosigkeit-ist-noch-da/5340817>) Nazi-Parolen anstimmten, wurden zwar einige von ihnen mit Stadionverboten belegt...

Istvàn: ...aber das Problem wird dadurch nur verlagert. Es zieht weiter auf andere Plätze: Zuletzt wurde ein Spiel des lokalen Amateurklubs Athletic Sonnenberg abgesagt. Der Verein steht für Vielfalt und positioniert sich klar gegen Rassismus. Rechtsextreme Hooligans hatten daher angekündigt, bei dem besagten Spiel vorbeizukommen. Es herrscht also ein stetiges Bedrohungsszenario. Als Fußballfan aus Chemnitz habe ich mich dazu entschieden, die Spiele des CFC höchstens im Gästeblock zu besuchen. Ich glaube, das geht in Chemnitz einigen so.

Paul: Und dann war da noch die Trauerfeier, die den Verein und die ganze Stadt in ein schlechtes Bild gerückt hat. Danach haben viele Leute gesagt: Zum Chemnitzer FC gehe ich nicht mehr. Mit dem Projekt [#Heimspiel](https://heimspiel-chemnitz.de/) wollen wir einerseits die Stadtgesellschaft ein wenig mit dem CFC versöhnen. Andererseits wollen wir zeigen, dass Fußball in Chemnitz generell auch anders geht.

Sie sprechen die Trauerfeier an, die den Chemnitzer FC im Frühjahr 2019 in einen bundesweiten Fokus rückte. [CFC-Fans gedachten im Stadion des verstorbenen Neonazis Thomas Haller](https://11freunde.de) (<https://11freunde.de>

/artikel/rechts-unten/8669173), der auch lange den Sicherheitsdienst in der Arena organisierte.

Paul: Ich war damals im Stadion, es war das letzte Spiel, das ich auf der Südtribüne gesehen habe. Später hieß es, dass niemand bei der Zeremonie hätte mitmachen müssen. Aber dann wäre man nicht gesund aus dem Stadion gekommen – an den Aufgängen standen Hooligans und bekannte Neonazis aus dem ganzen Bundesgebiet. Schon wer seinen Schal nicht hochgehalten hat, wurde angebrüllt.

„Es ist mein Verein, und ich will den Rechten nicht das Feld überlassen.“

Wussten denn wirklich alle, wer Haller war?

Paul: Einige vielleicht nicht, die haben aus Unwissenheit mitgemacht. Andere wiederum haben an dem Tag zum ersten Mal gemerkt, was für Leute eigentlich neben ihnen auf der Tribüne stehen. Viele haben für sich entschieden: Das will ich einfach nicht. Das merkt man auch an den Zuschauerzahlen. Vorher waren regelmäßig 7000 Fans im Stadion, mittlerweile sind es nur noch 2000 bis 3000. Als Reaktion auf die Trauerfeier habe ich die Faninitiative „CFC-Fans gegen Rassismus“ (<https://twitter.com/CFCFgR>) gegründet.

Hat sich die rechte Szene seither verändert?

Paul: Nach außen. Früher war ihre menschenverachtende Gesinnung sogar in ihren Namen zu lesen, wie zum Beispiel bei den Gruppen „NS Boys“ oder „HooNaRa“, kurz für „Hooligans, Nazis, Rassisten“. So würden die sich heute nicht mehr nennen, weil das Repräsentation nach sich zöge. Trotzdem sind die Personen noch da.

Wie reagieren die „Ultras Chemnitz“?

Paul: Nach dem Most-Spiel positionierten sie sich durch ein Spruchband im Stadion gegen die Nazis. Da gab es direkt Stress, auch von Typen mit Hausverbot, die draußen gewartet haben. Die rechtsextremen Hooligans haben also immer noch das Gewaltmonopol. Und das schüchtert natürlich viele Leute ein, ins Stadion zu kommen und dort für demokratische Werte einzustehen. Andere überlegen sich auch: Will ich mit meinen Kindern an einen Ort gehen, wo sie homophobe oder rassistische Sachen hören?

István: Es ist fast nebensächlich, ob gewisse Neonazis Stadionverbot haben. Die kommen trotzdem zum Stadion, hungern in den Pubs um die Ecke rum – und passen einen ab.

Für eher linke Anhänger, queere Fans oder Menschen mit Migrationsgeschichte ist es also nach wie vor gefährlich an der Gellertstraße?

Paul: Wenn man das alles einfach erträgt, kann man schon ins Stadion gehen. In gewissen Bereichen könnte es aber für Leute, die nicht weiß und deutsch aussehen, ungemütlich werden. Aber ich muss hier auch sagen: Natürlich ist nicht jeder Fan der Südtribüne ein Nazi. Es ist ein kleiner Teil, der gewaltbereit ist und andere politische Meinungen unterdrückt.

GLEICH LESEN

„Die Fans sehen ehrlichen Fußball, wenn sie uns

zuschauen“ In wenigen Wochen startet die deutsche Nationalmannschaft in die Weltmeisterschaft. Wie laufen die Vorbereitungen, Sydney Lohmann? 



(<https://11freunde.de/artikel/sydney-lohmann-interview/8666275>)

Der Hooligan-Held Beim Europa-League-Auswärtsspiel in Alkmaar teilte West-Ham-Fan „Knollys“ kräftig aus. Und wird dafür in England nun als Volksheld gefeiert. 



(<https://11freunde.de/artikel/west-ham-alkmaarschlaegerei/8592095>)

Maria: Und dennoch gibt es einige aktive Fans, die da sind. Die sagen, es ist total hart in der Südkurve zu stehen, aber es ist mein Verein, und ich will den Rechten nicht das Feld überlassen.

„Die Nazis sagten, es gebe keine Nazi-Aktionen mehr. Beste Realsatire!“ (<https://11freunde.de/artikel/ich-will-nicht-dass-mein-verein-kaputt-gemacht-wird/8665478?seite=2&position=seiteninhalt>)

🏠 | Chemnitz | Mehr Vielfalt im Stadion: Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger kommt für Diskussionsrunde nach Chemnitz

Erschienen am 31.07.2023

Mehr Vielfalt im Stadion: Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger kommt für Diskussionsrunde nach Chemnitz

Von Sarah Ziedler



Mit der Nationalmannschaft wurde Thomas Hitzlsperger bei der WM 2006 Dritter - 2008 Vizeweltmeister. Bild: Sabaetian

Hat der Fußball ein Diskriminierungsproblem? Wie tolerant geht es in Stadien zu? Wer hat die „Hoheit“ in der Fanszene? Das Podiumsgespräch mit Star-Gast will aufklären und neue Wege aufzeigen.

Chemnitz. Der Ex-Nationalspieler und Meister von 2007 kommt am 25. August für eine Diskussion zum Thema „Stadion - ein Ort für Alle?!“ nach Chemnitz. Seit 2017 ist der frühere Spieler und Vorstandsvorsitzende des VfB Stuttgart als DFB-Botschafter für Vielfalt tätig und setzt sich gegen Diskriminierung ein. In dem Gespräch, das im Rahmen des Chemnitzer Projekts „#Heimspiel“ stattfindet, sollen die Bedeutung von Stadien als Orten des Zusammenlebens und Haltungen gegenüber verschiedenen Politiken im Fußball diskutiert werden.

→ **Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!**
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Weitere Gäste sind Norman Löster, stellvertretender Vorsitzender des CFC-Aufsichtsrats, und Volkan Ugur von der Dortmunder Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie. Die Moderation übernimmt Fanforscher Robert Claus, der sich mit Fankultur, Gewalt und Rechtsextremismus im Fußball befasst. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr in der Kantine der Eins-Zentrale.

Gemeinsam heimstark

Das Projekt „#Heimspiel“ wurde vom Fanclub „CFC-Fans gegen Rassismus“ mit dem Verein ASA-FF gegründet. Mit dem Ziel, Fußballkultur weltoffen zu gestalten und die breite Stadtgesellschaft zurück ins Stadion zu holen, fanden seit Mai sowohl vier Turniere als auch ein laufendes Kulturprogramm statt. Das Finale mit dem Gewinner der Vorrunde gegen ein Promi-Team wird am 26. August im Stadion an der Gellertstraße ausgetragen. (zisa)



371 Stadtmagazin

Hauptbahnhof Chemnitz

#Heimspiel Chemnitz

Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach. Bahnhofsvorplatz

In einer großformatigen skulpturalen Präsentation würdigt die Ausstellung den Verdienst jüdischer Sportler für die Entwicklung des modernen Sports in Deutschland und dokumentiert anhand ausgewählter Porträts deren Verfolgung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nur weil sie Juden waren, wurden diese Frauen und Männer während der NS-Zeit aus ihren Sportvereinen ausgeschlossen, Titel wurden aberkannt.

Ausstellungsdauer bis 09.09.2023

Hauptbahnhof Chemnitz

Bahnhofstraße 1

09111 Chemnitz

September 2023						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Samstag, 3. Juni 2023

Musik und Party

Theater und Kabarett

Wort und Werk

Kino

Fun und Sport

10⁰⁰

OFF-Bühne Komplex

800 Meter Vorfreude

10⁰⁰

Sportkomplex Jahnbaude

Vorturnier #2

Vorturnier #2

#Heimspiel Chemnitz: Thema Diversität im Fußball, bis 17:00 Uhr, Anmeldung: heimspiel-chemnitz.de/anmeldung

Sportkomplex Jahnbaude
Fürstenstraße 87
None - 09130 Chemnitz



Das Web-App-Mag
Immer auf Tasche

Samstag 3 Juni 2023

371 Stadtmagazin

Musik und Party

Theater und Kabarett

Wort und Werk

Kino

Fun und Sport

10⁰⁰

OFF-Bühne Komplex

800 Meter Vorfreude

10⁰⁰

Sportkomplex Jahnbaude

Vorturnier #2

Vorturnier #2

#Heimspiel Chemnitz: Thema Diversität im Fußball, bis 17:00 Uhr, Anmeldung: heimspiel-chemnitz.de/anmeldung

Sportkomplex Jahnbaude
Fürstenstraße 87
None - 09130 Chemnitz

Anzeige

 <p>Restposten... Der Nr. 1 Großhandels-Marktplatz für Posten, Retouren, Aktionsware...</p> <p>restposten.de</p>		 <p>Software Shop Software günstig online kaufen bei it-nerd24. Jetzt bestellen!</p> <p>it-nerd24.de</p>	
---	---	--	--

stadt streicher

Chemnitzmagazin



Dienstag, 12.09.2023

#Heimspiel Finale Beim Sporty | Stadion An Der Gellertstraße

[zurück >>](#)

Sport | Samstag, 26.08.2023 ⌚ 10:00 Uhr

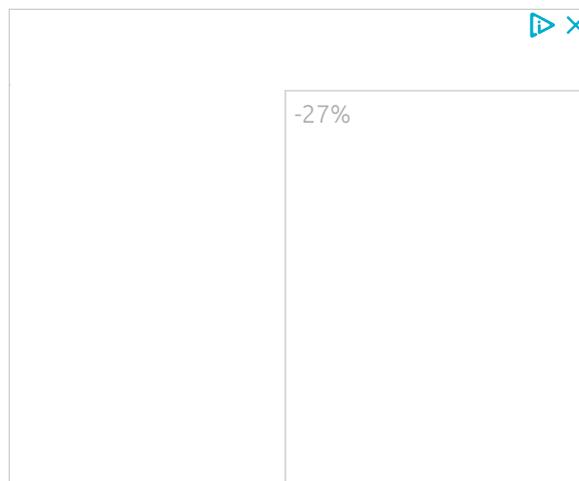
Beim Finale der Fußballturnier- und Veranstaltungsreihe tritt das Team „Stadtgesellschaft“ gegen ein Promiteam aus Kultur, Musik, Sport und Stadt an, u. a. mit Thomas Hitzlsperger. Das Rahmenprogramm bietet noch bis in den September Musik, Ausstellungen, Filmvorführungen und kreative Angebote zum Mitgestalten einer einladenden Fankultur, u.a. die Präsentation der entstandenen Choreografien und Fangesänge und die Ausstellung "Strafraum Sachsen 2.0".

(Anpfiff Finalspiel 17 Uhr) Eintritt frei. Inklusion: Mit Audiodeskription und Dolmetschung in DGS. Infos: heimspiel-chemnitz.de



Ort: 09130 Chemnitz

Veranstaltungsort: Stadion an der Gellertstraße





371 Stadtmagazin

Stadion - An der Gellertstraße

#Heimspiel Meets Sporty

Gesprächsrunden „Stadion - ein Ort für Alle?!“, Präsentationen der Choreografien und Fangesänge des Projektes, Ausstellung: IVF Leipzig: Strafraum Sachsen 2.0 Fußball zwischen Ressentiment und Integration. 17:00 Uhr Finale: Stadtgesellschaft gegen Promiteam, u.a. mit CFC-Traditionsmannschaft

Stadion - An der Gellertstraße
09125 Chemnitz

www.chemnitzerfc.de

<		September 2023					>	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		
				1	2	3		
4	5	6	7	8	9	10		
11	12	13	14	15	16	17		
18	19	20	21	22	23	24		
25	26	27	28	29	30			

Ungesehene im Rampenlicht

Chemnitz In eineinhalb Jahren wird die Region europäische Kulturhauptstadt. Ist man hier bereit dafür? Besuch an einem Ort, der zwischen Deindustrialisierung und verwaisten Straßenzügen weiß, was Hoffnung bedeutet

von **Lennart Laberenz**

Tina Winkel hat einen ungetrübten Optimismus, ein einnehmendes Lachen und einen Schlüsselbund der mittleren Kategorie. Wie immer passt der letzte, Tina Winkel dreht am Schloss, atmet aus, öffnet die Tür der hohen Tramgarage. Draußen streckt sich das Gelände: Schienen ziehen einen Bogen, neben einem Gebäude mit DDR-Rauputz lagern unlackierte Teile einer Straßenbahnkarosserie. Man kann meinen, dass sie vor der Wende hier abgelegt wurden. Der Optimismus von Tina Winkel: Das wird noch alles, lacht sie, da mache ich mir keine Sorgen. Hinter uns: das alte Straßenbahndepot der Stadt Chemnitz, für die Pferdebahn 1880 gebaut, öfter erweitert. Den Zustand kann man gut zusammenfassen, wenn man erwähnt, dass Winkel, Kultur- und Medienpädagogin, geboren in Rheinland-Pfalz, einen mit Helm in der Hand begrüßte. Einweisung vor dem Rundgang, den müsse man aufsetzen, vieles bröckele, ein paar Dächer konnten sie nicht mehr retten.

Sie freut sich in der großen Wagenhalle, da steht ja schon ein halbes Gerüst, es geht voran. Aus all dem hier soll der „Garagen-Campus“ werden, ein Ort für Veranstaltungen und Begegnungen für das Jahr 2025: Dann wird Chemnitz mit 38 Kommunen in der Region und dem slowenischen Nova Gorica europäische Kulturhauptstadt. Der Campus soll eine Infrastruktur etwas abseits der Innenstadt werden, die das Jahr überdauert. Tina Winkel ist zufällig dazu gekommen, schrieb das Nutzungskonzept, rutschte ins Projektmanagement. Jetzt wollen sie einen Verein gründen, der soll Struktur hineinbringen, Gelder beantragen können, ansprechbar sein. Das sei alles noch ein wenig durcheinander.

Die Kulturhauptstadt-Stimmung ist in Chemnitz grade etwas mau. Man sehe so wenig, wundern sich viele, die in der Stadt mit Kunst und Kultur zu tun haben. Völlig normal, entgegnet Oberbürgermeister Sven Schulze (SPD) am Besprechungstisch im Rathaus, sie hätten einfach die Phase des Honeymoon verlassen. Projekte mit Geflüchteten fehlten, kritisieren andere. Die Kulturhauptstadt habe noch nicht verstanden, wie sie mit rechten Strukturen hier umgehen wolle.

Ein offenes Geheimnis

Normal, sagt auch Stefan Schmidtke in seinem Büro, er ist Geschäftsführer des Unternehmens, das „Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH“ heißt. Normal, weil nach der Euphorie der Verkündigung der Kater käme, die Mühen der Ebene, während denen wenig Sichtbares geschehe, Anträge und Projektideen bearbeitet würden. Ziemlich sichtbar war, dass das große Projekt „We Parapom!“ Ende Mai unsanft endete. Quer durch Chemnitz sollten Bewohner 4.000 Apfelbäume pflanzen. Das wollte „auch soziale Grenzen aufbrechen“. Es gab Bedenken zu Standorten und Pflegeintensität. Andererseits findet man schnell Menschen, die gerne mit angepackt hätten, aber nie wieder etwas von der Parade hörten. Zum Abbruch veröffentlichten beteiligte Künstler einen bösen Brief, das Projekt könne eine Veränderung in der durch „politischen Extremismus“ zerrissenen Stadt bewirken. Nun würde es wohl von ebendiesen „extremistischen Kräften“ eingestellt. Ein Zehntel der Bäume steht.

Dann veröffentlichte ein EU-Gremium seinen zweiten Monitoring-Bericht, mahnte einen „festen und strukturierten Projektmanagement-Ansatz“ an, um „Ergebnisse und Lieferungen fristgerecht voranzutreiben“. Forderte, „die europäische Dimension während der Gestaltung, Planung und Umsetzung zu stärken“. Geburtswehen, sagt

Stefan Schmidtke. Kulturhauptstadt sei ein abstrakter Prozess, an dessen Anfang ungefähr zweieinhalb Gefühlswallungen stünden: Cool, wir sind wichtig. Und dafür gibt es Geld. Die Erwartungen seien riesig, die Umsetzung schwieriger. Und ja, manche Dinge seien schlecht geplant, aber das Gros auf gutem Wege. Das eine Jahr, das mit einer Interimslösung verging, wäre er gerne früher Geschäftsführer geworden. Die zwölf Monate fehlen gerade.

Kein Geheimnis: Chemnitz wurde nicht zur Kulturhauptstadt berufen, weil die Dinge prima liefen. Die Stadt ist mäßig gut zu erreichen, hier lebt die älteste Bevölkerung aller europäischen Regionen. Viele erinnern sich an den größten Arbeitgeber, die Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft Wismut, früher viertgrößter Uranproduzent der Welt, der nie gegen Weltmarktpreise konkurrieren konnte. Damals hieß die Stadt nach Karl Marx und bekam ein autogerecht sozialistisches Zentrum. Und Plattenbauten. Viele, die hier lebten, verstanden sich als Industrielite.

Wir sind die Industrielite der DDR! So sahen sich die Bewohner der Stadt. Jetzt ist dies europaweit die älteste Region

Dann leerten sich Rohstoff-Lagerstätten, noch zu DDR-Zeiten ging es bergab: Ab 1982 zogen 20.000 Menschen weg. Nach 1990 folgten ihnen dreimal so viele. In den letzten Jahren hat sich Chemnitz bei knapp 250.000 Einwohnern stabilisiert. Noch immer sind halbe Straßenzüge verwaist oder wirken wie löchrige Zahnreihen: Brandmauern umkränzen Brachen, blinde Fenster schauen aus Industrieruinen. Wenn man bei Oberbürgermeister Schulze nachfragt, diagnostiziert er ein Gefühl von Minderwertigkeit, das mit jedem Abriss, jedem Abwanderungsrekord gewachsen sei.

Bei der Wahl zur Kulturhauptstadt spielten auch die gewalttätigen Ausschreitungen von 2018 eine Rolle, als sich konservative Einwohner mit organisierten Neonazis zusammenschlossen, als Bürgerwehren durch die Stadt patrouillierten und anpöbelten, wer ihnen fremd vorkam. Björn Höcke bejubelten.

Zu all dem sollen Kunst und Kultur ein Gegenmittel sein. Um das besser zu verstehen, kann man Frauke Wetzel besuchen. Sie sitzt in einem imposanten Haus an der Zietenstraße, am Sonnenberg: ein altes Arbeiterviertel, noch in der DDR weitflächig leergezogen, verfallen, mit Glück nicht abgerissen. Wetzel hat ein Büro aus hellen Sperrholzplatten. Wir sitzen noch nicht, da sagt sie, dass Kunst und Kultur einen vermittelnden Charakter habe. Und eine emotionale Ebene. Die sei wichtig, mit Emotionen würde die anderen ja auch arbeiten.

Schon die Antwort auf die erste Frage klärt, dass es hier um kräftige Auseinandersetzungen geht. Um eine öfter umkämpfte Zone. Künstler, die nach Migrationsgeschichte aussehen, brauchen in Chemnitz am Abend zum Schutz ein Taxi. Soweit Frauke Wetzel das sieht, fehle der Kulturhauptstadt ein konsequentes Sicherheitskonzept.



4.000 Apfelbäume wollten sie pflanzen. Immerhin ein Zehntel steht jetzt

Wetzel arbeitet für eine Organisation, die sich „neue unentd_ckte Narrative“ nennt, sie sagt, dass sie Projekten helfen, laut zu werden. Einer Ausstellung über den NSU, Integrations-Fußballturnieren, einem Menschenrechtsfilmfestival. Gerade haben sie den sächsischen Preis für kulturelle Bildung bekommen – für ein Stück, das sie mit dem Theater Chemnitz produzierten. Es heißt *So glücklich, dass du Angst be-*

kommst und erzählt die Geschichten Chemnitzer Frauen aus Vietnam. Ein kleiner Kampf sei es gewesen, sagt Wetzel, das Theater zu überzeugen, Titel, Informationen, Inhaltsangabe auch auf Vietnamesisch auf die Internetseite zu stellen.

Wenn man sich länger mit ihr unterhält, mit Stefan Schmidtke, Oberbürgermeister Sven Schulze und anderen, die in Museen, für Kulturvereine arbeiten, erzählen alle

von einer großen Gruppe in Chemnitz, vielleicht einem Drittel, das lautstark rechtspopulistisch bis rechtsradikal sei. Und einer größeren, indifferenten Menge. Um die, erklärt Frauke Wetzel, wollen sie ringen. Sie wollen organisierten Rechten Spielflächen nehmen, Zurückgelassenen Kunst vermitteln. Sie ist sich nicht sicher, ob die Kulturhauptstadt ihr Programm genauso strickt.

Diskussionen über Kunst können ein schwieriges Geläuf sein. In Chemnitz sind das weniger die immer ausverkauften Konzerte von Roland Kaiser – abstraktere Arbeiten machen Ärger: Als der Bildhauer Roman Signer vor drei Jahren ein Auto im Schlossteich versenkte, waren etliche in der Stadt empört. Der Oberbürgermeister erwähnt den Vorfall bei seiner Verabschiedungsrede für den Generaldirektor der Kunstsammlungen, am Besprechungstisch im Rathaus. Er fragt rhetorisch, ist Kunst nur eine klassische Skulptur – oder doch auch der Skoda im Schlossteich? Das passt zu Dynamiken, von denen viele erzählen – zur leichten Reizbarkeit in der Stadt bei Themen, die in Kulturkämpfe abgerutscht sind, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Migration – oder Mäßigung an der Fleischtheke. Zum Unwillen, sich auf Dinge einzulassen, die das eigene Urteil befragen, einen vielleicht überfordern.

Beim Oberbürgermeister merkt man noch das Fremdsein mit dem versenkten Wagen. Nun ja, das rege Diskurse an. Wenn man nachhakt, ob in Chemnitz dazugehöre, dass das Auto recht schnell demoliert wurde, zögert Schulze. Die Wahrheit liege in der Mitte. Aus der müssten sie die Lehre ziehen, dass es ohne Kommunikation nicht gehe. Da sollten Politiker die Kulturschaffenden an die Hand nehmen. Sonst rieben die den Chemnitzern am Ende ihre Minderwertigkeitskomplexe nur unter die Nase.

Wofür das „C“ im Namen steht

Frauke Wetzel erzählt, dass zugängliche Kunst hier wichtig sei. Veranstaltungen, die Tina Winkel zum Gemeinwohl zählt: eine Performance in der Wagenhalle, Theater im Club, Geschichtenerzählen im alten Friseursalon. Es gehe um Begegnungen jenseits der Codierung von Kunstinstitutionen. Wetzel hat sich auch mal in die Stadt gesetzt, Passanten zum Erzählen ermutigt, Älteren zugehört. Ihnen erklärt, dass, wenn sie ihren Enkeln helfen würden, das schon Engagement sei. Niedrigschwellig nennen sie so etwas.

Gute Überleitung zum Kulturhauptstadt-Titel: „C the unseen“. Irgendwo im Übersehenen tummelt sich die stille Mitte. Einwohner, die dem rabiat lauten Drittel selten widersprechen. Die aber, wenn für die Kulturhauptstadt ein Frei-Otto-Pavillon aufgebaut werden soll, bei einer Bürgerbeteiligung ihr Veto einlegen. Meinen, damit gegen Lärm und Dreck zu stimmen. Wenn man Frauke Wetzel oder Stefan Schmidtke fragt, ob Kunst in Chemnitz oft abschrecke, sagen beide sofort: Ja.

Tina Winkel lebt seit 2021 in der Stadt. Sie kann viel davon erzählen, wie wichtig Infrastrukturen seien. Räume für teure Events gebe es inzwischen, aber Orte wie die Wagenhalle fehlten. Hier sollen Künstler mit Nachbarn ins Gespräch kommen, mit denen, die fürs Straßenbahn-Museum nebenan brennen.

Dafür heißt das Depot jetzt auch „Interventionsfläche“. Von denen gibt es dreißig, der Garagenkomplex ist eine der größten. Die Stadt hat sich das ausgedacht, sie ist hier zuständig. Eigentlich. Tina Winkel lacht, man braucht, bis man die richtigen Leute am Telefon hat, sie vielleicht treffen kann, Geduld. Wir stehen inzwischen in einem Nebengebäude, ausgekleidet mit Bildern von Gruppen, die schon hier waren, mit Architektorentwürfen für das Gelände. Das wird noch alles, sagt Tina Winkel. Den Schlüssel hat sie gleich stecken gelassen.

🏠 | Chemnitz | Zehn Tore für Deutschland, dann musste er fliehen: Ausstellung in Chemnitz gedenkt jüdischer Sportler

Erschienen am 14.08.2023

Zehn Tore für Deutschland, dann musste er fliehen: Ausstellung in Chemnitz gedenkt jüdischer Sportler

Von [Erik Anke](#)



Dr. Frauke Wetzel (Verein ASA-EE) und Dr. Berno Bahro (Universität Paderborn) flankieren Fußballer Gottfried Fuchs. Bild: Erik Anke

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden auch Sportler verfolgt, die für ihr Land zuvor Weltklasseleistungen erbracht hatten. Am Freitag wurde eine Ausstellung eröffnet, die an sie erinnert.

Chemnitz. 17 Figuren zieren seit dem Ende der vergangenen Woche den Bahnhofsvorplatz in Chemnitz. Am Freitag wurde die Wanderausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung“ mit einer Vernissage eröffnet. Gezeigt werden Sportler in Lebensgröße. Auf der Vorderseite ist ihr Abbild zu sehen, auf der Rückseite wird ihre Geschichte erzählt und von ihren Erfolgen berichtet. Was alle Personen eint: Sie waren Juden und wurden zur Zeit des Nationalsozialismus wegen ihres Glaubens verfolgt.

→ [Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!](#)
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Flucht trotz Torrekord

Berno Bahro vom Zentrum deutsche Sportgeschichte, der die Ausstellung initiierte, stellte bei der Eröffnung einige der Sportler vor und berichtete von Vereinsausschlüssen, Trainingsverboten und Diskriminierung bei Wettkämpfen. Viele der Sportler wurden im Dritten Reich verhaftet, mussten fliehen oder wurden in Konzentrationslagern ermordet. Einer der überlebte, war der Fußballer Gottfried Fuchs (1889-1972). Er hält bis heute den Rekord für die meisten Tore in einem Länderspiel für die deutsche Nationalmannschaft. Bahro erklärte, dass Fuchs 1912 in einem Spiel gegen Russland zehn Tore zum 16:0 Endstand beisteuerte. 1937 floh er mit seiner Familie nach Frankreich und später über Großbritannien nach Kanada, wo er 1972 im Alter von 82 Jahren starb.

Noch bis zum 9. September ist die Ausstellung in Chemnitz. Dann zieht sie weiter nach Paderborn. (eran)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG



Ausstellung gedenkt jüdischer Sportler

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden auch Sportler verfolgt, die für Deutschland zuvor Weltklasseleistungen erbrachten. In Chemnitz wird nun am Bahnhof an diese erinnert.

CHEMNITZ – 17 Figuren zieren seit dem Ende der vergangenen Woche den Bahnhofsvorplatz in Chemnitz. Am Freitag wurde die Wanderausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung“ mit einer Vernissage eröffnet. Gezeigt werden Sportler in Lebensgröße. Auf der Vorderseite ist ihr Abbild zu sehen, auf der Rückseite wird ihre Geschichte erzählt und von ihren Erfolgen berichtet. Was alle Personen eint: Sie waren Juden und wurden zur Zeit des Nationalsozialismus wegen ihres Glaubens verfolgt. Berno Bahro vom Zentrum Deutsche Sportgeschichte, der die Ausstellung initiierte, stellte bei der Eröffnung einige der Sportler vor und berichtete von Vereinsausschlüssen, Trainingsverboten und Diskriminierung bei Wettkämpfen. Viele der Sportler wurden im Dritten Reich verhaftet, mussten fliehen oder wurden in Konzentrationslagern ermordet. Einer der überlebte, war der Fußballer Gottfried Fuchs (1889-1972). Er hält bis heute den Rekord für die meisten Tore in einem Länderspiel für die deutsche Nationalmannschaft. Bahro erklärte, dass Fuchs 1912 in einem Spiel gegen Russland zehn Tore zum 16:0 Endstand beisteuerte. 1937 floh er mit seiner Familie nach Frankreich und später über Großbritannien nach Kanada, wo er 1972 im Alter von 82 Jahren starb.

Noch bis zum 9. September ist die Ausstellung in Chemnitz. Dann zieht sie weiter nach Paderborn. |eran



Dr. Frauke Wetzels (Verein ASA-FF) und Dr. Berno Bahro (Universität Potsdam) flankieren Fußballer Gottfried Fuchs. FOTO: ERIK ANKE

UMWELTPROJEKTE

Sparkasse will wieder 20.000 Euro spenden

CHEMNITZ – Für Umweltprojekte stellt die Sparkasse Chemnitz 20.000 Euro bereit. Damit möchte sie 20 Projekte mit je 1000 Euro unterstützen: „Neben dem Anpflanzen von Bäumen werden wir auch wieder Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt fördern“, so Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz. Gemeinnützige Vereine können sich bis 30. September unter dem Stichwort „Wir engagieren uns“ per E-Mail engagement@spk-chemnitz.de oder postalisch bewerben. Die Projektträger müssen Kunden der Sparkasse Chemnitz sein. Im Frühjahr habe die Sparkasse schon einmal 20.000 Euro für derartige Projekte gespendet. Nach eigenen Angaben wurden damit Insektenhotels und Nistplätze eingerichtet sowie Bäume und Blühwiesen gepflanzt. |eran



Zum zweiten Mal in diesem Jahr stellt die Sparkasse Chemnitz Geld für Umweltprojekte bereit. FOTO: MARIJAN MURAT/DPA/SYMBOLBILD

Schmidt-Rottluff Haus wird saniert

Bis zum Kulturhauptstadtjahr wird das Elternhaus des berühmten Chemnitzer Künstlers zum Museum ausgebaut. Thomas Schmidt, Sachsens Minister für Regionalentwicklung, überreichte die Förderbescheide. Die allein genügen aber nicht.

VON JENS KASSNER

CHEMNITZ – Dass er auch Schmidt heißt und Sohn eines Müllers ist, sei ein schöner Zufall. „Das ist aber nicht der Hauptgrund, warum ich mich freue, die Bescheide über Fördermittel zu überreichen“, sagt Staatsminister Thomas Schmidt. Wenn man von außen auf Sachsen schaut, falle der Blick nicht zuerst auf Chemnitz. Darum sei es wichtig, das Selbstbewusstsein nach außen zu tragen. Die Würdigung Karl Schmidt-Rottluffs als des bekanntesten aus Chemnitz stammenden Künstlers ist dazu ein Beitrag.

Insgesamt 350.000 Euro sind es, die er aus Dresden mitbringt. Der größere Teil davon stammt aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege. Schmidt betont, dass Sachsen Spitzenreiter unter den deutschen Bundesländern in Sachen Denkmalschutz ist. Das weitere Geld kommt aus dem Mauerfonds, der sich aus dem Verkauf von Immobilien an der früheren innerdeutschen Grenze speist.

Baubürgermeister Michael Stötzer und Dagmar Ruscheinsky, deren Dezernat unter anderem für die Kultur zuständig ist, freuen sich über die staatliche Zuwendung. Doch sie ist nur ein Mosaikstein im Finanzplan zur Sanierung des Hauses. 2,24 Millionen Euro sind vorgesehen. Für



Noch gehört Fantasie dazu, sich hier ein Kulturzentrum von europäischem Rang vorzustellen. FOTO: JENS KASSNER

die Ausstattung als Museum kommt eine weitere halbe Million hinzu.

Auch wenn die Fördermittelübergabe als offizieller Baustart gilt, laufen seit Monaten vorbereitende Arbeiten. Das ist notwendig, will man wirklich Ende 2024 eröffnen. Sabine Maria Schmidt, Kuratorin der Kunstsammlungen, hebt hervor, dass die Planungen für die Inneneinrichtung und die Gestaltung schon seit eineinhalb Jahren laufen. Die Institution wird künftig zum Komplex der Kunstsammlungen Chemnitz gehören. Originale Gemälde Schmidt-Rottluffs kann man hier aus Sicherheitsgründen nicht sehen, aber einige Druckgrafiken und Kunsthandwerk, das der Mitbegründer der Künstlergruppe Brücke gestaltet hat. Hinzu kommen Objekte aus dem Nachlass von Papieren bis zur Staffelei sowie Dokumente.

Das sogenannte Landhaus, das jetzt rekonstruiert wird, ließ Friedrich August Schmidt, der Vater des Künstlers, 1913 errichten, als er das

Müllerhandwerk aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Die Wohnmühle steht nebenan. Sie ist ein Nachfolgebau des Geburtshauses Schmidt-Rottluffs, das abgebrannt war. Zu Pfingsten dieses Jahres konnte sie zum Mühlentag wieder für Besucher geöffnet werden.

Seit 2014 hat sich ein Förderverein um Brigitte Pfüller mit enormem Engagement um die Sanierung des historischen Bauwerkes bemüht. Ein Teil mit dem Mahlwerk ist technisches Museum, der andere wird für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt. Das Gebäude war in einem ruinösen Zustand. 2009 hatte die Stadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht, um den drohenden Abriss zu verhin-

dern. Landhaus und Wohnmühle bilden gemeinsam eine der dreißig Interventionsflächen der Stadt, die ins Programm der Kulturhauptstadt aufgenommen wurden. Auch die umgebenden Außenanlagen werden einheitlich gestaltet. Die Infrastruktur für solche einen touristischen Anziehungspunkt in dem dörflich geprägten Vorort ist allerdings noch zu schaffen. Karl Schmidt, der sich später den Namen seines Herkunftsortes anhängte, wurde 1884 in der Mühle geboren, die abbrannte, als er sieben Jahre alt war. Ob im kommenden Jahr sein 140. Geburtstag schon im neuen Museum begangen werden kann, lässt Sabine Maria Schmidt vorsichtshalber offen. Im Nachfolgebau

der Mühle wuchs er auf. Als der Vater das Landhaus bauen ließ, hatte er Chemnitz schon verlassen und mit Gleichgesinnten die Gruppe Brücke gegründet. Doch er war häufig zu Besuch hier, auch mit Heckel, Kirchner und anderen Künstlerfreunden. 1943, sein Berliner Atelier war zerstört, fand er für drei Jahre Zuflucht im Elternhaus, hielt später bis zu seinem Tode Kontakt zur Familie.

Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky betont, dass Chemnitz ein wichtiger Standort des deutschen Expressionismus ist, einschließlich der Architektur der 1920er-Jahre. Mit dem entstehenden Ensemble wird dies noch besser gewürdigt, als es bisher möglich war. |kas

Beliebtes Kaffeehaus hat dicht gemacht

Seit 2018 war das „Herr Ferdinand“ an der Hainstraße ein Anlaufpunkt für Freunde der österreichischen Küche. Nun hat die Leiterin aufgegeben – der Grund ist ein altbekannter.

VON JÜRGEN WERNER

CHEMNITZ – Für die Anhänger der österreichischen Küche war das Kaffeehaus „Herr Ferdinand“ auf dem Sonnenberg bislang ein beliebter Anlaufpunkt. Doch damit ist jetzt Schluss. Seit 1. August bleiben die Türen dicht. „Vorübergehend geschlossen“, heißt es an der Eingangstür des Lokals an der Hainstraße 49. Ebenso auf dessen Internetseite.

Mit eventuellen Betriebsferien hat die Schließung allerdings nichts zu tun. Vielmehr hat Küchenchefin Melitta Urbanc das Handtuch geworfen. „Es ist ungemein schwierig geworden, Personal zu finden“, sagt die Österreicherin. Nach der Eröffnung im Mai 2018 hat sie vom Wiener Schnitzel über den Tafelspitz bis zum Apfelstrudel fast die gesamte Palette dessen angeboten, was die Alpenrepublik kulinarisch zu bieten hat.

Zuletzt habe sie den Laden allerdings alleine geschmissen. „Irgendwann ist der Punkt erreicht, an dem man das Gefühl hat, dass man den

Service und das Niveau nicht mehr halten kann“, betont Urbanc. Jüngst habe es auch eine Abschiedsfeier gegeben. Noch immer ist die Kärntnerin mit Stormierungen beschäftigt, und nicht nur das. „Es gehen sogar immer noch Buchungen ein. Und viele rufen an und wollen wissen, was los ist“, sagt sie.

Das Kaffeehaus „Herr Ferdinand“ ist derweil kein Einzelfall. Vor einigen Wochen hatte Michael Weniger, der Inhaber des „Hispano“ an der Straße der Nationen, sein Restaurant entervt aufgegeben – ebenfalls wegen Personalmangels. Anderswo gab es aus demselben Grund zumindest Einschränkungen. So hatte das „Kellerhaus“ am Schloßberg im vergangenen Jahr einen Ruhetag eingeführt und die Öffnungszeit am Sonntag verkürzt, die Konditorei in Rabenstein schloss ihr Kaffeehaus-Gäste werden seither nur noch am Tresen bedient. Die Branche ächzt noch immer unter den Nachwirkungen der Coronazeit. Nach Angaben der Agentur für Arbeit sank die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten in der Gastronomie in Chemnitz von 2019 bis 2021 von 1770 auf 1580, landesweit verließ in diesem Zeitraum jeder achte Angestellte die Branche.

Für die Einrichtung an der Hainstraße ist indes noch nicht aller Tage Abend. Laut Melitta Urbanc wird im Hintergrund aktuell fieberhaft ein neuer Pächter gesucht. Sie selbst, das steht fest, werde aber zurück nach Österreich gehen. |jüw

In Chemnitz geht ja eh nüscht!

OH DOCH! Da geht so einiges!

Internationaler Teamspirit mit Kolleg*innen in New York und London, über 15 Millionen Produktnutzer*innen weltweit, große Liebe für Bürohund und die Möglichkeit, richtig was zu erreichen!



JETZT BEWERBEN

staffba.se/deinechance



WE ARE HIRING | WE ARE HIRING | WE ARE HIRING | WE ARE HIRING | WE ARE HIRING

Ergreif' die Chance und bring uns voran. Beim Weltmarktführer. In Chemnitz.

Staffbase

Let's own it.

🏠 | Chemnitz | Von Disco bis Diskussion: Was in dieser Woche in Chemnitz los ist

Erschienen am 21.08.2023

Von Disco bis Diskussion: Was in dieser Woche in Chemnitz los ist



Von [Christian Mathea](#)



Wie fit ist Chemnitz für 2025? „Freie Presse“ Podium

Fünf Podiumenätze sind für das Diskussionsforum am Donnerstag im Archäologiemuseum Smac angemeldet. Bild: c. Ernaeto

Die Ferien sind vorbei, der Terminkalender füllt sich. Am Wochenende stehen mehrere Stadtteilstefte an. Davor prüft die „Freie Presse“, wie gut die Vorbereitungen für ein ganz großes Fest laufen.

Montag, 21. August: In der Neuen Sächsischen Galerie im Kulturkaufhaus Tietz spielen der Gitarrist Kalle Kalima (Finnland) und der Trommler Oliver Steidle (Deutschland) ein Konzert mit dem Titel „Beam me up, Scotty!“ Mit sphärischen Klängen, verfremdeten E-Gitarren-Sounds und wilden Rhythmen wollen die beiden Musiker ihre Zuhörer in die „unendlichen Weiten des Weltraums“ entführen. Das Konzert beginnt 19.30 Uhr, Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Dienstag, 22. August: Im Kulturkaufhaus Tietz werden ab 17 Uhr öffentliche Führungen durch die aktuellen Ausstellungen der Neuen Sächsischen Galerie angeboten. Zu sehen sind Installationen, Objekte und Malereien von Carolin Israel und Sinje Faby. Die Führungen sind kostenlos. Eintritt ins Museum kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.



Mittwoch, 23. August: Das Museum Gunzenhauser an der Stollberger Straße 2 lädt für 18.30 Uhr zu einem Künstlergespräch ein. Im Gespräch sind die Kuratoren der Ausstellung „Famed“ und die kommissarische Generaldirektion Anja Richter.

→ **Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!**
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Wer tanzen oder Tischtennis spielen will, der ist ab 18 Uhr im Weltecho an der Annaberger Straße 24 richtig. Bis 22 Uhr laden dort wechselnde DJs zur Veranstaltung „Umsonst & Draussen – Mittwochs im Hof“ ein. Ab 23 Uhr geht es weiter im Weltecho-Club bis 3 Uhr früh. Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.

Donnerstag, 24. August: Ab 14 Uhr wird ein Seil von der Deutschen Bank bis zum Weltecho gespannt. Auf der 190 Meter langen Slackline wollen Waghalsige über die Chemnitz balancieren. Begleitet wird das Spektakel von Musik des Ria-DJ-Teams im Innenhof des Weltecho. Die Aktion soll für das Slacklinefestival werben, das am Wochenende auf dem Gelände der Talsperre Euba stattfindet.

Zu einem öffentlichen Diskussionsforum über die Vorbereitungen für die Kulturhauptstadt 2025 lädt die „Freie Presse“ ab 18 Uhr ins Archäologiemuseum Smac am Stefan-Heym-Platz ein. Zu Gast sind Sören Uhle, Geschäftsführer der Chemnitzer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft CWE, Gernot Roßner, ein bekannter Chemnitzer Gastronom, Susann Kegel, die Leiterin des Achat-Hotels, Jens Meiwald, Vorstandsvorsitzender der CVAG, sowie Matthias Nowak, Pressesprecher der Stadt Chemnitz. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Wegen der begrenzten Platzkapazitäten wird eine Voranmeldung bis zum 22. August unter www.freipresse.de/podiumsdiskussion oder 0371 278550109 empfohlen.

In der Villa Esche an der Parkstraße 58 findet um 19 Uhr der Vortrag „Walter Gropius - Ein Spaziergang mit dem Bauhausdirektor“ statt. Referent ist der Architekt und Buchautor Bernd Sikora aus Leipzig. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 7 Euro.



Beim Seehornplatzsaft werden am Sonntag Gummi-Enten zu einem Watterchwimmen in die Chemnitz gelassen. Bild: Andrea

Freitag, 25 August: Wer hat die Hoheit über das Fußballstadion, wer legt dort die Regeln fest? Warum hört das Verständnis des friedlichen Zusammenlebens am Stadiontor auf? Um diese und andere Fragen rund um den Fußball geht es ab 16 Uhr in der Kantine des Energie-Versorgers Eins an der Johannisstraße 1. Mit dabei sind der ehemalige Profi-Fußballspieler Thomas Hitzlsperger, Volkan Ugur, von der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie der Stadt Dortmund und Norman Löster, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates des CFC. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 26. August: In der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr laden die Mozartkinder zu einer musikalischen Begegnung auf der Schlossteichinsel ein. Dort können auch die Gäste singen, tanzen und Musikinstrumente kennenlernen. "Wir freuen uns auf neugierige Kinder ab 8 Jahren mit ihren Familien und Freunden", schreibt die Mozart-Gesellschaft. Der Eintritt ist frei.

Zweimal im Jahr wird die Franz-Mehring-Straße auf dem Kaßberg zum Fest-Gelände, auf dem sich der Stadtteil von seiner bunten Seite zeigt. Das Programm des "100 Meter Sommer" startet 13 Uhr an vielen Ständen mit Kultur- und Mitmachangeboten sowie gastronomischen Ideen der Kaßberger. Bis 22 Uhr ist auf der Straße etwas los. Eintritt ist frei.

10 Minuten zu Fuß vom Kaßberg entfernt startet am Samstag an der Chemnitz ein weiteres Fest. Auf dem Seeberplatz neben der Markthalle geht es am Vormittag gegen 11 Uhr los. Bis zum Abschluss um 22 Uhr gibt es Angebote für Kinder, Live-Musik und viele Stände von Vereinen. Ein Höhepunkt des Seeberplatzfestes: Am Sonntag ab 14 Uhr schwimmen 5000 Gummienten um die Wette. (cma)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

🏠 | Chemnitz | „Papa, was ist ein Hurensohn?": Gewaltinszenierung und Rechtsextremismus im Chemnitzer Stadion

Erschienen am 25.08.2023

„Papa, was ist ein Hurensohn?": Gewaltinszenierung und Rechtsextremismus im Chemnitzer Stadion

Von [Erik Anke](#)



Das Stadion an der Gellertstraße stand am Freitag im Zentrum einer Podiumsdiskussion. Experten, Vereinsverantwortliche und Fans erörtern über ein besseres Miteinander in der Arena. Bild: Sven Sonntag/DICTUDE POINT/Archiv

Fanggruppen beklagen, dass sie sich neben der Südkurve unsicher fühlen. Bei einer Podiumsdiskussion kamen sie mit Vereinsvertretern ins Gespräch. Auch dabei: Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger.

Chemnitz. Bei einer Podiumsdiskussion über die Fanszene des Chemnitzer FC sind am Freitagabend Vereinsvorstand und Aufsichtsrat mit Fanggruppen und prominenten Experten ins Gespräch gekommen. Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger kam als Vielfalts-Botschafter des Deutschen Fußballbundes (DFB) und hatte dafür den ein oder anderen Denkanstoß im Gepäck.

→ **Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!**
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Seit vielen Jahren gibt es im Umfeld des Chemnitzer FC Debatten um den Umgang mit Rechtsextremismus. Gründe dafür gibt es immer wieder. So im Juni 2021: Fans des Chemnitzer FC ziehen mit rechten Parolen durch die tschechische Stadt Most, in der der CFC ein Testspiel absolviert. Es wird der Hitlergruß gezeigt. Oder im März 2019: Vor dem Anstoß des Spiels Chemnitz gegen Altglienicke gedenkt das CFC-Stadion mit einer Schweigeminute einem verstorbenen Hooligan. Der Mann war tief verwurzelt in der rechtsradikalen Szene. Ein Waffenschieber und ein Helfer des NSU-Trios hatten seine Nummer im Handy, während seine Sicherheitsfirma im CFC-Stadion tätig war. Auch im Herbst 2018 sollen rechte Fanggruppen bei der Mobilisierung für Demonstrationen eine treibende Kraft gewesen sein.

Nach jedem Vorfall distanzieren sich Verantwortliche des Clubs und der Fanggruppen von rechtsextremen Positionen und beteuern, dass so etwas nicht wieder vorkommen werde. Doch die Vorfälle haften am Ruf des Vereins, wie man den Wortmeldungen der Diskussionsteilnehmer in der Kantine des Neubaus von Eins Energie deutlich entnehmen konnte.

Angst vor dem Stadion an der Gellertstraße

Eine Frau berichtet, dass ihr Sohn gern zu Spielen ins Stadion gehen möchte. Sie lasse ihn aber nicht, da sie gehört habe, dass dort Rechtsextreme rekrutieren. Zwei weitere Frauen erzählen, dass sie in der Nähe des Stadions wohnen. Eine von ihnen habe beobachtet, dass das Umfeld des Stadions „in der Hand“ eines radikalen Fanclubs sei. Die Andere sagt: „Wenn Fußball ist, halte ich mich vom Stadion fern.“ Sie fragen CFC-Aufsichtsrat Norman Löster, der im Podium sitzt, welche konkreten Maßnahmen der Verein unternehme, um das Stadion zu einem „Ort für alle“ zu machen. Dieser zählt auf: der Verein habe seine Werte in einem Leitbild festgeschrieben und einen Familienblock im Stadion ausgewiesen. Demnächst wolle man einen Kids-Club ins Leben rufen, um mehr junge Leute anzulocken.

Die Lage des Familienblocks kritisiert daraufhin ein anderer Mann aus dem Publikum. Man müsse durch den Haupteingang und direkt „vorbei an Betrunkenen und Gewaltbereiten“. Außerdem sei der Block direkt neben der Südkurve. Dort müsse man seinen Kindern erklären „was ein Hurensohn ist“. Und warum die gegnerischen Spieler und der Schiedsrichter solche seien.

Saßen im Podium: Experte Volkan Ugur, Simone Schneider (CFC-Fans gegen Rassismus), Moderator Robert Clauß, CFC-Aufsichtsrat Norman Löster und Thomas Hitzlsperger (Foto von links). Bild: Erik Anke

Lösungsmöglichkeiten versuchte DFB-Vielfaltsbotschafter Thomas Hitzlsperger aufzuzeigen. „Die Hauptarbeit liegt beim Verein. Es gibt, denke ich, noch viel Potenzial, wenn die Verantwortlichen mit der Stadt und Faninitiativen an einem Strang ziehen“, so der Ex-Nationalspieler. Man solle aber auch mehr über Fußball sprechen: Sportlicher Erfolg sei wichtig, um mehr Menschen ins Stadion zu holen. „Das wollen die Leute doch sehen. Und wenn mehr Menschen kommen, dann werden die Radikalen zur Minderheit.“ Die Spieler könnten auch wichtige Multiplikatoren für die Werte des Vereins sein, so Hitzlsperger. Wenn sie das selbst wollen, könnten sie mit eigenen Statements viel bewirken.

Es funktioniere aber nicht, so etwas von den Spielern zu erzwingen, wenn sie nicht dahinter stehen. Das habe man an den Aktionen der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Katar im vergangenen Winter gesehen, erklärte er nach der Veranstaltung gegenüber „Freie Presse“.

Vereinsvertreter im Publikum und auf dem Podium

Hitzlsperger und andere Debattierende sahen es als sehr positives Zeichen an, dass mit Gerrit Sachse, Frank Löbe (beide Vorstand) und Martin Ziegenhagen (Anti-Rassismus-Beauftragter) so viele Vereinsverantwortliche im Publikum saßen und sich des Themas annahmen. Diese wiederum dankten für die vielen Hinweise. Es solle erst der Anfang von weiteren Gesprächen sein. (eran)

[🏠](#) > [Chemnitz](#) > 5.250 Menschen kamen zum größten Sportfest der Stadt

5.250 Menschen kamen zum größten Sportfest der Stadt

CHEMNITZ Der 5. Sparty erfreute sich großartiger Resonanz

Erschienen am 27.08.2023



Beim 5. Chemnitzer Sparty erlebten 5.250 Besucher ein vielfältiges Angebot der 47 Vereine und Organisationen. Fotos: Peggy Schellenberger

Region. Die Chemnitzer waren wieder im Sportfieber. Zum 5. Sparty im und am Stadion an der Gellertstraße kamen am Samstag 5.250 Besucherinnen und Besucher und knackten damit erneut den Besucherrekord.

Viele Sportarten konnten selbst ausprobiert werden

Für alle Energiebündel hatte der Sparty etwas zu bieten. 600 Mädchen und Jungen kicken beim Kleinfeldturnier auf dem "heiligen" Rasen im Stadion. Auf dem großen Vorplatz hatten 47 Vereine und Organisationen jede Menge zu bieten. Egal ob beim Dodgeball, Handball, Basketball, Boxen oder American Football - unzählige Sportarten konnte man selbst ausprobieren. "Mit dem Wegfall des Stadtfestes und der dortigen Sportmeile fehlte uns solch ein Breitensportlicher Höhepunkt. Der Sparty bietet beste

Heimspiele aus. Und auch die Skatfreunde nutzten den schönen Rahmen des Sportys für zwei Turniere mit insgesamt 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Für den Chemnitzer FC bot sich auf der Bühne die beste Gelegenheit, die Mannschaftspräsentation anzuhalten und anschließend eine große Autogrammstunde abzuhalten. Gut 500 Fans nutzten die Möglichkeit und heimsten ihre Autogrammkarten ein.

Thomas Hitzlsberger eröffnete #Heimspiel-Finale

Den krönenden Abschluss des Sportys, der von schönem Sommerwetter begleitet wurde, bildete das Finale der Initiative #Heimspiel. In Vorturnieren hatten sich die Spieler qualifiziert. Sie traten gegen das Team Stadtauswahl an. Für dieses gingen fußballbegeisterte Politiker, Musiker sowie aktive Sportler an den Start, beispielsweise die iranische Nationaltorhüterin Hamideh Hamidi, der Rapper Big Buddha und André Hahn (Mitglied des Deutschen Bundestages). Der ehemalige deutsche Nationalspieler Thomas Hitzlsberger eröffnete die Partie vor mehreren Hundert Zuschauern. Die sechste Auflage des Sportys findet voraussichtlich am 31. August .2024 statt.

(pes) Copyright Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz



 [Newsletter abonnieren](#)

[Euer News-Tipp an die Redaktion](#)

Meistgelesen

1. Fehllalarm in Aue: Feuerwehr rückt zur Volkshochschule aus
2. Diese jungen DJs mischen mit neuer Partyreihe Chemnitz auf
3. 3.000 Euro warten auf die Vereine der Region
4. Porsche Werkzeugbau feierte am Samstag sein 125-jähriges Bestehen
5. Badegast filmt teils nackte Kinder am Stausee Rabenstein

🏠 | [Sport](#) | [Lokalsport](#) | [Chemnitz](#) | Sportbegeisterte Chemnitzer sorgen für neuen Besucherrekord beim Sporty

Erschienen am 27.08.2023

Sportbegeisterte Chemnitzer sorgen für neuen Besucherrekord beim Sporty

Von Peggy Schellenberger



Falko Schleif (Mitte) vom 1. Chemnitzer Tauchverein beantwortete etlichen interessierten Besuchern allerlei Fragen. Bild:

5250 Besucher kamen zum 5. Chemnitzer Sporty und erlebten eine aktionsgeladene Veranstaltung am und im Stadion an der Gellertstraße.

Chemnitz. Wo kann man denn in Chemnitz tauchen? Das fragte sich der achtjährige Theo Pönisch, und bekam am Stand des 1. Chemnitzer Tauchvereins alle Fragen beantwortet. Zuvor war er mit seiner Mannschaft vom ESV Lok beim Kleinfeldturnier auf dem Rasen, auf dem sonst der Chemnitzer FC aufläuft, auf Torejagd gegangen. 600 Mädchen und Jungen hatten sich mit ihren Teams dafür angemeldet.

➔ [Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!](#)
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Doch nicht nur bei den kleinen Fußballern, sondern bei allen Sportbegeisterten schlugen die Herzen beim Sporty höher. Wie der kleine Theo und seine Familie erkundeten insgesamt 5250 Besucher auf der großen Sporty-Meile die Aktionsstände der 47 Vereine und Organisationen, die mit allerlei Aktionen magnetisch anzogen. Das war neuer Rekord. "Wir sind begeistert von der Resonanz. Hier bekommen die Chemnitzer Vereine eine großartige Plattform, um sich zu präsentieren. Dieser Breitensportliche Höhepunkt entwickelt sich zu einer schönen Tradition", sagt Mitorganisator Thomas Laudeley vom Stadtsportbund Chemnitz. Das SSB-Team hatte das Großevent mit der C3 Veranstaltungszentren GmbH gestemmt.

Mit von der Partie war auch der VfL Chemnit, der mit seiner beliebten Bubble-Socceranlage wieder für viel Action sorgte. Doch auch die Dartfighters des VfL waren am Start und trugen im Stadion auf der VIP-Ebene ihre offiziellen Heimspiele gegen Leipzig und Nossen aus. "Das zieht Interessenten, an die dann etliche Fragen rund um das Dartspielen haben. Viele kennen es in der Form ja nur aus dem Fernsehen", freute sich auch der VfL-Vorsitzende Tim Schilbach. Gleich neben den fliegenden Stahlpfeilen wurde ordentlich gereizt, denn die Skatspieler veranstalteten zwei Turniere.

Auf der Bühne an der Sporty-Meile gab es ein Nonstop-Programm, auf dem auch die Eiskunstlaufsternchen einige ihrer Hebefiguren präsentieren konnten. Am frühen Nachmittag wurde es himmelblau: Der Chemnitzer FC nutzte in diesem Jahr

die Möglichkeit, hier seine Mannschaftspräsentation durchzuführen. Originell ging dann die Autogrammstunde vonstatten, denn die Spieler, Trainer und Funktionäre saßen an mehreren Stationen im Presseraum, in der Mixed-Zone und in der schmucken Heimkabine. "Wir haben lange angestanden, aber das hat sich gelohnt", freute sich die 17-jährige Klara Pilger, die mit ihrer Freundin und 500 weiteren Anhänger ihre Autogrammkarten eingesammelt hatte. Gut 100 Interessierte nutzten die Möglichkeit für eine Stadiontour und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Stadions.

Im Schmuckkästchen kam es kurz nach 17 Uhr zu einem echten Finale. Die Initiative #Heimspiel veranstaltete ihr großes Endspiel. In Vorturnieren hatte sich die Fußballer qualifiziert und liefen gegen eine Stadtauswahl auf. Diese bunt gemischte Mannschaft trat mit interessanter Besetzung an, darunter der Rapper Big Buddha, die iranische Nationaltorhüterin Hamideh Hamidi, André Hahn (Mitglied des Deutschen Bundestages) und zwei Spielerinnen der CFC-Frauen. Mit dem ehemaligen Nationalspieler Thomas Hitzlsberger eröffnete eine echte Fußballgröße das Turnier vor etlichen hundert Zuschauern.

"Wir sind stolz, dass unser Projekt und unsere Anliegen eine so große Aufmerksamkeit erfahren. Das Stadion soll für alle da sein, diese Offenheit und Toleranz möchten wir in der Stadtgesellschaft verankern", betonte Projektleiterin Frauke Wetzel.

Doch zurück zur Ausgangsfrage. Theo Pönisch und seine Familie erfuhren, dass die über 100 Mitglieder des 1. Chemnitzer Tauchvereins in der Schwimmhalle im Sportforum unter Wasser gehen und dass es verschiedene Disziplinen beim Tauchen gibt. "Das hat richtig Spaß gemacht, so vielen Menschen unseren Sport näherzubringen. Mitgliedergewinnung ist für alle Vereine sehr wichtig", war der Vereinsvorsitzende Falko Schleif begeistert.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Einsatz gegen Diskriminierung

ASA-FF und Athletic Sonnenberg: Der Julius-Hirsch-Preis geht nach Chemnitz

Die beiden Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg sind die diesjährigen Träger des Julius-Hirsch-Preises. Auch der Frankfurter Traditionsverein SG Bornheim 1945 und der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland werden ausgezeichnet.



Die silberne Schale wird jährlich an den oder die Erstplatzierten verliehen.

© imago images/Hartenfelser

Platz eins des Julius-Hirsch-Preises 2023 teilen sich ASA-FF e.V. mit dem Projekt "#HEIMSPIEL Chemnitz" und der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg. ASA-FF hat sich die Förderung entwicklungspolitischer Bildung auf die Fahne geschrieben. "Mit seinem von der Jury prämierten Projekt "#HEIMSPIEL" setzte der Verein durch mehrere betont weltoffene Fußballturniere sowie ein umfangreiches Kulturprogramm auf den Plätzen von Chemnitz ein sichtbares und wirkungsvolles Narrativ gegen Rechtsradikalismus sowie für die Vielfalt und Offenheit in Europas Kulturhauptstadt 2025", heißt es in der Würdigung der Jury.

Athletic Sonnenberg e.V., ein maßgeblich am Projekt beteiligter Fußballverein, erhält ebenfalls die silberne Schale, die jährlich an den Erstplatzierten verliehen wird. In der Bewerbung des erst 2020 gegründeten Klubs heißt es: "Unser aller Herz schlägt für unseren Stadtteil, wir kennen die Vorzüge wie auch die Herausforderungen des Sonnenbergs und wollen Veränderungsprozesse nur gemeinsam mit den hier lebenden Menschen gestalten." Bei Athletic Sonnenberg werde "Diversität betont und gestaltet und von den Mitgliedern ein Verständnis für Antidiskriminierung erwartet. Kurz: Ein Verein, der für Werte steht, die eigentlich normal sein sollten", so die Jury.

"Um sich bei einem Projekt wie #Heimspiel in Chemnitz zu engagieren, braucht es durchaus auch Mut", sagt Charlotte Knobloch, die Präsidentin der Jüdischen Kultusgemeinde Münchens, die seit vielen Jahren Mitglied der Jury ist. "Mit der Kraft des Fußballs Diskriminierung zu bekämpfen und dabei zugleich Diskriminierung im Chemnitzer Fußball selbst anzugehen, ist aber genau der richtige Weg."

Platz zwei geht nach Frankfurt

Der zweite Platz geht an den Frankfurter Traditionsclub SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss, in dem sich vieles um die Familie dreht. 2007 eröffnete die SG das erste Kinder- und Familienzentrum auf einem Sportplatz in Deutschland, entwickelte in Folge zahlreiche Einzelprojekte für eine "Flüchtlingshilfe mit den Mitteln des Fußballs", mit denen nach Frankfurt kommenden Familien, insbesondere Kindern und Jugendlichen aus den Krisen- und Konfliktregionen Europas und Afrikas, ein Stück Heimat im Fußball und im Stadtteil geschaffen werden konnte.

Den dritten Platz belegt der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland mit bundesweit 37 Ortsvereinen und mehr als 5000 Mitgliedern. Ausgezeichnet wird das Präventionsprojekt "Zusammen!". Das vierköpfige, hauptamtliche Projektteam hat in den vergangenen zwölf Monaten 110 pädagogische Maßnahmen durchgeführt und mehr als 3300 Teilnehmende erreicht.

Mit 21.000 Euro dotiert

Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der DFB seit 2005 an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch. Der Preis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert, die feierliche Verleihung findet am 13. November in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin statt.

Unter Leitung von DFB-Präsident Bernd Neuendorf entschied eine achtköpfige Jury über die Vergabe der Auszeichnungen. "Fast 1500 Bewerbungen sind seit 2005 eingegangen, und alle Vereine, Verbände und Projektträger haben unsere Zivilgesellschaft gestärkt. Auch in diesem Jahr kommen vier von zehn Bewerbungen aus Fußballvereinen, in denen ohne lange Vorlaufzeiten und Abstimmungsketten sehr wirksam gehandelt wird. Mein Dank gilt gerade ihnen für ihr herausragendes Engagement", so Neuendorf

jam

Anzeige

Startseite > Fussball

TOP NEWS FUSSBALL

DFB kürt zwei Erstplatzierte bei Julius Hirsch Preis



© AFP/SID/ANDRE PAIN

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat die Klubs ASA-FF und Athletic Sonnenberg mit dem Julius Hirsch Preis ausgezeichnet. Die achtköpfige Jury unter Leitung von DFB-Präsident Bernd Neuendorf setzte die beiden Chemnitzer Vereine auf den geteilten ersten Platz. Auf Rang zwei kam der Frankfurter Traditionsverein SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss, Dritter wurde der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland.

Der DFB erinnert mit der seit 2005 vergebenen Auszeichnung an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch, arbeitet dabei eng mit der Familie von Julius Hirsch zusammen. Man setze das gemeinsame

Zeichen: "Nie Wieder", betonte Neuendorf. Der Julius Hirsch Preis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 13. November in Berlin statt.

"Fast 1500 Bewerbungen sind seit 2005 eingegangen, und alle Vereine, Verbände und Projektträger haben unsere Zivilgesellschaft gestärkt", berichtete Neuendorf: "Auch in diesem Jahr kommen vier von zehn Bewerbungen aus Fußballvereinen, in denen ohne lange Vorlaufzeiten und Abstimmungsketten sehr wirksam gehandelt wird. Mein Dank gilt gerade ihnen für ihr herausragendes Engagement."

[Homepage](#)

[ran App](#)

[ProSieben](#)

[SAT.1](#)

[ProSieben MAXX](#)

[JOYN](#)

[eSports.com](#)

[ranActive](#)

[GoinGreen](#)

[Bundesliga: Der Spielplan](#)

[Bundesliga: Die Tabelle](#)

[2. Liga: Der Spielplan](#)

© 2023 Seven.One Entertainment Group

[Kontakt & Hilfe](#)

[Impressum](#)

[Jugendschutz](#)

[Barrierefreiheit](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Compliance](#)

[Datenschutz- & Cookie-Hinweise](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

Fußball > DFB kürt zwei Erstplatzierte bei Julius Hirsch Preis

Anzeige

DFB zeichnet zwei Chemnitz-Klubs aus

Der DFB hat die Klubs ASA-FF und Athletic Sonnenberg mit dem Julius Hirsch Preis ausgezeichnet.



Der DFB hat den Julius Hirsch Preis verliehen
© AFP/SID/ANDRE PAIN

 von SID
04.10.2023 · 10:33 Uhr

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat die Klubs ASA-FF und Athletic Sonnenberg mit dem Julius Hirsch Preis ausgezeichnet. Die achtköpfige Jury unter Leitung von DFB-Präsident Bernd Neuendorf setzte die beiden Chemnitzer Vereine auf den geteilten ersten Platz. Auf Rang zwei kam der Frankfurter Traditionsverein SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss, Dritter wurde der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland.

Anzeige

ANZEIGE

Der DFB erinnert mit der seit 2005 vergebenen Auszeichnung an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch, arbeitet dabei eng mit der Familie von Julius Hirsch zusammen. Man setze das gemeinsame Zeichen: "Nie Wieder", betonte Neuendorf. Der Julius Hirsch Preis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 13. November in Berlin statt.

„Fast 1500 Bewerbungen sind seit 2005 eingegangen, und alle Vereine, Verbände und Projektträger haben unsere Zivilgesellschaft gestärkt“, berichtete Neuendorf: „Auch in diesem Jahr kommen vier von zehn Bewerbungen aus Fußballvereinen, in denen ohne lange Vorlaufzeiten und Abstimmungsketten sehr wirksam gehandelt wird. Mein Dank gilt gerade ihnen für ihr herausragendes Engagement.“

Was dankt Du?

0 Antworten

1



- Unternehmen • Presse • Media • Jobs • Kontakt
- Impressum • Datenschutzhinweise
- Datenschutzeinstellungen • Nutzungsbedingungen
- Nutzung mit Werbung beenden

Copyright © 2023 Sport1 GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

ZUR STARTSEITE

Sch

itar.

Abonnieren

Datenschutz

Meine Daten nicht verkaufen.

Anzeige



Home



Newsticker



Ergebnisse



Medienlink



Live TV

Aus: [Ausgabe vom 05.10.2023](#), Seite 16 / Sport

FUSSBALLREALITÄT

Heimspiel Chemnitz

Frankfurt am Main. Die Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, die SG Bornheim 1945 Grün-Weiss aus Frankfurt am Main und der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland erhalten den Julius-Hirsch-Preis des DFB. Das teilte der Deutsche Fußballbund am Mittwoch mit. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 13. November in Berlin statt.

Den ersten Preis teilen sich ASA-FF mit dem Projekt »#Heimspiel Chemnitz« und der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg. Ersterer setze zusammen mit Fans des Chemnitzer FC gegen Rassismus »auf den Plätzen von Chemnitz ein sichtbares und wirkungsvolles Narrativ gegen Rechtsradikalismus«, so der DFB. Bei Athletic Sonnenberg werde Diversität gestaltet und von den Mitgliedern ein Verständnis für Antidiskriminierung erwartet. (dpa/jW)



Ich möchte einen Leserbrief zum Artikel verfassen

Mehr aus: **Sport**

Verflixte letzte Minute vom 05.10.2023

Reden und Schweigen vom 05.10.2023

ANZEIGE

Besuchen Sie uns in Halle 3.1, Stand B48

FRANKFURTER BUCHMESSE
18. bis 22. Oktober 2023

The advertisement shows the cover of the newspaper 'junge Welt' with several headlines: 'Solidarisch', 'Energisch', 'Musikalisch', 'Analphabetisch', and 'Martialisch'. The cover also includes the newspaper's logo and contact information.

SERVICE

© junge Welt | [Impressum](#) / [Datenschutz](#)

Jetzt Tickets für die Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz 2024 bestellen!



PROJEKTE

MAIGALERIE / ROSA-LUXEMBURG-KONFERENZ / MELODIE & RHYTHMUS / FOTOWETTBEWERB / GRANMA

UNTERSTÜTZEN

GENOSSENSCHAFT / AKTION / SPENDEN



Jetzt Tickets für die Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz 2024 bestellen!



Chemnitz

Artikel von: **Judith Hauße**

Bürgerpreis 2023 verliehen



V.l.: Alexander Pirschel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung für Chemnitz, Felix Müller und Simone Schneider von CFC Fans gegen Rassismus, Attila Bihari von ASA FF e.V. Und Lucia Schaub. Foto: Daniela Vieweg

Das sind die diesjährigen Gewinner

Der zehnte Bürgerpreis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Schätze heben, lebendig erinnern, Tradition und Heimat weiterdenken“. Die von der Bürgerstiftung für Chemnitz verliehene Auszeichnung ist mit insgesamt 2.000 Euro dotiert. Vergeben wurde der Bürgerpreis 2023 am 10. Oktober. Unter den glücklichen Gewinnern befinden sich auch dieses Mal wieder Projekte, die sich für die Förderung und den Erhalt von Brauchtum und Traditionen in Chemnitz einsetzen.

„In unserer modernen und schnelllebigen Gesellschaft ist es von besonderer Bedeutung, unsere Wurzeln und kulturellen Werte zu kennen und zu bewahren. Vereine und Organisationen spielen dabei eine essenzielle Rolle, indem sie aktiv an der Gestaltung des Gemeinwesens mitwirken. Sie halten

Traditionen aufrecht, erforschen und bewahren historisches Erbe und bieten den Menschen die Möglichkeit, ihre Heimat und Identität zu schätzen, aber auch weiterzuentwickeln“, so Alexander Pierschel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung für Chemnitz.

**So Vielfältig wie
DIE REGION.**

Bei uns hast du die Wahl zwischen einer Vielzahl an Büchern und Magazinen. Ob für die Familie, Sportfans oder Weltenbummler hier ist **FÜR JEDEN ETWAS DABEI.**

medien:GRUPPE
CHEMNITZ • ERZGEBIRGE

Jetzt entdecken!

Projekte für ein friedliches Miteinander

Der erste Preis (800 Euro) geht an die CFC-Fans gegen Rassismus & ASA FF e.V. mit dem Projekt „#Heimspiel“.

Fußball(-kultur) in Chemnitz sei mehr als der CFC und die organisierten Vereinsstrukturen. Der Chemnitzer Fußball braucht Veränderung, um weiterhin attraktiv zu sein und nicht als Rückzugsort und Rekrutierungsraum für Rechtsextreme genutzt werden zu können.

Tradition müsse sich verändern und anpassen können, so die Projektleiter.

„Chemnitz braucht eine offene, vielfältige Fußballkultur, auch damit der Sport den demographischen Entwicklungen der Stadt folgen kann.“ Mit dem Projekt „neue unentd_ckte narrative“ konnten die diesjährigen Preisträger bereits Impulse in die Stadt senden und arbeiten aktuell an der Frage, wie sie weiter Fußballkultur in Chemnitz offener machen können.

Über den zweiten Preis (600) darf sich der Verein „Unser Ebersdorf“ freuen. 2024 wird der Chemnitzer Stadtteil Ebersdorf sein 700jähriges Jubiläum begehen. Organisiert werden soll ein Jubiläumsjahr mit unterschiedlichsten Angeboten. Mit dem Projekt wollen die Initiatoren zeigen, dass auch im beschaulichen Ebersdorf zahlreiche Angebote für ein breites Publikum aufgestellt werden können. Zudem hoffen die Organisatorinnen mit den Feierlichkeiten die Ebersdorfer aus ihren Wohnungen und Gärten hervorzulocken und so auch den Sinn für mehr Gemeinschaft zu schärfen und zusammenzubringen.

Ebenso ausgezeichnet wurden zwei weitere Projekte mit dem Bürgerpreis. Die Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf und der Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain dürfen sich gleichermaßen über 300 Euro Preisgeld freuen.

Mit Volldampf Richtung Zukunft

Mit einer Fläche von 26 Hektar ist der **Schauplatz Eisenbahn** das größte und eines der bedeutenden Eisenbahnmuseen in Deutschland und Europa. Während der Saison von April bis Oktober besuchen jährlich ca. 20.000 Gäste verschiedener europäischer Nationen den Schauplatz Eisenbahn. Nach der Stilllegung 1996 wurde der Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf durch die Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V. vor dem Vergessen gerettet und in Teilen funktionsfähig wiederhergestellt, so dass die Rangierprozesse im Rahmen von Veranstaltungen und Führungen auch heute noch anschaulich dargestellt werden können. In den letzten Jahren wurde der Schauplatz Eisenbahn stetig weiterentwickelt.

Pfad vermittelt Industriegeschichte

Mit dem **Lohse-Uhlig-Steig** wollte der Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain eine Verbindung zwischen den aus Kleinolbersdorf-Altenhain stammenden Baumeistern Christian-Friedrich Uhlig und Johann Traugott Lohse, die im 19. Jahrhundert wirkten, schaffen. Auf 10 Kilometern entlang des Sternmühlentals und der Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain sollen zehn Stationen über die Umgebung und ihre Geschichte informieren und Einblicke in Naturräume und Industriegeschichte geben. Darüber hinaus werden die bedeutenden Namensgeber des Rundweges und ihr Werk vorgestellt sowie Angebote zum Verweilen und Freizeitangebote geschaffen. Mit beispielhaftem bürgerschaftlichem Engagement wird die Umsetzung vorangetrieben.

Musikalische Begleitung im Doppelpack

Das Duo Anja Voigt und an der Gitarre Fanny Bui bewiesen für die diesjährigen Preisträger ihr musikalisches Können. Zu erleben sind die beiden Frauen auch zum **6. Traumkonzert in der Stadthalle am 13.11.2023 (19 Uhr)**.

[teilen](#)[twittern](#)[mitteilen](#)[teilen](#)[teilen](#)[drucken](#)

Empfohlene Artikel



[Citybahn: Verstärker auf der Linie C11 entfallen](#)

Sächsischer Förderpreis 2023

DIVERSES CHEMNITZ, DIVERSER FUSSBALL

Wir interviewen die Nominierten für den Sächsischen Förderpreis 2023. Heute das Projekt #Heimspiel, dass die diverse Stadtgesellschaft in Chemnitz ins Stadion holt.

Von [Redaktion Belltower.News](#) | 1. November 2023



Das Finale von 26. August, der vorläufige Höhepunkt des Projekts #HEIMSPIEL aus Chemnitz.

(Quelle: Ernesto Uhlmann)

Aus insgesamt 49 eingegangenen Bewerbungen hat die Jury sechs Initiativen für den Sächsischen Förderpreis für Demokratie nominiert. Welche der nominierten Initiativen in diesem Jahr den Preis erhält, wird auf der feierlichen Preisverleihung am 9. November im Kleinen Haus des Staatsschauspiel Dresden verkündet.

Bis zur Preisverleihung am 9. November stellen wir auf Belltower.News alle Nominierten im Interview vor. Heute fangen wir an mit dem Verein [ASA-FF e.V. – neue unentd_ckte narrative](#), in dem sich Menschen mit ihren Projekten durch vielfältige Methoden für Vielfalt, Toleranz und Antirassismus im Chemnitzer Fußball einsetzen, um so gegen rechte und Neonazi-Strukturen im Chemnitzer Fußball ein Zeichen zu setzen. Im Interview geht es um das Projekt #Heimspiel, mit dem die diverse Stadtgesellschaft in Chemnitz zurück ins Stadion geholt wird, und das Hass und Hetze ins Abseits setzt.

Belltower.News: Was macht #Heimspiel eigentlich?

#Heimspiel hat ein Zeichen für eine vielfältige Fußballkultur, gegen Rassismus und Diskriminierung in Chemnitz gesetzt. #Heimspiel hat gezeigt, dass Fußball Menschen verbinden, Spaß machen und kulturelle sowie soziale Bedeutung in einer Stadt entwickeln kann. Wir haben Fußballturniere gerahmt von einem breiten Kultur- und Diskursprogramm durchgeführt.

Wie sieht das praktisch aus?

Vier Turniertage, ein Fußballfest für Kids und Jugendliche im UK, verschiedene Aktionstage sowie eine Bildungsreise nach Gelsenkirchen, Vernetzungstreffen, Workshops, Konzerte, Diskussionsrunden, Theater, Filmabende und eine Ausstellung fanden seit Sommer 2022 im Rahmen von #Heimspiel statt.

Warum und wann wurde das Projekt gegründet?

2021 startete die Vorbereitung und Gruppenfindung, Auslöser war die Unzufriedenheit mit Fußballkultur in Chemnitz. Konkret das Gedenken an einen bekannten Neonazi im Stadion 2019. Menschen aus der Zivilgesellschaft wollten die Stadtgesellschaft zurück ins Stadion holen und eine diverse Fußballkultur leben.

Wen wollt ihr ansprechen und wer macht mit?

Wir wollten Alle! Angefangen haben wir mit Kindern und Jugendlichen bei einem Kidsturnier und wir hatten 60jährige beim Finale auf dem Rasen. Ausgesprochen viele Menschen aus der iranischen Community nahmen teil, Geflüchtete, Menschen aus Venezuela und anderen Ländern, die in Chemnitz leben und Menschen mit Behinderung. Wir wollten die Stadtgesellschaft zurück ins Stadion holen und die ist divers.

Warum ist zivilgesellschaftliches Engagement gerade jetzt so wichtig?

Es ist immer wichtig, aber der gesellschaftliche Diskurs hat Unmögliches sagbar gemacht und

mokratie?

Immer! Leider! Es braucht mehr Menschen, die für Demokratie Gesicht zeigen und vermitteln, dass es die Anstrengung wert ist! Es braucht aber auch den Rest von Deutschland, die Solidarität mit allen Aktiven gegen Rechts zeigen und das nicht nur auf Social Media, auch überall wo Menschen bedroht werden.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende! **Schon 2 Euro helfen!**

Themen: [Was kann ich tun?](#)

Lexikon: [Chemnitz](#) | [Fußball](#) | [Fußballfankultur](#) | [Initiativen](#) | [Sächsischer Förderpreis für Demokratie](#) | [Was tun?](#) | [Zivilgesellschaft](#)

Bundesland: [Sachsen](#)

[drucken](#)

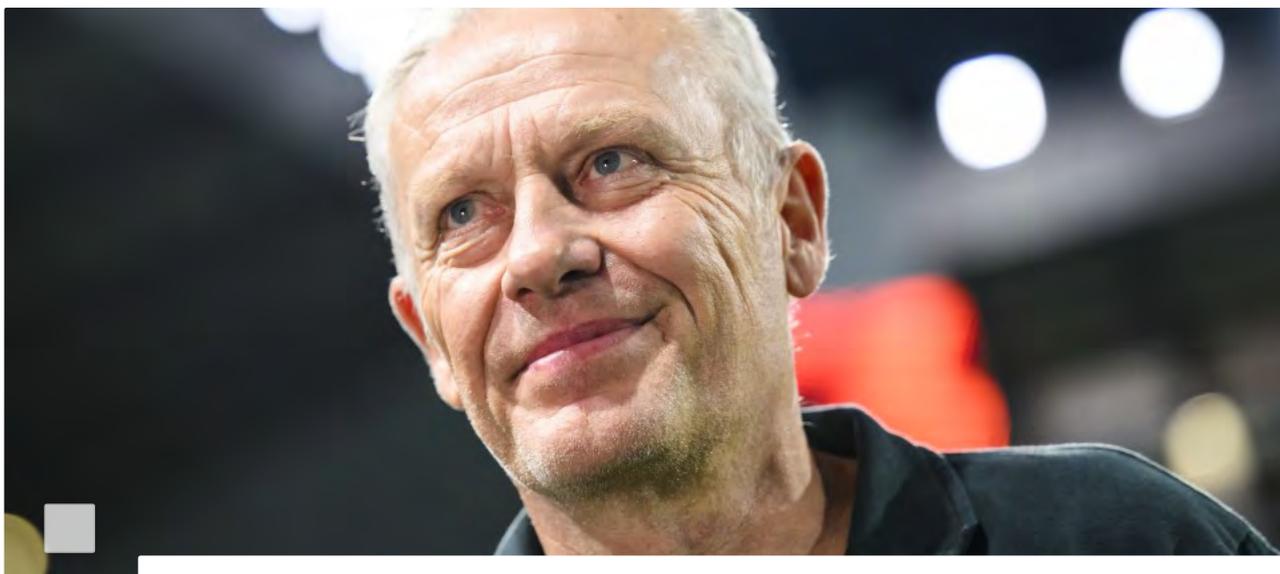
Eine Plattform der

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

HALTUNG IM PROFIFUSSBALL

Streich erhält Julius-Hirsch-Ehrenpreis

AKTUALISIERT AM 01.11.2023 - 13:20



Christian Streich bezieht oft klar Stellung auch zu Themen, die weit über den Fußball hinausgehen. Dafür wird der Trainer des SC Freiburg nun ausgezeichnet.

Fußball-Trainer **Christian Streich** wird mit dem Julius-Hirsch-Ehrenpreis des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) gewürdigt. Das teilte der DFB am Mittwoch mit. Der 58 Jahre alte Trainer des SC Freiburg werde die Ehrung am 13. November in Berlin entgegennehmen.

„Seit einem Jahrzehnt nutzt Christian Streich die Bühne des Profifußballs, um ehrlich und klar Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu beziehen und sich für Respekt und demokratische Grundwerte einzusetzen“, begründete DFB-Präsident Bernd Neuendorf die Jury-Entscheidung: „Mit seinen stets authentischen Statements ruft er nicht nur zur Zivilcourage auf, sondern ist selbst ein Vorbild dafür.“

Streich äußert sich immer wieder nicht nur zum Fußball, sondern auch zu politischen und sozialen Themen. Seit fast zwölf Jahren ist er Cheftrainer des badischen Fußball-Bundesligaklubs **SC Freiburg**.

Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der Verband seit 2005 an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch. Der Ehrenpreis wird in unregelmäßigen Abständen verliehen.

DFB (Verband)
@DFB · Folgen



Julius Hirsch Ehrenpreis für Christian Streich 🏆
Sein #Engagement & seine Haltung haben Anerkennung & Respekt verdient!

Zur Meldung ↓
dfb.social/JuliusHirschEh...
[#dfb](#) [#JuliusHirschPreis](#) | 📷 IMAGO

× 3 Anzeigen blockiert × TOTAL Adblock

© Twitter

MEHR ZUM THEMA



JULIUS-HIRSCH-PREIS DES DFB
**Ausgezeichnete
Aufarbeitung im Eintracht-
Museum**



PREIS FÜR EINTRACHT-
MUSEUM
**„Wir schaffen Orte der
Erinnerung“**



JULIUS-HIRSCH-PREIS
Niemand watschelt alleine

Mit dem jährlich vergebenen Julius-Hirsch-Preis werden in diesem Jahr die Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, die SG Bornheim 1945 Grün-Weiss aus Frankfurt/Main und der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland gewürdigt.

Quelle: dpa

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN



F.A.Z. EXKLUSIV

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Mainz-Profi El Ghazi

Bundesliga-Profi Anwar El Ghazi von Mainz 05 verbreitet im Internet israelfeindliche Beiträge. Nun hat die Generalstaatsanwaltschaft Koblenz ein Ermittlungsverfahren eröffnet.



JUNGE WILDE IM TISCHTENNIS

Frech und vielfältig gegen Chinas Übermacht

Mit Kreativität oder Power: Drei junge Europäer mischen die Tischtennis-Welt auf. Dabei greifen Möregardh und die Lebrun-Brüder zu verschiedenen Mitteln.



ALONSO FÄHRT NUR HINTERHER

Was hinter dem Absturz von Aston Martin steckt

Nach einigen Spitzenresultaten sind Fernando Alonso und Aston Martin in der Formel 1 ins Hintertreffen geraten. Dagegen ist McLaren mit Lando Norris auf dem Vormarsch. Wie erklärt sich die Trendwende?

ÄHNLICHE THEMEN

CHRISTIAN STREICH
FRANKFURT AM MAIN

SC FREIBURG
ALLE THEMEN

DFB

PROFIFUSSBALL

DEUTSCHLAND

FREIBURG IM BREISGAU

BERLIN



Dirk Jericho
aus Mitte

11. November 2023, 04:00 Uhr | 37× gelesen

DFB verleiht Julius-Hirsch-Preis

Berlin. Am 13. November verleiht der Deutsche Fußball-Bund (DFB) in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom an der Französischen Straße den Julius-Hirsch-Preis. Der jährlich verliehene, an den jüdischen Nationalspieler Julius Hirsch erinnernde Preis geht in diesem Jahr an die beiden Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, den Frankfurter Traditionsverein SG Bornheim 1945 Grün-Weiss und den jüdischen Sportverband Makkabi Deutschland. Den Ehrenpreis erhält Bundesligatrainer Christian Streich. Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der DFB seit 2005 an den deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch (1892-1943) und an alle NS-Opfer. **DJ**

 Gefällt **0** mal



Autor:

Dirk Jericho aus Mitte

[Folgen](#)



47 folgen diesem Profil

KOMMENTARE

BEITRAGSEMPFEHLUNGEN



Gesundheit und Medizin ANZEIGE

KARDIOPRAXIS SCHULZE

Ganzheitliche Kardiologie auf anthropo-sophischer Basis in Berlin-Kladow

Kladow | 06.11.23 | 595× gelesen

 **PR-Redaktion**

 3 Bilder



Gesundheit und Medizin ANZEIGE

HERZWOCHEN 2023

"Schütze Dich vor dem Herzstillstand"

Reinickendorf | 11.11.23 | 148× gelesen

 **Caritas-Klinik Dominikus**



Strahlende Sieger: Athletic Sonnenberg und ASA-FF teilen sich den ersten Preis

JULIUS HIRSCH PREIS IN BERLIN VERLIEHEN

JULIUS HIRSCH PREIS 2023 IN BERLIN VERLIEHEN



[Bildergalerie starten: Klicken Sie auf ein Bild](#)

In der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin ist heute der **Julius Hirsch Preis** verliehen worden. DFB-Präsident **Bernd Neuendorf** und Bundesinnenministerin Nancy Faeser würdigten dabei Vereine, die sich in besonderer Weise gegen Antisemitismus und Rassismus sowie für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen engagieren.

Ausgezeichnet wurden der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg und der ebenfalls in Chemnitz ansässige gemeinnützige Verein ASA-FF, die sich den **ersten Preis** teilen. Auf dem zweiten Platz landete der Frankfurter Traditionsclub **SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss**. Mit dem dritten Platz wurde der **jüdische Sportverband Makkabi Deutschland** ausgezeichnet. Der diesjährige **Ehrenpreis** geht an Christian Streich, den Trainer des Bundesligaklubs SC Freiburg.

"Wir setzen uns mit aller Kraft für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen ein", sagte Bernd Neuendorf. "Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger. Gerade in diesen Tagen fühlen wir uns unseren Freunden in Israel sehr eng verbunden. Hätte es den grausamen Terrorangriff der Hamas nicht gegeben, wäre unsere U 18-Nationalmannschaft gestern wie jedes Jahr seit 2008 zu einem Turnier nach Israel geflogen."

"Nie wieder ist auch beim Sport jetzt"

Der Preis wird seit 2005 verliehen und ist benannt nach dem deutsch-jüdischen Nationalspieler **Julius "Juller" Hirsch**, der im Frühjahr 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Die Laudatio auf Christian Streich hielt der Schauspieler Matthias Brandt.

"Nie wieder ist auch beim Sport jetzt", sagte Nancy Faeser. "Wir müssen uns auch in den Stadien und auf den Spielfeldern konsequent jeder Form von Antisemitismus entgegenstellen. Die ganzheitliche Bekämpfung von Antisemitismus in all seinen Formen ist ein zentrales Anliegen der Bundesregierung, das gilt für alle gesellschaftlichen Bereiche. Menschenfeindlichkeit stellt sich gegen all die Werte wie Vielfalt, Offenheit und Toleranz, für die der Sport steht. Die Preisträgerinnen und Preisträger haben die Auszeichnung mehr als verdient und erhalten diese stellvertretend für viele weitere Projekte und zahlreiche Initiativen, die sich gegen Antisemitismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit stellen. Ihnen allen gebührt großer Dank für dieses wichtige Engagement."

Zur Jury des Preises zählen neben vielen anderen Charlotte Knobloch, die langjährige Vorsitzende des Zentralrates der Juden, sowie Julius Hirschs Enkel Andreas Hirsch und Urenkelin Julia Hirsch.

###more###

Themenverwandte Links:

- ▶ [Zum Julius Hirsch Preis](#)
 - ▶ [Streich im Video: "Eine Form von Zivilcourage zeigen"](#)
 - ▶ [Erster Platz im Video: ASA-FF und Athletic Sonnenberg](#)
 - ▶ [Zweiter Platz im Video: SG Bornheim](#)
 - ▶ [Dritter Platz im Video: Makkabi Deutschland](#)
-

Erschienen am 13.11.2023

Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine



Für ihren Einsatz gegen Rassismus und Antisemitismus werden drei Amateurvereine geehrt. Auch Freiburgs Trainer Streich wurde ausgezeichnet.

Berlin. Bundesinnenministerin Nancy Faeser und DFB-Präsident Bernd Neuendorf haben den Julius-Hirsch-Preis verliehen.

Die Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, die SG Bornheim 1945 Grün-Weiss aus Frankfurt/Main sowie der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland erhielten die mit insgesamt 21.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Den unregelmäßig vergebenen Ehrenpreis erhielt Christian Streich, Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der Verband seit 2005 an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch.

Chemnitzer Vereine ausgezeichnet

"Wir setzen uns mit aller Kraft für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen ein. Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger", sagte DFB-Präsident Bernd Neuendorf in der Hauptstadtrepräsentanz der Telekom.

Den ersten Preis teilen sich ASA-FF mit dem Projekt "#HEIMSPIEL Chemnitz" und der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg. Das Projekt setzt zusammen mit Fans des Regionalligisten Chemnitzer FC bei den Spielen sichtbare Zeichen gegen Rassismus, bei Athletic Sonnenberg werde Diversität gestaltet und von den Mitgliedern ein Verständnis für Antidiskriminierung erwartet.

Ehrenpreis für Christian Streich

Die zweitplatzierte SG Bornheim entwickelte in den vergangenen Jahren zahlreiche Einzelprojekte für eine "Flüchtlingshilfe mit den Mitteln des Fußballs". Der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland mit bundesweit 37 Ortsvereinen und mehr als 5000 Mitgliedern belegte den dritten Platz mit seinem Präventionsprojekt "Zusammen1". Dabei soll der organisierte Sport gegen Antisemitismus gestärkt werden.



FP+ Erschienen am 13.11.2023

Warum der DFB zwei Chemnitzer Vereine mit dem Julius-Hirsch-Preis auszeichnet



Von Jana Klameth



Athletic Sonnenberg und ASA-FF haben mit ihrem Projekt „#Heimspiel“ gezeigt, wie Fußball Menschen allen Alters, Geschlechts und aller Nationen verbinden kann. Dafür gibt es den Julius-Hirsch-Preis.

Für den Julius-Hirsch-Preis des Deutschen Fußballbundes (DFB) bewerben sich jedes Jahr Vereine aus ganz Deutschland, und schaut man die Liste der Preisträger der vergangenen Jahre an, liest man die Namen solcher Vereine wie [Eintracht Frankfurt](#) oder [TSG Hoffenheim](#). In diesem Jahr erhalten mit [Athletic Sonnenberg und ASA-FF zwei Chemnitzer Vereine](#) diesen renommierten Preis, der sich für die Stärkung der [Zivilgesellschaft](#) und Menschenrechte einsetzt. Am Montagabend findet in [Berlin](#) die Auszeichnung statt. Jana Klameth sprach zuvor mit Frauke Wetzel und Mustafa Mohamadi, die sich in beiden Chemnitzer Vereinen engagieren.

Freie Presse: Wie sehr hat Sie die Auszeichnung überrascht?

Frauke Wetzel: Schon sehr. Wir waren zwar der Meinung, dass unser Projekt "#Heimspiel" echt toll war - deshalb hatten wir uns ja damit beworben. Aber dass wir uns dann tatsächlich als Newcomer durchsetzen konnten und gemeinsam mit Athletic Sonnenberg den ersten Platz bekommen haben, freut uns riesig.

Mustafa Mohamadi: Da kann ich nur zustimmen. Das ist echt eine schöne Sache. Und bringt uns auch bundesweit viel Aufmerksamkeit.

Wetzel: Und mediale. So viele Interviews haben wir als Verein wohl noch nie gegeben. Die "FAZ" war da, der DFB-Kanal, wir waren beim [MDR](#). Und die "Freie Presse" hat mehrfach berichtet ... Als Demokratie-Projekt ist man sonst nicht so oft in den Medien.

Freie Presse: Ausgezeichnet wurde das Projekt "#Heimspiel". Was ist preiswürdig an dem Projekt?

Wetzel: Es war ein zwischen Mai und September stattfindendes großes Fußballfest mit Diskussionen, Filmen, Kultur ganz vielen Toren. Mit dieser Angebotsvielfalt ist es uns gelungen, Leute zusammenzubringen, die sich sonst eher selten...



treffen. Und noch etwas Besonderes gab es: Die Mannschaften waren stets bunt gemischt: Jung und Alt, Chemnitzer und Migranten, Männer und Frauen.

Freie Presse: Wird es eine Fortsetzung des Projekts geben?

Wetzel: Wahrscheinlich nicht in der Größe. Das war schon sowohl organisatorisch als auch finanziell eine riesige Herausforderung. Aber ein Fußballturnier wird es sicher wieder geben.

Mohamadi: Da wären wir auf alle Fälle wieder dabei. Wir sind immer für Kooperationen offen.



Freie Presse: Der erste Preis ist mit 7000 Euro dotiert und geht je zur Hälfte an Ihre Vereine. Haben Sie schon Ideen, was Sie mit dem Geld machen werden?

Mohamadi: Wir werden es wohl für unseren ganz normalen Spielbetrieb benötigen. Wir haben ja leider keine eigene Spielstätte und müssen uns für Trainings und Spiele immer bei anderen Vereinen einmieten. Das wird auf Dauer ziemlich teuer. Deshalb hoffen wir sehr, dass wir für unsere rund 200 Mitglieder eine eigene Spielstätte erhalten.

Wetzel: Wir werden das Preisgeld zuerst einmal dafür nutzen, einige Finanzlöcher zu stopfen. Außerdem wollen wir mit möglichst vielen Beteiligten das Projekt "#Heimspiel" auswerten und gemeinsam überlegen, wie wir weitermachen.

Freie Presse: Sie beide haben davon gesprochen, dass der Preis mediale und deutschlandweite Aufmerksamkeit gebracht hat. Wie sieht es denn damit hier in Chemnitz aus? Hat die Stadt reagiert? Gibt es da jetzt dank des Preises vielleicht mehr Unterstützung?

Mohamadi: Ehrlich gesagt - darauf hoffen wir! Wir haben in den drei Jahren seit unserer Gründung gezeigt, dass wir es ernst meinen und der Julius-Hirsch-Preis bestätigt das. Wir sind gesund gewachsen, haben neben den Fußballmannschaften von der Jugend bis zu den Männern auch eine Frauenmannschaft, zwei Gruppen spielen Volleyball, es gibt eine Laufgruppe und eine für Fitness/Selbstverteidigung. Bei uns ist jeder willkommen, allein in unserer ersten Fußballmannschaft sind Spieler aus acht Nationen dabei. Wir alle brauchen dringend eine eigene Spielstätte. Wenn uns da die Stadt und der Stadtsportbund helfen könnten, wäre das die allerbeste Reaktion auf den Preis.

Wetzel: Uns geht es ähnlich. Auch wir hoffen, dass uns der Preis noch mehr Aufmerksamkeit von Seiten der Stadt bringt. Wir bekommen zwar eine Grundförderung, aber die städtische Aufmerksamkeit für unsere Projekte könnte größer sein. Vielleicht hilft der Preis da. (jk)



Frauke Wetzel und Mustafa Mohamadi

Die Kulturwissenschaftlerin Dr. Frauke Wetzel, Jahrgang 1978, ist promovierte Osteuropahistorikerin. Sie arbeitet derzeit beim Verein ASA-FF in Chemnitz und berät Kulturproduktionen zu politischen Ansätzen und zur Diversitätsentwicklung.

Das Vorstandsmitglied von Athletic Sonnenberg, Mustafa Mohamadi, wurde vor 30 Jahren in Kabul in Afghanistan geboren. Als er ein Jahr alt war, flohen seine Eltern mit ihm und seinem Bruder vor den Taliban nach Deutschland. Heute führt Mohamadi eine Firma für Autohandel in Chemnitz und ist seit drei Jahren in der Führung von Athletic Sonnenberg. (jk)



Chemnitz

30.08.2023

FP + Das Wunder von Athletic Sonnenberg: Ein Fußballmärchen aus Chemnitz



Fußball · Berlin

13.11.2023

Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Chemnitz](#)

[Startseite](#)

JULIUS-HIRSCH-PREIS

Makkabi ausgezeichnet



Makkabi Deutschland erhielt den 3. Platz

Foto: Jérôme Buske

Der jüdische Sportverein wird für sein Projekt »Zusammen1« geehrt

🕒 17.11.2023 07:19 Uhr

Den dritten Preis, den übergibt Julius Hirschs Enkel Andreas selbst. Es ist die Auszeichnung für Makkabi Deutschland, und während Makkabi Deutschland-Präsident Alon Meyer auf die Bühne geht, hallt der Applaus durch die Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin-Mitte. Zu Recht, wird der Sportverein doch für sein Präventionsprojekt »Zusammen1« ausgezeichnet, wodurch der organisierte Sport gegen Antisemitismus gestärkt werden soll.

Makkabi teilt sich den mit insgesamt 21.000 Euro dotierten Preis mit den beiden Erstplatzierten, dem Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg, dem ebenfalls in Chemnitz ansässigen gemeinnützigen Verein ASA-FF, und dem Zweitplatzierten, dem Frankfurter Traditionsclub SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss. Ein Ehrenpreis ging in diesem Jahr an Christian Streich, den Trainer des Bundesligaklubs SC Freiburg. Makkabi Deutschland-Präsident Alon Meyer betonte in einer Panelrunde, dass es angesichts der zahlreichen Demonstrationen für die islamistische Terrororganisation Hamas ein Umdenken geben müsse: »Wenn wir diesen Mob auf den Straßen sehen, haben wir versagt, unsere guten demokratischen Werte zu vermitteln.« Man müsse das Fach »Gesellschaftliche Verantwortung/Respekt/Menschliches Miteinander« in den Schulen lehren, »das sich gern auch zehn oder 13 Jahre durchziehen könnte«. Das sei, so Meyer, wichtiger, als kurzfristig historische Daten zu lernen und diese für eine Prüfung wiederzugeben. Auch dafür gab es Applaus für Meyer.

Der Julius Hirsch Preis wird seit 2005 verliehen und ist benannt nach dem deutsch-jüdischen Nationalspieler Julius »Juller« Hirsch, der im Frühjahr 1943 in Auschwitz ermordet wurde.

DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Bundesinnenministerin Nancy Faeser würdigten in diesem Jahr Vereine, die sich in besonderer Weise gegen Antisemitismus und Rassismus sowie für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen engagieren. Zur Jury des Preises zählen neben vielen anderen Charlotte Knobloch, die langjährige Präsidentin des Zentralrates der Juden, sowie Julius Hirschs Enkel Andreas Hirsch und Urenkelin Julia Hirsch. *dpa/kat*



BERLIN

Laute Töne aus dem Club

Bisher fiel die Szene eher durch ihre israelfeindliche Einstellung auf – jetzt gab es eine Soli-Party im ://about blank

von David Vilentchik



BADEN-WÜRTTEMBERG

Bildung gegen Antisemitismus

Zentrum für jüdische Geschichte und Gegenwart eröffnet

von Brigitte Jähnigen



VOLKSTRAUERTAG

Mahnung und Verantwortung

Auf dem Neuen Israelitischen Friedhof gedachte die IKG München und Oberbayern der im Ersten Weltkrieg gefallenen jüdischen Soldaten

von Andrea Kästle



Amateure > Julius-Hirsch-Preis: Faeser mit Plädoyer gegen Antisemitismus

Zwei Chemnitzer Vereine erhalten Julius-Hirsch-Preis in Berlin

Faeser hält Plädoyer gegen Antisemitismus - Schauspieler-Laudatio auf Streich

Die beiden Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg haben in Berlin den diesjährigen Julius-Hirsch-Preises erhalten. Auch Christian Streich wurde ausgezeichnet.



"Nie wieder ist auch beim Sport jetzt", sagte Innenministerin Nancy Faeser am Montagabend in Berlin.

© IMAGO/Methodi Popow

Wer den Julius-Hirsch-Preis 2023 gewinnen würde, war schon **Anfang Oktober bekanntgegeben worden**: Platz eins teilen sich ASA-FF e.V. mit dem Projekt "#HEIMSPIEL Chemnitz" und der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg.

ASA-FF hatte sich durch mehrere Fußballturniere sowie ein Kulturprogramm auf den Plätzen von Chemnitz gegen Rechtsradikalismus sowie für Vielfalt und Offenheit engagiert. Und bei Athletic Sonnenberg werde "Diversität betont und gestaltet und von den Mitgliedern ein Verständnis für Antidiskriminierung erwartet. Kurz: Ein Verein, der für Werte steht, die eigentlich normal sein sollten", hieß es von der Jury.

„ Gerade in diesen Tagen fühlen wir uns unseren Freunden in Israel sehr eng verbunden.

BERND NEUENDORF

Nun sind die Auszeichnungen auch verliehen worden. "Wir setzen uns mit aller Kraft für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen ein", sagte DFB-Präsident Bernd Neuendorf am Montagabend in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin. "Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger. Gerade in diesen Tagen fühlen wir uns unseren

Freunden in Israel sehr eng verbunden. Hätte es den grausamen Terrorangriff der Hamas nicht gegeben, wäre unsere U-18-Nationalmannschaft gestern wie jedes Jahr seit 2008 zu einem Turnier nach Israel geflogen."

Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der DFB seit 2005 an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch. Der Preis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert.

Auch SG Bornheim und Makkabi Deutschland prämiert

"Nie wieder ist auch beim Sport jetzt", sagte Innenministerin Nancy Faeser. "Wir müssen uns auch in den Stadien und auf den Spielfeldern konsequent jeder Form von Antisemitismus entgegenstellen." Die Preisträgerinnen und Preisträger hätten die Auszeichnung "mehr als verdient" und diese "stellvertretend für viele weitere Projekte und zahlreiche Initiativen" erhalten, die sich gegen Antisemitismus und "jede Form von Menschenfeindlichkeit" stellen.

Der zweite Platz ging an den Frankfurter Traditionsclub SG Bornheim 1945 e. V. Grün-Weiss, der sich für nach Frankfurt kommende Familien, insbesondere Kinder und Jugendliche aus den Krisen- und Konfliktregionen Europas und Afrikas, einsetzte. Der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland wurde für das Präventionsprojekt "Zusammen1" mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

Freiburgs Trainer Christian Streich wurde als "Vorbild für Zivilcourage" und wegen seiner klaren Haltung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung mit dem **Julis-Hirsch-Ehrenpreis** gewürdigt. Die Laudatio hielt Schauspieler Matthias Brandt, Sohn des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt.

pab

[Home](#) > [News](#) > [Fussball](#) > [International](#) > [Deutschland](#) > [Bundesliga](#)

NEWS

Berlin, 14.11.2023, 09:32

Kult-Trainer Christian Streich wird besondere Ehre zuteil

Christian Streich, Chefcoach des SC Freiburg, hat eine besondere Auszeichnung erhalten.

[TEILEN](#)[3 KOMMENTARE](#)

Christian Streich gilt als Mann der klaren Worte. Auch zu Themen, die weit über den Fußball hinausgehen, bezieht er regelmäßig Stellung.

Jetzt wurde er in [Berlin](#) für sein überbordendes Engagement mit dem Julius-Hirsch-Ehrenpreis ausgezeichnet.



NEWS

TVTHEK

LIVE

ERGEBNISSE

Lob für Einsatz gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung

Seit einem Jahrzehnt nutze Streich, laut Nollendorf, "die Bühne des Profifußballs, um ehrlich und klar Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu beziehen und sich für Respekt und demokratische Grundwerte einzusetzen".

Die seit 2005 jährlich vergebene Auszeichnung ist nach dem in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Nationalspieler Julius Hirsch benannt. Er steht beispielhaft für die zur Zeit des Nationalsozialismus stattgefundene Ausgrenzung zahlreicher jüdischer Sportler aus der deutschen Gesellschaft.



Neben dem Ehrenpreis für Streich durften sich auch der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg und der ebenfalls in Chemnitz ansässige gemeinnützige Verein ASA-FF über eine Auszeichnung freuen.



Deutsche Trainer-Ikone denkt über Karriereende nach

International - Deutschland

4

Mehr zum Thema



Torpremiere für Honsak! Darmstadt punktet in Freiburg

Deutschland - Bunde...



Bei Rekordspiel: DFB-Star-Schiri erleidet Kreuzbandriss

Deutschland - Bunde...

1



Offiziell! Ex-Austria-Trainer übernimmt bei Union Berlin

Deutschland - Bunde...

32



Heidenheim und Bochum teilen Punkte

Deutschland - Bunde...

Textquelle: © LAOLA1.at

TEILEN

3 KOMMENTARE

3 KOMMENTARE

FUSSBALL

FUSSBALL INTERNATIONAL

DEUTSCHLAND (FUSSBALL)

DEUTSCHE BUNDESLIGA

DFB

SC FREIBURG

CHRISTIAN STREICH



Alle Rechte vorbehalten. Für die Angaben auf dieser Webseite besteht gänzlicher Haftungsausschluss und Urheberrechtsschutz.

© 2023 Sportradar Media Services GmbH





JULIUS-HIRSCH PREIS

Auszeichnungen für neue Fankultur in Chemnitz

13. November 2023, 09:59 Uhr

Das Fußballkultur-Projekt #Heimspiel will die Fanszene in Chemnitz bunter und vielfältiger machen, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit die Rote Karte zeigen. Heute (13.11.23) wird dem Projekt der renommierte Julius-Hirsch Preis der DFB-Kulturstiftung verliehen. Damit wird die mutige Arbeit von zwei Vereinen geehrt, die sich gegen die Vorherrschaft rechtsextremistischer Gruppierungen in der Chemnitzer Fanszene stemmen.

Auch wenn es das Problem von Rechtsextremismus im Fußball in vielen Vereinen gibt – der Chemnitzer FC ist ein Sonderfall. Seit Jahrzehnten sind rechtsextremistische Gruppierungen in der Fanszene des Vereins verwurzelt. Und geben dort bis heute den Ton an.



▶ VIDEO

Athletic Sonnenberg mit Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet

MDR SACHSENSPIEGEL Mo 13.11.2023 19:00 Uhr | 02:10 min

CFC-Fanszene von rechten Gruppen beeinflusst

Seit den 90er Jahren hat die Gruppierung "HooNaRa" die Fanszene dominiert. Die Abkürzung steht für Hooligans, Nazis und Rassisten. Darauf folgten die "NS-Boys" – auch wenn NS offiziell für New Society stand und nicht für Nationalsozialismus. Auf der Fahne

der Gruppierung war ein Hitlerjunge abgebildet. Bis vor zwei Jahren existierte die Fan-Gruppierung "Kaotic". Alle drei wurden vom Verfassungsschutz beobachtet. Seit Dezember 2022 gibt es in der Kurve eine neue Gruppierung mit mutmaßlich rechtsextremen Mitgliedern: "Kamenica Furor".

► CHEMNITZER FC

Wie rechtsextremistisch ist Kamenica Furor?



Natürlich bedeutet das nicht, dass alle Fans auf der Südtribüne des CFC-Stadions Rechtsextremisten sind. Das weiß auch Robert Claus, Experte für Rechtsextremismus im Fußball: "Es wäre zu viel gesagt, die Chemnitzer Kurve homogen als rechtsextrem einzuschätzen. Allerdings ist der Einfluss von Rechtsextremen, die Macht, die sie durch ihre Gewalt ausüben, dort sehr hoch."

Klima der Angst in der Chemnitzer Fanszene

Martin Ziegenhagen, der Antirassismus-Beauftragte des CFC wird noch etwas deutlicher: "Wir haben Teile der Szene in der Kurve. Da muss man ganz klar von rechtsextremen Strukturen sprechen." Und diejenigen, die in diesen rechtsextremen Strukturen organisiert sind, üben in der Chemnitzer Kurve Macht aus – im Zweifel auch über körperliche Gewalt. "Fans, die für Demokratie und Vielfalt stehen und sich dazu irgendwie äußern wollen, werden bedroht. Da müssen wir uns nichts vormachen. Das findet statt", sagt Ziegenhagen.

Deswegen herrschte in der Chemnitzer Fanszene auch ein Klima der Angst. Und die spürt man auch außerhalb des Stadions, denn die rechte Fangruppen wie "Kamenica Furor" sind natürlich auch in der Stadtgesellschaft präsent. Das bestätigt André Löscher von der Opferhilfe für Betroffene rechter Gewalt. "Wir stellen gerade fest, dass eine recht junge Gruppe von Neonazis in der Stadt unterwegs ist, und dort politische Gegner/-innen attackiert – bis hin zu Körperverletzungen."

» Im Gegensatz zu fast allen anderen Fußball-Standorten in Deutschland hat es in Chemnitz über Jahre keine Antirassistische

Faninitiative gegeben.«

— Robert Claus | Rechtsextremismus-Experte

In der Chemnitzer Fanszene fehlt schon lange ein Gegengewicht zu den rechtsextremistischen Gruppierungen. "Im Gegensatz zu fast allen anderen Fußball-Standorten in Deutschland hat es in Chemnitz über Jahre keine Antirassistische Faninitiative gegeben", bestätigt Rechtsextremismus-Experte Robert Claus. Die Gruppierung "CFC-Fans gegen Rassismus" hat sich erst kürzlich gegründet und ist im Stadion nicht sichtbar. Auch, weil Mitglieder bedroht worden sind.



Rechtsextremismus-Experte Robert Claus

Bildrechte: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

#Heimspiel steuert Rechtsextremismus entgegen

In dieser Gemengelage ist das Projekt *Heimspiel* noch ungewöhnlicher. Unter dem Dach des Kulturvereins ASA-FF und mit Unterstützung des jungen Fußballvereins Athletic Sonnenberg und den "CFC-Fans gegen Rassismus" ist im zurückliegenden Sommer ein umfangreiches Fußball-Kulturprojekt auf die Beine gestellt worden. Mit einer klaren Position. "*#Heimspiel* will zeigen, dass Fußball Menschen verbinden kann", steht auf der Website. "Gerade in Chemnitz ist Fußball leider weiterhin durch eine aktive rechtsextreme Szene geprägt, sowohl beim CFC als auch in kleineren Vereinen der Stadt."

Deshalb habe sich "ein nicht unerheblicher Teil der Zivilgesellschaft vom Fußball abgewandt, sodass er auch Rückzugs- und Rekrutierungsort für organisierte Hooligan-Gruppierungen ist." Aber die Organisatoren von *#Heimspiel* sind sicher, "dass es in der Stadt viele Fußballbegeisterte gibt, die sich klar für eine offene Gesellschaft aussprechen."

Integration, Vielfalt oder Inklusion

Und diese Fußballbegeisterten haben über vier Monate hinweg ein Dutzend Veranstaltungen organisiert. Von Ausstellungen über Filmvorführungen bis hin zu Podiumsdiskussionen. So etwas gab es in Chemnitz noch nie.

Und natürlich wurde auch gekickt. Vier Bolzplatzturniere hat es gegeben, alle flankiert von politischen Themen: Integration, Vielfalt oder Inklusion. Der Alternative Fußballverein Athletic Sonnenberg hat mit seinem Fußball-Fachwissen unterstützt. "Fußball ist für alle da, egal wo sie herkommen, egal wie sie aussehen", bringt Vereinspräsident Cornelius Huster die Philosophie seines Vereins auf den Punkt.

#Heimspiel erzielt erste Erfolge

Am Ende haben besonders viele Menschen aus migrantischen Communities in Chemnitz an den Bolzplatzturnieren teilgenommen. Das Finale von *#Heimspiel* hat dann im Stadion des CFC stattgefunden, das ja mitten im Brennpunkt-Stadtteil Sonnenberg liegt. 1.000 Fans waren gekommen, um die Sieger der Bolzplatzturniere gegen eine Chemnitzer Promi-Auswahl spielen zu sehen. Im Stadion war an diesem Tag auch Felix Müller, einer der Organisatoren von *#Heimspiel*.

■ FANSCENE

Projekt *#Heimspiel* erfolgreich in Chemnitz beendet



Er freute sich über "ein super-diverses Publikum, das man sonst hier in Chemnitz im Stadion eben nicht hat." Außerdem fand er besonders, dass "unglaublich viele Leute, die auf dem Sonnenberg wohnen, heute zum ersten Mal da waren – wegen uns."

Wohin entwickelt sich die Fankultur in Chemnitz?

#Heimspiel hat angefangen, die Fußballkultur zu verändern. Aber im Gesamtbild ist das Projekt erst ein Teilerfolg. "Wir sind auf der Hälfte des Wegs", analysiert Martin Ziegenhagen, der Antirassismus-Beauftragte des CFC. "Wir sind an einer Gabelung." Soll heißen: Jetzt entscheidet sich, wohin sich die Chemnitzer Fankultur entwickelt. Weiter nach rechts oder in Richtung Mitte der Gesellschaft.

Wichtig ist, dass der Verein diese Veränderung mitträgt. Die vorherige Führungsmannschaft hat



Tommy Haeder, Geschäftsstellenleiter beim CFC, hofft auf einen Zulauf junger Fans ins Stadion.

Bildrechte: IMAGO/HärteIPRESS

beim Thema Rechtsextremismus die klare Konfrontation gescheut und lieber weggeschaut. Die **neue Vereinsführung**, die seit dem Sommer im Amt ist, stellt sich dem Problem. "Niemand im Verein will das wegdiskutieren", sagt Tommy Haeder, der neue Geschäftsstellenleiter. "Aber das ist auch kein Problem, das wir in zwei Jahren wegbekommen." Deshalb setzt der CFC auf eine langfristige Strategie. Mit Blick auf die rechtsextremen Strukturen in der Fanszene sagt

Haeder: "Wir müssen wieder einfach mehr Fans ins Stadion bekommen, die eine andere Meinungen haben."

"Wir wollen eine neue Generation ins Stadion kriegen"

Dafür hat der Verein sich viele Ticket-Aktionen ausgedacht und versucht gezielt, Fan-Nachwuchs ins Stadion zu bekommen. Kinder zahlen im Stadion an der Gellertstraße nur 2,50 Euro Eintritt. "Wir wollen eine neue Generation ins Stadion kriegen", sagt der neue Geschäftsstellenleiter. "Familien sollen im Stadion Spaß haben und nicht Angst."

Und die Kalkulation geht auf: Mitte September beim **Spiel gegen Lok Leipzig** kamen 7.000 Zuschauer ins Stadion – Regionalliga-Rekord für den CFC. Der Zuschauerschnitt in dieser Saison liegt mittlerweile rund 60 % über dem Vorjahr. Der Familienblock war in dieser Saison bereits zwei Mal ausverkauft. Das sind Etappen-Erfolge – auf dem langen Weg raus aus der rechten Ecke.

7. SPIELTAG

Chemnitz landet Befreiungsschlag gegen Lok Leipzig





SACHSEN

Das Projekt Heimspiel aus Chemnitz bekommt einen Preis

14. November 2023, 15:40 Uhr

In der Stadt Chemnitz gibt es viele **rechts-extreme Fußball-Fans**.
Das ist schon seit vielen Jahren so.
Deshalb kommen immer weniger Menschen zu den Fußball-Spielen.
Zum Beispiel Menschen,
die einfach nur ein schönes Fußball-Spiel sehen wollen.
Denn sie haben Angst davor,
dass es bei den Fußball-Spielen **Gewalt-Taten** gibt.



Seit einiger Zeit gibt es das **Projekt Heimspiel** in Chemnitz.
Dort arbeiten Menschen zusammen:
Die sich gegen rechts-extreme Fußball-Fans stark machen.
Die Menschen von dem Projekt Heimspiel wollen:
Die Fan-Gruppen sollen wieder bunter werden.
Das bedeutet:
Es sollen wieder viele verschiedene Menschen
zu den Fußball-Spielen kommen.

- Egal, aus welchem Land sie kommen.
- Egal, an welchen Gott sie glauben.
- Egal, welche Hautfarbe sie haben.

Sie alle sollen im Fußball-**Stadion** dabei sein können.

Sie sollen Spaß haben.

Und sie sollen keine Angst vor Gewalt-Taten haben.

Das Projekt **Heimspiel** ist gegen:

- **Rechts-Extremismus,**
- **Rassismus**
- und **Gewalt.**

Sie sagen: Wir zeigen **Fremden-Feindlichkeit** die Rote Karte.

Das Projekt **Heimspiel**

arbeitet mit einigen anderen Gruppen zusammen.

Zum Beispiel:

- Mit dem jungen Fußball-Verein Athletic
- und CfC Fans gegen Rassismus

Zusammen haben sie in diesem Sommer

schon viele Veranstaltungen gegen Rassismus gemacht.

Zum Beispiel:

- **Ausstellungen,**
- **Film-Vorführungen,**
- **Diskussionen**
- und Fußball-Spiele auf **Bolzplätzen.**

Viele verschiedene Menschen haben dabei mit-gemacht.

Die **Organisatoren** von den Veranstaltungen denken:

In Chemnitz gibt es viele Fußball-Fans,

die gegen Rassismus sind.

Sie wollen eine **Gesellschaft:**

In der alle Menschen überall dabei sein können.

Und überall mit-machen können.

Das Projekt **Heimspiel** hat jetzt einen Preis für seine Arbeit bekommen.

Der Preis heißt: Julius-Hirsch-Preis.

Er ist von der **DFB-Kultur-Stiftung.**

Über dieses Thema berichtet der MDR auch in schwerer Sprache:

Startseite / Weltnews / Sport / Fussball

EHRENPREIS FÜR TRAINER STREICH

Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine

vom 13.11.2023, 20:12 Uhr | Lesezeit 2 Min.



Der Julius-Hirsch-Preis ehrt Vereine und Persönlichkeiten für den Einsatz gegen Antisemitismus. © Hannes P. Albert/dpa

Bundesinnenministerin Nancy Faeser und DFB-Präsident Bernd Neuendorf haben den Julius-Hirsch-Preis verliehen.

Die Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, die SG Bornheim 1945 Grün-Weiss aus Frankfurt/Main sowie der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland erhielten die mit insgesamt 21.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Den unregelmäßig vergebenen Ehrenpreis erhielt Christian Streich, Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der Verband seit 2005 an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch.

Chemnitzer Vereine ausgezeichnet

«Wir setzen uns mit aller Kraft für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen ein. Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger», sagte DFB-Präsident Bernd Neuendorf in der Hauptstadtrepräsentanz der Telekom.

Den ersten Preis teilen sich ASA-FF mit dem Projekt «#HEIMSPIEL Chemnitz» und der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg. Das Projekt setzt zusammen mit Fans des Regionalligisten Chemnitzer FC bei den Spielen sichtbare Zeichen gegen Rassismus, bei Athletic Sonnenberg werde Diversität gestaltet und von den Mitgliedern ein Verständnis für Antidiskriminierung erwartet.

Ehrenpreis für Christian Streich

Die zweitplatzierte SG Bornheim entwickelte in den vergangenen Jahren zahlreiche Einzelprojekte für eine «Flüchtlingshilfe mit den Mitteln des Fußballs». Der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland mit bundesweit 37 Ortsvereinen und mehr als 5000 Mitgliedern belegte den dritten Platz mit seinem Präventionsprojekt «Zusammen1». Dabei soll der organisierte Sport gegen Antisemitismus gestärkt werden.

Streich wurde für sein Engagement abseits des Fußballplatzes gewürdigt, der 58-Jährige äußert sich immer wieder zu politischen und sozialen Themen. «Seit einem Jahrzehnt nutzt Christian Streich die Bühne des Profifußballs, um ehrlich und klar Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu beziehen und sich für Respekt und demokratische Grundwerte einzusetzen», sagte Neuendorf, «mit seinen stets authentischen Statements ruft er nicht nur zur Zivilcourage auf, sondern ist selbst ein Vorbild dafür.»

Copyright © Mindener Tageblatt 2023

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.



vorheriger Artikel

Nach Zwangspause: Tuchel hofft auf Bayern-Trio gegen Union

Anzeige

Start > Chemnitz > Chemnitz Sport > ASA-FF und Athletic Sonnenberg: Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine

CHEMNITZ



13.11.2023 | 20:43

Julius-Hirsch-Preis für Chemnitzer Vereine

Für ihren Einsatz gegen Rassismus und Antisemitismus werden drei Amateurvereine geehrt. Auch Freiburgs Trainer Streich wurde ausgezeichnet.

🕒 2 Min.

Teilen



Folgen



Andreas Hirsch (l-r), Makkabi-Präsident Alon Meyer und Luis Engelhardt, Projektleiter "Zusammen1" und Moderator Behzad Borhani sprechen auf der Preisverleihung. Mit dem Julius-Hirsch-Preis ehrt der DFB Vereine und Persönlichkeiten für ihren Einsatz gegen

© dpa

Berlin. Bundesinnenministerin Nancy Faeser und DFB-Präsident Bernd Neuendorf haben am Montagabend den Julius-Hirsch-Preis verliehen. Die Chemnitzer Vereine ASA-FF und Athletic Sonnenberg, die SG Bornheim 1945 Grün-Weiss aus Frankfurt/Main sowie der jüdische Sportverband Makkabi Deutschland erhielten die mit insgesamt 21.000 Euro dotierte Auszeichnung.

BEST OF SÄCHSISCHE.DE

Das Beste aus SZ-Plus

Spannende Geschichten, wichtige Hintergründe, Reportagen und Interviews aus Ihrer Region. **Jetzt lesen >**

BEST OF SÄCHSISCHE DE

Den unregelmäßig vergebenen Ehrenpreis erhielt Christian Streich, Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. Mit der Stiftung des Julius-Hirsch-Preises erinnert der Verband seit 2005 an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch.

"Wir setzen uns mit aller Kraft für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen ein. Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger", sagte DFB-Präsident Bernd Neuendorf am Montagabend in der Hauptstadtrepräsentanz der Telekom.

Sichtbare Zeichen gegen Rassismus

Den ersten Preis teilen sich ASA-FF mit dem Projekt "#HEIMSPIEL Chemnitz" und der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg. Das Projekt setzt zusammen mit Fans des Regionalligisten Chemnitzer FC bei den Spielen

"Zusammen1". Dabei soll der organisierte Sport gegen Antisemitismus gestärkt werden.

Streich wurde für sein Engagement abseits des Fußballplatzes gewürdigt, der 58-Jährige äußert sich immer wieder zu politischen und sozialen Themen. "Seit einem Jahrzehnt nutzt Christian Streich die Bühne des Profifußballs, um ehrlich und klar Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu beziehen und sich für Respekt und demokratische Grundwerte einzusetzen", sagte Neuendorf, "mit seinen stets authentischen Statements ruft er nicht nur zur Zivilcourage auf, sondern ist selbst ein Vorbild dafür." (dpa)

Mehr zum Thema [Chemnitz](#)

- > [Fußgängerin in Chemnitz von Auto erfasst und schwer verletzt](#)
- > [Sächsische Forscher: Filmreihe Star Wars beeinflusst englische Sprache](#)
- > [Spezialgruppe der Polizei soll für mehr Sicherheit in Chemnitz sorgen](#)



Abo

Sächsische.de-Abo

Print-Abo

SZ Digital Abo

SZ Card

SZ-Recht

Abo-service



13.11.2023 17:54 | 👁 2.880

"RECHTSEXTREMISMUS BEIM FUSSBALL": SO KÄMPFT DER CFC GEGEN RECHTE FANS

Von Sarah Müller

Chemnitz/Leipzig - Bereits seit vielen Jahren hat der Chemnitzer FC immer wieder ein Problem mit rechtsextremistischen Gruppierungen. Einen Einblick, wie der Verein sowie weitere Initiativen dagegen ankämpfen, bietet die "exactly"-Reportage "Rechtsextremismus beim Fußball" vom MDR.

Ein Beispiel ist das Fußballturnier und Kulturevent #heimspiel, das sich für Vielfalt und gegen Rassismus einsetzt.

Das Projekt, das dieses Jahr von Mai bis September in Chemnitz stattfand, begeisterte nicht nur die Teilnehmer und Besucher. Mittlerweile erhielt es auch den renommierten Julius-Hirsch-Preis der DFB-Kulturstiftung und den Sächsischen Förderpreis für Demokratie.

Frauke Wetzel, Projektleiterin #Heimspiel: "Alle die hier gespielt haben, wollen, dass wir weitere Turniere veranstalten. Ich glaube, wir werden uns weiter einmischen. Wir werden weiter laut sein. Wir werden nicht mehr verschwinden."



Das erfolgreiche Fußballturnier #heimspiel kam sehr gut an. Die Teilnehmer wünschen sich eine Wiederholung. © Maik Börner

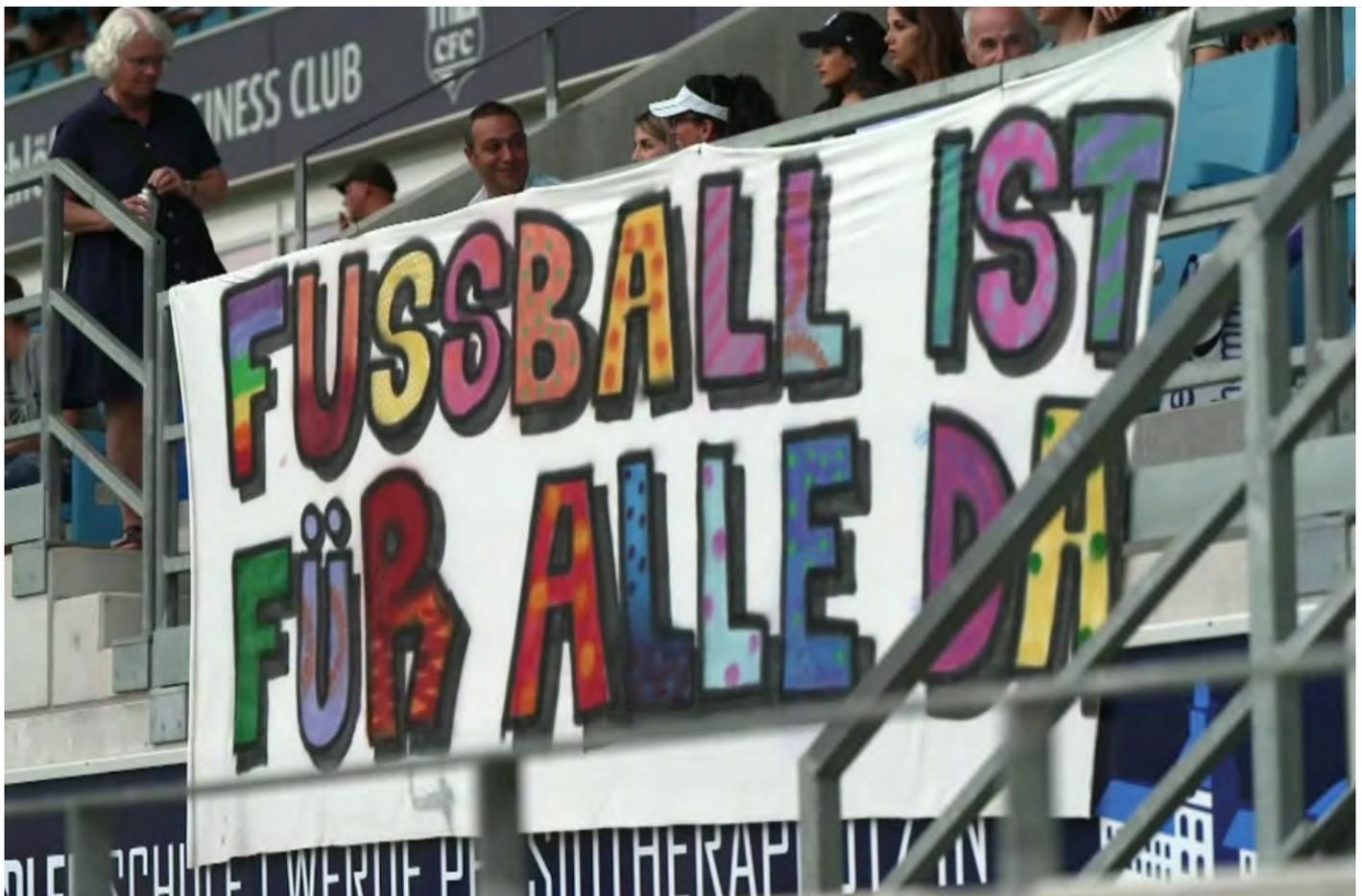


CHEMNITZER FC

KEINE PUNKTE IN MEUSELWITZ: CFC UNTERLIEGT ZFC

Auch die neue Vereinsführung stellt sich aktiv dem Problem der rechten Fangruppen. Ein Etappenziel ist dabei laut Geschäftsstellenleiter Tommy Haeder, eine neue Fangeneration ins Stadion zu bringen und das Fanerlebnis familienfreundlicher zu gestalten. Dafür wurden die Preise der Dauerkarten gesenkt und Kinder zahlen nur noch 2,50 Euro - egal, ob Sitz- oder Stehplatz.

Erste Erfolge sind bereits sichtbar: Beim Spiel gegen Lok Leipzig Mitte September kamen 7000 Zuschauer ins Stadion, das ist Regionalliga-Rekord beim CFC und der Zuschauerschnitt liegt mittlerweile 65 Prozent über dem Vorjahr.



Transparent beim Finale von #Heimspiel im Stadion des CFC. © dpa/MDR/obs

Rechtsextreme Vergangenheit beim CFC

Immer wieder rückt die Chemnitzer Fanszene mit rechtsextremistischen Themen in die Schlagzeilen. So wurde unter anderem im März 2019 einem verstorbenen Neonazi und Hooligan in der Fankurve mit einer Trauer-Choreographie gedacht. Daraufhin legte der damalige kaufmännische Geschäftsführer des CFC, Thomas Uhlig, sein Amt nieder.

Auch 2021 gab es nach dem Testspiel gegen FK Banik Most ein trauriges Nachspiel für den CFC. Rund 250 waren nach Tschechien dazu angereist. Einige von ihnen nutzten jedoch den Ausflug, um **mit rechtsradikalen Parolen durch die Stadt** zu ziehen.



Mit einer aufwändigen Choreografie gedachte die Südkurve dem verstorbenen Thomas Haller. © Haertelpress

Und während sich so manche rechtsextreme Fangruppen auflösen (müssen), entstehen bereits wieder neue in Chemnitz. Aktuell beobachtet die Polizei die Gruppierung "Kamenica furor", in dessen Umfeld immer wieder altbekannte Rechtsextreme zu beobachten seien, so Jana Ulbricht, die Pressesprecherin der Chemnitzer Polizei .



CHEMNITZER FC

BECKEN-PRELLUNG! CFC-TORJÄGER BOZIC DROHT ZWANGSPAUSE

So auch zuletzt beim Sachsenpokalfinale 2023: Im Stadion von Lok Leipzig zeigte die CFC-Fanszene erneut rechtsextremistische Symbole.

In der Dokumentation "exactly" äußert sich auch ein CFC-Fan über die Chemnitzer Fanszene. Er will dabei aber anonym bleiben, eben weil man sich in der Chemnitzer Fanszene kennt und "dort gibt es viele rechtsextreme und gewaltbereite Personen, die auch ziemlich professionell Kampfsport betreiben." Auch seiner Meinung nach herrscht unter den CFC-Fans eine sehr rechtsoffene Grundstimmung. "Viele verwenden rechtsextreme Sprüche, das ist einfach akzeptiert und in der Kurve zur Normalität geworden."



Unter die CFC-Fans mischen sich immer wieder auch Neonazis. Die neue Gruppierung nennt sich "Kamenica furor" (links neben dem Tor ein Banner). © Picture Point/Gabor Krieg

Die gesamte Folge ist ab sofort in der [ARD-Mediathek](#) sowie auf dem YouTube-Kanal "[MDR Investigativ](#)" zu sehen.

Titelfoto: Picture Point/Gabor Krieg

Mehr zum Thema [Chemnitzer FC](#):

"MAXIMAL FRUSTRIEREND!" CFC-COACH TIFFERT VERMISST DEN KILLERINSTINKT

KEINE PUNKTE IN MEUSELWITZ: CFC UNTERLIEGT ZFC

BECKEN-PRELLUNG! CFC-TORJÄGER BOZIC DROHT ZWANGSPAUSE



ISRAEL-KRIEG: Die aktuellsten Meldungen zur Lage in Nahost



Chemnitzer Klubs mit Julius Hirsch Preis ausgezeichnet



SID

13. November 2023



Zwei Chemnitzer Klubs wurden ausgezeichnet (Peter Hartenfelser via www.imago-images.de)

Der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg und der ebenfalls in Chemnitz ansässige gemeinnützige Verein ASA-FF sind am Montag mit dem Julius Hirsch Preis des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet worden. DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Bundesinnenministerin Nancy Faeser würdigten mit der Vergabe das Engagement der Klubs gegen Antisemitismus und Rassismus sowie für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen.

"Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger", sagte Neuendorf: "Gerade in diesen Tagen fühlen wir uns unseren Freunden in Israel

TRENDING

Nach hohen Verlusten im Ukraine-Krieg: Putin will eine höhere Geburtenrate und...



Business Insider

Ein Zahnarztbesuch kostete ihm das Leben: Todesursache von "CSI: Miami"-Star klar



Teleschau

Alle First Ladys vereint: Besonders Melania Trump sticht heraus



spot on news

einem Turnier nach Israel gezogen.

Einen Ehrenpreis erhielt Christian Streich. Der Trainer vom Bundesligisten SC Freiburg nutze seit einem Jahrzehnt "die Bühne des Profifußballs, um ehrlich und klar Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung zu beziehen und sich für Respekt und demokratische Grundwerte einzusetzen", sagte DFB-Chef Neuendorf.

Der DFB erinnert mit der seit 2005 vergebenen Auszeichnung an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch, arbeitet dabei eng mit der Familie von Julius Hirsch zusammen. Man setze das gemeinsame Zeichen: "Nie Wieder", betonte Neuendorf. Der Julius Hirsch Preis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert.

Kriegsreporter: "komplett
einzumarschieren"

Teleschau



JULIUS-HIRSCH-PREIS 2023

„Wir brauchen Aufklärung, wir brauchen Bildung“

VON MINA MARSCHALL, BERLIN - AKTUALISIERT AM 14.11.2023 - 13:22



Christian Streich (Mitte), Fußballtrainer des SC Freiburg, erhält den Ehrenpreis von DFB-Präsident Bernd Neuendorf (links). Bild: dpa

Der DFB verleiht den Julius-Hirsch-Preis für Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus. Drei besondere Projekte werden geehrt. Trainer Christian Streich erhält den Ehrenpreis – und wird deutlich.

Als **Christian Streich** mitgeteilt wurde, dass er vielleicht den Julius-Hirsch-Ehrenpreis 2023 gewinnt, habe er gesagt: „Nehmen Sie bitte nicht mich.“ Er sei nicht ehrenamtlich tätig – so wie die anderen Preisträger des Abends. Und manchmal äußere er sich nur politisch, weil er „Journalisten einfach eine Antwort geben will“. Doch im Veranstaltungssaal in Berlin-Mitte applaudierten etwa 250 Menschen für Streichs politische Haltung im Fußball, die auch der Schauspieler Matthias Brandt in seiner Laudatio lobte.

Der Trainer des SC Freiburg zeigte abermals Haltung: „Wenn ich höre, dass Politiker aus der sogenannten deutschen Mitte von importiertem Antisemitismus reden, dann ist das mehr als unverantwortlich.“ Damit werde suggeriert, dass muslimische Menschen „einfach aus dem Land müssten“. Das sei hochgradig inakzeptabel, gefährlich und mache ihm Sorgen, sagte Streich.

„Es ist in eine Richtung gegangen, in der du 80 Jahre nach Auschwitz sagen musst: Wir brauchen Aufklärung, wir brauchen Bildung. Und zwar in die richtige Richtung“, sagte Streich. Auch deshalb habe er seinen Spielern das Video von Vizekanzler **Robert Habeck** (Die Grünen) zum Nahostkrieg gezeigt. Er habe ihnen Begrifflichkeiten erklärt, „weil nicht mehr alle jungen



Mina Marschall

Volontärin.



Jüdischer Sportverband ausgezeichnet

Der **Julius-Hirsch-Preis** wird seit 2005 jedes Jahr für Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus vom DFB verliehen. DFB-Präsident Bernd Neuendorf, die DFB-Vizepräsidentin für Gleichstellung und Diversität Célia Šašić und Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) eröffneten die Veranstaltung, die heute noch bedeutender ist als vor fast sechs Wochen. Der Krieg in Nahost und der Antisemitismus in Deutschland – auch auf den Fußballplätzen – sind an diesem Abend die wichtigsten Themen. „Nie wieder ist auch beim Sport jetzt“, sagte Faeser.

Nie wieder Geschichten wie die von Julius Hirsch. Hirsch, nach dem der Preis benannt ist, war ein jüdischer Fußballspieler. Er spielte für den Karlsruher FV, war Stürmer in der deutschen Nationalmannschaft – einer der einzigen beiden Juden, die es wissentlich in der Mannschaft jemals gab – und nahm an den Olympischen Spielen teil. Er kämpfte im Ersten Weltkrieg für Deutschland, war überzeugter Nationalist – und wurde 1943 in Auschwitz ermordet, weil er jüdisch war. Selbst achtzig Jahre später hat der Julius-Hirsch-Preis nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil.

Es ist der Enkel von Julius Hirsch, Andreas Hirsch, der den Preis an diesem Abend an den Präsidenten von Makkabi Deutschland Alon Meyer und Projektleiter Luis Engelhardt überreicht. Der **DFB** zeichnet den jüdischen Sportverband mit dem dritten Platz für das Präventionsprojekt „Zusammen1“ aus. Pädagogen und Trainer von Makkabi besuchen Vereine, Verbände, Organisationen und Funktionäre, um Sportlern jüdisches Leben näherzubringen. Auch beim Training.

Julius Hirsch Preis 2023: Makkabi Deutschland



Video: Youtube

Bei dem Projekt geht es um Bildungsarbeit, wie Meyer erklärte. „Damit unsere Gesellschaft stark genug ist, diesen Tendenzen zu widerstehen, sich zu wehren und Einspruch einzulegen.“ Bildung hält Meyer auch im Umgang mit Sportlern, die propalästinensische Posts in den sozialen Medien teilen, für den richtigen Weg. Vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden sollten sie hingegen nicht: „Der Hass wird dann nur noch größer. Deshalb ist es besser, diese Sportler zu sensibilisieren und beispielsweise mit ihnen die Anne-Frank-Bildungsstätte zu besuchen.“

Der zweite Platz geht an die SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss. Vorstandssprecher Harald Seehausen hat ein Motto: Machen und „nicht nur rumbabbeln“. Der Verein hat ein Kinder- und Familienzentrum auf dem Sportplatz erschaffen, in dem Kinder bei ihren Hausaufgaben betreut werden und Eltern Sprachkurse besuchen können. Nicht das einzige Projekt des Vereins.

„Wir haben uns schon immer intensiv mit der Hilfe von Flüchtlingen beschäftigt“, sagte Jürgen Holzapfel, Mitglied der Vereinsführung. Im Projekt „Skyline Soccer“ nahm die SG Bornheim seit 2016 Jugendliche auf, die ohne ihre Eltern nach Deutschland geflohen waren. Dort konnten sie nicht nur Fußball spielen – der Verein habe den Jugendlichen auch bei der Suche nach Ausbildungsplätzen geholfen.

Julius Hirsch Preis 2023: SG Bornheim



Video: Youtube

Mit Standing Ovations erhielten die Erstplatzierten des Abends ihren Preis: Im Projekt „#Heimspiel“ organisierten die Chemnitzer Vereine Athletic Sonnenberg und ASA-FF nicht nur Fußballturniere, sondern auch Ausstellungen, Workshops und Gespräche rund um den Sport, seine politischen Aspekte – und die Probleme mit der rechten Szene.

Werbeanzeige entfernt. [Details](#)

„Das Projekt wollte diverse Fußballkulturen in Chemnitz zeigen und erlebbar machen“, sagte Projektleiterin Frauke Wetzel. „Es gibt kein homogenes Bild im Stadion, keine homogene rechte Szene. Es gibt aber immer wieder aus bestimmten Kreisen der Fanszene Vorfälle. Die laufen bei Auswärtsspielen in Tschechien mit Hitlergruß rum.“ Dazu habe es lange keine richtige Positionierung gegeben. „Wir sehen da jetzt eine große Entwicklung in der Chemnitzer Fußballszene“, sagte Wetzel.

MEHR ZUM THEMA



F+ ANTISEMITISMUS UND SPORT
„Habt keine Angst“



F+ FUSSBALLPROFIS UND GAZA-KRIEG
Der Irrtum der Bundesliga



F+ AUSSTELLUNG „SUPERJUDEN“
Wie Fußballfans auf Antisemitismus reagieren

Christian Streich wird am Ende des Abends geehrt. Er beendet ihn so politisch, wie er ihn angefangen hat: „Jeder Spieler hat seine Geschichte. Wenn einer den Ball gut annimmt, ist es völlig egal, woher er kommt.“

Julius Hirsch Preis 2023: ASA-FF und Athletic Sonnenberg



Video: Youtube

Quelle: FAZ.NET

Über 200.000 Abonnenten nutzen bereits F+

Jetzt 30 Tage gratis testen >



sagt der Förderberater Johannes Hillje. Die Verdrösselung, davon ist Hillje überzeugt, wird zunehmen. Doch auch der Ton droht sich zu verschärfen: „Die AfD wird sich bestimmte Kernthemen nicht einfach wegnehmen lassen: Wenn Wagenknecht Forderungen zur Asylpolitik aufstellt, auf die Bundesregierung schimpft, legt die AfD einen drauf.“ Hillje beschreibt eine Abwärtsspirale, mit dem Ergebnis, dass autoritäre oder radikale Positionen immer normaler werden.

Ich mache Demokratie

Warum, das sagen dieses Mal Sandra Zabel, 51, und Isabell Scheithauer, 31, vom Chemnitzer Projekt #Heimspiel.

„Uns geht es darum, die Fans sichtbar zu machen, die im Stadion ohne Angst eine Regenbogenflagge zeigen wollen, die nicht hetzen, gegen das andere Team, gegen migrantische Spieler auf dem Platz.“



Isabell Scheithauer, Sandra Zabel und das Projekt Heimspiel wurden mehrfach ausgezeichnet.
© Quelle: René Szymanski

Feedback

„Der Chemnitzer FC war in der Vergangenheit ein Verein, den man mit einer aggressiven und rechtsextremen Fankultur in Zusammenhang gebracht hat. Als dann im Stadion auch noch öffentlich um einen bekannten Neonazi getrauert wurde, haben sich ein paar Leute zusammengetan. Mit dem Projekt #Heimspiel wollen wir zeigen, wie vielfältig Fußball und die Fanszene sein kann. Wir haben in Chemnitz mehrere Fußballspiele organisiert, zu denen sich verschiedene Teams anmelden konnten. Wichtigste Voraussetzung: Diversität. Die Gewinner aus der Vorrunde haben dann gegen eine Mannschaft gespielt, die aus verschiedenen Leuten bestand: Mitglieder des FC Bundestag waren dabei, Spielerinnen der CFC-Frauenmannschaft und sogar die ehemalige iranische Nationaltorhüterin Hamideh Hamidi, die nach Deutschland geflohen ist. Dieses Finalspiel haben wir dann im Stadion des CFC ausgetragen, etwa 1050 Zuschauer kamen, darunter auch Menschen, die bisher nie im Stadion waren.

Es geht bei #Heimspiel aber nicht nur um Fußball an sich. Wir haben auch eine Ausstellung organisiert, die sich mit jüdischen Stars im deutschen Sport beschäftigt. Bei einer Diskussionsrunde haben wir mit dem früheren Nationalspieler Thomas Hitzlsperger und einem Aufsichtsratsmitglied des CFC über Fankultur im Stadion diskutiert.

Uns wird manchmal vorgeworfen, wir würden den Verein schlecht machen, die Fanszene in die rechte Ecke stellen. Das stimmt aber nicht. Natürlich thematisieren wir Gewalt und Rechtsextremismus. Aber uns geht es vor allem darum, Fans sichtbar zu machen, die im Stadion ohne Angst eine Regenbogenflagge zeigen wollen, die nicht hetzen, gegen das andere Team, gegen migrantische Spieler auf dem Platz.“

Aufgelesen

Hass ist böse, Hass ist tabu – er spaltet, führt zu Gewalt. Die Schriftstellerin Şeyda Kurt ist da anderer Meinung. In ihrem Buch beschreibt sie Hass als ein Gefühl, das Menschen aus der Ohnmacht holen kann, zur Selbstermächtigung und letztlich zur Veränderung führt.



Hass wird auch immer der AfD, einer in Teilen rechtsextremen Partei, zugeordnet, so wie bei dieser Demonstration während eines Parteitags in Hessen.
© Quelle: Andreas Arnold/dpa

Şeyda Kurt beschäftigt sich schon länger mit der politischen Macht von Gefühlen. Nach der Veröffentlichung von „Radikale Zärtlichkeit“ wurde Kurt gefragt, ob ihr Plädoyer für mehr Liebe, auch Nazis mit einschließe. Ihre klare Antwort: Nein. Die Frage machte sie erst ratlos, ließ sie dann aber auch weiter schreiben. In ihrem neuen Buch beschreibt Kurt den Hass als ein Gefühl, das geradezu verdrängt wird. Etwa wenn es, nach rechtsextremen Terroranschlägen heißt: „Hass hat in unserer Gesellschaft keinem Platz“. In ihrem Buch beschäftigt sich Kurt mit der Ideengeschichte von Hass. Sie plädiert dafür, ihn Teil der Gesellschaft zu akzeptieren, die Ursachen offen zu legen.

Incels, rechte Wutbürger oder Neonazis spielen dabei nur am Rande eine Rolle. Kurt konzentriert sich auf jene, gegen die sich Hass meistens richtet: Frauen, Juden, Migranten, queere Personen. Die Möglichkeit zurück zu hassen, beschreibt die Autorin als Form der Selbstverteidigung aber auch als Möglichkeit, sich gegen Ungerechtigkeiten zusammenzutun: Gegen Rassismus, Antisemitismus, das Patriarchat, Armut.

Şeyda Kurt: „Hass. Von der Macht eines widerständigen Gefühls.“ (HarperCollins, 208 Seiten, 18 Euro)

Auf dem Demokratie-Radar

Vor 85 Jahren brannten Nazi-Horden und aufgehetzte Bürger während der Novemberpogrome einen Großteil der 2400 Synagogen oder jüdischen Bethäuser nieder. Heute – in Zeiten anschwellenden Antisemitismus – werden noch 100 aktiv genutzt. Und es entstehen neue jüdische Gotteshäuser in Deutschland. [Thoralf Clevn war in München und Dessau-Roßlau unterwegs \(RND+\)](#).

Der Sänger Gil Ofarim galt lange als Opfer eines antisemitischen Vorfalls. Jetzt steht er in Leinzig vor Gericht, weil er

Erschienen am 17.11.2023

Neue MDR-Reportage über den Chemnitzer FC



Film aus der Reihe "exactly" dokumentiert die Hintergründe rechtsextremer Strukturen im CFC und zeigt, was Verein und Stadt dem entgegensetzen

Fernsehen. Die Reportage "Rechtsextremismus beim Fußball - Wie der Chemnitzer FC sich gegen rechte Fans wehrt" dokumentiert die Hintergründe rechtsextremer Strukturen im CFC und zeigt, was Verein und Stadt dem entgegensetzen, teilte der MDR mit. Die neue Folge aus der Reihe "exactly" ist ab sofort in der ARD-Mediathek sowie auf dem YouTube-Kanal "MDR Investigativ" zu sehen.

Dass der Chemnitzer FC ein Problem mit rechtsextremistischen Gruppierungen hat, sei spätestens im März 2019 deutlich geworden, heißt es in der Mitteilung. Damals veranstaltete die Fankurve eine Trauer-Choreographie für einen verstorbenen Neonazi und Hooligan, der in ganz Chemnitz bekannt war. Der damalige kaufmännische Geschäftsführer des CFC, Thomas Uhlig, legte daraufhin sein Amt nieder. Auch zuletzt beim Sachsenpokalfinale 2023 im Stadion von Lok Leipzig zeigte die CFC-Fanszene rechtsextremistische Symbole.

Rechtsextreme Sprüche sind Normalität

Abseits des Stadions sorgten rechte CFC-Fans ebenfalls für Skandale: 2018 erlangte das Chemnitzer Stadtfest bundesweite Aufmerksamkeit, als es zu gewalttätigen Ausschreitungen kam, die maßgeblich auf einen Aufruf der Fan-Gruppierung Kaotic zurückgingen. Ein CFC-Fan, der aus Angst vor rechtsextremistischen Anhängern anonym bleiben will, redet in "exactly" offen über die Chemnitzer Fanszene: "Bei vielen herrscht eine sehr rechtsoffene Grundstimmung. Viele verwenden rechtsextreme Sprüche, das ist einfach akzeptiert und in der Kurve zur Normalität geworden." Die Reportage zeige aber auch, dass diese Normalität bröckelt, so der MDR. Vereine und Initiativen organisierten diesen Sommer das Fußballturnier und Kulturevent "#HEIMSPIEL", das sich für Vielfalt und gegen Rassismus einsetzt. Das Projekt hat mittlerweile den renommierten Julius-Hirsch-Preis der DFB-Kulturstiftung gewonnen und ist für den Sächsischen Förderpreis für Demokratie nominiert.

Erste Erfolge gegen Rechts

Die neue Vereinsführung in Chemnitz geht ebenfalls aktiv gegen das Problem der rechten Fangruppen vor und bemüht sich, eine neue Fangeneration ins Stadion zu bringen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. "exactly"-Autor Peer Vorderwülbecke beobachtet dem MDR zufolge die rechtsextreme Fanszene in Chemnitz seit Jahren. Er zeichnet in der neuen "exactly"-Folge die Strukturen nach, die den Rechtsextremismus in der CFC-Kurve ermöglichen. Dabei dokumentiert er eindrücklich die Angst, die rechtsextremistische und gewaltbereite Fußball-Anhänger in Chemnitz verbreiten. Aber der Film zeigt auch, wie die Stadtgesellschaft und der Verein sich gegen rechtsextreme Fans wehren. (mqu)

[Sport](#) | [Lokalsport](#) | [Chemnitz](#) | Chemnitzer FC: Umstrittene Fangruppierung „Kamenica Furor“ löst sich selbst auf

FP + Erschienen am 03.12.2023

Chemnitzer FC: Umstrittene Fangruppierung „Kamenica Furor“ löst sich selbst auf

Von [Christoph Benesch](#)



Nach internen Streitigkeiten und einem entlarvenden TV-Bericht hat „Kamenica Furor“ am Samstag seine Auflösung bekannt gegeben.

Chemnitz. Die Vorwürfe sind schwerwiegend, die nicht nur Robert Claus in einer [Sendung des Mitteldeutschen Rundfunks "mdr"](#) erhebt. Der Experte für Rechtsextremismus im Fußball spricht von eindeutig rechtsextremistischen Strukturen innerhalb der Südkurve des [Chemnitzer FC](#), insbesondere in der Ultragruppierung "Kamenica Furor 22", die im Dezember 2022 erstmals in Erscheinung getreten war.

"Einfluss von Rechtsextremen sehr hoch"

In einer investigativen Recherche mit dem Titel "Kamenica Furor - Wie der Chemnitzer FC mit seinen rechtsextremen Fans umgeht" beleuchtete der "mdr" die problematischen Teile der Chemnitzer Fanszene. Seit Jahrzehnten, heißt es, seien rechtsextremistische Gruppierungen in der CFC-Fanszene verwurzelt - Robert Claus bestätigt das: "Es wäre zu viel gesagt, die Chemnitzer Kurve homogen als rechtsextrem einzuschätzen. Allerdings ist der Einfluss von Rechtsextremen, die Macht, die sie durch ihre Gewalt ausüben, dort sehr hoch."

Martin Ziegenhagen, Antirassismus-Beauftragter des CFC, wird deutlicher: "Wir haben Teile der Szene in der Kurve. Da muss man ganz klar von rechtsextremen Strukturen sprechen."

Sogar körperliche Gewalt

Diejenigen, die dort organisiert sind, üben in der Chemnitzer Kurve Macht aus - im Zweifel auch körperliche Gewalt: "Fans, die für Demokratie und Vielfalt stehen und sich dazu irgendwie äußern wollen, werden bedroht. Da müssen wir uns nichts vormachen. Das findet statt", so Ziegenhagen. Die neue Vereinsführung stellt sich seit Sommer dem Problem. "Niemand im Verein will das wegdiskutieren", sagt etwa Tommy Haeder, der neue Geschäftsstellenleiter. "Aber das ist auch kein Problem, das wir in zwei Jahren wegbekommen." Deshalb setzt der CFC auf langfristige Strategie gegen Rechts: "Wir müssen einfach mehr Fans ins Stadion bekommen, die eine andere Meinungen haben", so Haeder. Dass sich die Anstrengungen lohnen,

zeigt der kürzlich [an Chemnitzer Vereine verliehene Julius-Hirsch-Preis](#): ASA-FF, #HEIMSPIELchemnitz und Fans des Regionalligisten Chemnitzer FC setzen, hieß es in der Laudatio, bei Spielen sichtbare Zeichen gegen Rassismus.

Am Samstag nun vermeldete "Kamenica Furor" seine Auflösung: "Nachdem es in den vergangenen Monaten vermehrt zu internen Unstimmigkeiten über die Ausrichtung (...) gekommen ist und die "mdr"-Doku mit ihren z.T. frei erfundenen, schändlichen Aussagen ein katastrophales Licht auf uns geworfen hat, ist es aktuell nicht mehr möglich, als Gruppe geschlossen und stark aufzutreten. Dies hat uns dazu bewegt, die Kamenica Furor 22 aufzulösen", heißt es im Internet auf den Seiten der Gruppierung. (fp)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Chemnitz](#)

[Startseite](#)

Erschienen am 16.12.2023

Athletic Sonnenberg und der Mann vom DFB

Von [Denise Märkisch](#)

Innerhalb eines Jahres hat der Kiezverein seine Mitgliederzahl verdoppelt. Sie wollen weiter wachsen, können aber nicht. Doch Athletic Sonnenberg hat sich deutschlandweit einen Namen gemacht. Das bringt auch einflussreiche Unterstützer.

Chemnitz. Die Szenerie wirkt fast zu perfekt in ihrer Zufälligkeit: Mitten auf dem Chemnitzer Sonnenberg, in einer alten Spielothek sitzt Göttrik Wewer, Vorstandsvorsitzender der DFB-Kulturstiftung. Er trägt Anzug. Neben ihm sitzen Mustafa Mohamadi, Jonas Georgi und Matthias Keussen. Drei Männer vom Verein Athletic Sonnenberg. Auf dem Tisch steht ein Teller mit Kuchen. Jedes Stück wurde in drei Teile geteilt. Wer seinen Kaffee nicht schwarz trinkt, bekommt Hafermilch. Über dem Quartett ist die Decke offen, die Wände sind kahl, der Raum nur provisorisch eingerichtet.

Was macht Göttrik Wewer in Chemnitz, auf dem Sonnenberg, in dem ehemaligen „Non Stop“-Spiel-Café? Er organisierte das Kulturprogramm zur Fußball-WM 2006 mit, war Geschäftsführer der Nationalen Anti Doping Agentur (Nada), war als Politiker in vielen wichtigen Ämtern aktiv. Ganz einfach: Er ist nach Chemnitz gekommen, um Athletic Sonnenberg kennenzulernen – und zu helfen.



Eine Auszeichnung als Türöffner und plötzlich ziemlich wichtige Freunde

Kennengelernt haben sich Verein und Funktionär bei der [Verleihung des Julius-Hirsch-Preises des Deutschen Fußballbundes](#) in Berlin. Athletic Sonnenberg und ASA-FF wurden für das Projekt „#Heimspiel“ ausgezeichnet. Der Kiezklub will anders sein. Die Vision: Ein Sportklub mit sozialem Gewissen und Verantwortung. Mehr noch: „Wir setzen das soziale ein Prozent über den Sport“, sagt Matthias Keussen.

In der alten Spielothek, die mehr im Keller als im Erdgeschoss liegt, soll der „Social Club“ entstehen. Hausaufgabenhilfe, Frühstück, kulturelle Projekte, Schulungen – im Vereinsraum soll künftig viel fernab des Fußballplatzes passieren. Noch wird gebaut.

Um Fußball allein geht es schon lange nicht mehr, erfährt der DFB-Mann. Im vergangenen Jahr ist der Verein von 93 auf 233 Mitglieder gewachsen. Es gibt drei Sparten: Fußball, Volleyball und Laufsport. Weitere wie E-Sports, Tischtennis und Radfahren sollen folgen. Und auch wenn Fußball nicht alles ist, ohne Fußball wäre Athletic Sonnenberg nicht das, was es ist. Und damit wären wir bei einem Problem.

Kein eigener Platz und Mitgliederstopp

Ja, der Verein ist deutlich gewachsen. Aber aktuell gebe es einen Mitgliederstopp, sagt Matthias Keussen. Es fehlen Trainings- und Spielzeiten. „Wir haben keinen eigenen Platz“, so Keussen. Trainingszeiten für die Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften seien nur mit viel Aufwand und Kosten zu ermöglichen. 60 Prozent der Einnahmen müsse der Verein für Mieten auf privaten Plätzen aufwenden. „Wir nehmen alles, was wir bekommen“, so Jonas Georgi. Trainiert wird zum Teil erst ab 21 Uhr. Vom Kreisverband Fußball habe der Verein bereits einen Brief erhalten. Grund: Aktuell steht nicht fest, wo demnächst die Heimspiele stattfinden können. Der Druck wächst.



Göttrik Wewer kennt das. „Das ist überall so, kein chemnitzspezifisches Problem“, sagt er. Vereine stünden in Konkurrenz, Plätze sind vor allem im urbanen Raum begrenzt. Da gebe niemand freiwillig Zeiten ab. Aber der Mann vom DFB habe telefoniert. Der [Landesverband](#) sei informiert. Die Idee eines runden Tisches mit den Chemnitzer Vereinen stünde im Raum, vielleicht schon im Januar.

Athletic Sonnenberg ist auch aktiv. Wie Stadtsprecher Matthias Nowak bestätigt, gibt es Kontakt zwischen Oberbürgermeister und Verein. „Das Sportamt ist dabei, Möglichkeiten zu finden, wie auch dieser Verein regelmäßige Zeiten auf einem städtischen Sportplatz bekommen kann.“



Und dann ist da noch der große Traum vom eigenen Fußballplatz. Einen Ort dafür haben sie schon auserkoren – hinter dem Terra Nova Campus, an der Planitzwiese, wo eigentlich die neue Kooperationsschule entstehen sollte. Gerade noch Sonnenberg, ein anderes Stadtviertel komme eigentlich nicht infrage. Platz wäre da. Die Stadt lässt eine Anfrage dazu unkommentiert. Der DFB-Mann spricht dafür schon mal von möglichen Finanzierungsmöglichkeiten. Auch die DFL-Stiftung könne sicher was dazugeben. Und einer der drei Athletic-Vertreter nimmt zumindest zum Spaß die Bezeichnung „Dr. Wewer-Stadion“ in den Mund. Und wer weiß, wozu der Besuch des DFB-Manns alles gut war. (aed)



Chemnitz

30.08.2023

Das Wunder von Athletic Sonnenberg: Ein Fußballmärchen aus Chemnitz

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

[Chemnitz](#)[Startseite](#)

Gegen rechts

Mit Demos, Bildung und Bier die Demokratie verteidigen

Gegen die AfD und Rechtsextremismus gehen Hunderttausende auf die Straße. Doch reichen Demos? Zivilcourage zeigen viele Menschen schon seit Jahren: indem sie zum Beispiel Bildung vermitteln, Konzerte veranstalten – oder Neonazis Bier wegkaufen.

23.01.2024



Gegen Neonazis: Das Demokratiefestival „Jamel rockt den Förster“ zog 2023 mehr als doppelt so viele Zuschauer als im Vorjahr an. Danger Dan trat neben anderen auf. (picture alliance / dpa / Bernd Wüstneck)

Was kann die Mitte der Gesellschaft gegen Rechtsextremismus tun? Diese Frage wird mit neuer Dringlichkeit diskutiert, seit das Recherchenetzwerk **Correctiv** ein konspiratives Treffen enthüllt hat. Dabei hatten sich am 25. November 2023 Rechtsextremisten in Potsdam getroffen und über Möglichkeiten gesprochen, Menschen mit Migrationsgeschichte aus Deutschland zu vertreiben. Auch AfD-Politiker und Vertreter der Werteunion waren dabei.



Anti-AfD-Demos / Ostbeauftragter: „Die stille Mitte der Gesellschaft wird politischer“

12:40 Minuten - 23.01.2024



Szenische Lesung / „Correctiv Enthüllt“: Mehr Politik, weniger Kunst

05:14 Minuten - 18.01.2024

In der Folge demonstrierten Hunderttausende gegen die AfD und Rechtsextremismus. Andere engagierten sich bereits vorher. Wir haben einige Beispiele.

Inhalt

- Ostritz: Freibad retten und Bier gegen Neonazis bunkern
- Spreewald: Zwei Lehrkräfte gegen rechts
- Chemnitz: Initiativen gegen Rassismus bei Fußball-Fans
- Jena: Jenoptik wirbt für Offenheit
- Jamel: Festival gegen rechts
- Amadeu-Antonio-Stiftung: Demokratiebildung für Erwachsene

Ostritz: Freibad retten und Bier gegen Neonazis bunkern

In der Kleinstadt Ostritz am östlichen Rand von Sachsen haben sich Ehrenamtliche zusammengetan, um ein Schwimmbad zu retten und dort einen Ort der Begegnung zu schaffen. Im **Mewa-Bad** kommen Menschen zusammen, die sonst nicht mehr miteinander reden würden: beim gemeinsamen Kochen ukrainischer oder arabischer Gerichte zum Beispiel oder bei Filmabenden zu kontroversen Themen wie Flucht und Migration. In Ostritz leben 15 verschiedene Nationen.

„Das Wichtigste ist, dass Leute sagen: Wir wollen es – und dann klappt in der Demokratie auch viel“, sagt Mitinitiator Georg Salditt.

Als Rechter kann man in Ostritz nicht gut feiern

Mehrfach setzten sich Ostritzer gegen rechtsextreme Musikfestivals im Ort zur Wehr. Im Jahr 2018 organisierten sie zum ersten Mal ein Demokratiefest auf dem Marktplatz – als Gegenveranstaltung. Bei einem anderen Neonazifestival sorgten Bürgerinnen und Bürger dafür, dass im ganzen Ort das Bier ausverkauft war.

„Ich denke, dass sich das in der rechten Szene herumgesprochen hat, dass man in Ostritz als Rechter nicht unbedingt gut feiern kann“, sagt Georg Salditt.

Politisch scheint sich das Bemühen auszuzahlen: Im Ostritzer Stadtrat hat die AfD nur ein Mandat. Auch bei der letzten Landtagswahl erhielt die Partei weniger Stimmen als in benachbarten Kommunen.



Gelebte Demokratie – Bier bunkern gegen Rechtsextreme

05:49 Minuten - 16.01.2024

Spreewald: Zwei Lehrkräfte gegen rechts

Laura Nickel und Max Teske machten rechtsextremistische Sprüche, Hitlergrüße und Hakenkreuzschmierereien an ihrer damaligen Schule im brandenburgischen Burg öffentlich. Dafür wurden die beiden Lehrkräfte massiv angefeindet: Eltern forderten mit einer Unterschriftenaktion ihre Entlassung, in sozialen Medien wurde zur Jagd auf sie aufgerufen.

Nickel beklagte im Deutschlandfunk Kultur unter anderem eine Mauer des Schweigens an der Schule. Eine große Rolle habe auch der Begriff „Nestbeschmutzer“ gespielt. Immerhin hätten einige Kollegen sie aber auch unterstützt.

Nickel, die wie Teske mittlerweile an einer anderen Schule unterrichtet, blickt nun etwas optimistischer auf Burg, auch wegen eines neuen Schulleiters. Mit ihrem Kollegen hat sie das Bündnis „**Schule für mehr Demokratie**“ auf den Weg gebracht. Darin sollen sich Eltern, Schüler, Lehrpersonal und Sozialarbeiter miteinander vernetzen. Das Ziel: Menschen zu helfen, die an Schulen von Rechtsextremismus bedroht sind.

Für ihr Engagement erhielten Nickel und Teske den Preis für Zivilcourage vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Bundespräsident Steinmeier würdigte beide bei einem Bürgerfest für rund 3.000 Ehrenamtliche in Schloss Bellevue.



Preis für Zivilcourage / Engagiert gegen Rechtsextremismus an Schulen

06:37 Minuten - 23.11.2023



Zivilcourage – Bundespräsident würdigt ehemalige Lehrkräfte aus dem Spreewald

05:33 Minuten - 11.09.2023

Chemnitz: Initiativen gegen Rassismus bei Fußball-Fans

Chemnitz wird 2025 Kulturhauptstadt Europas. Doch die Stadt gilt als ein Sammelbecken der rechtsextremen Szene aus ganz Deutschland. In der Fankurve des Regionalligisten Chemnitzer FC haben über Jahre Neonazis das Sagen. Ein Beispiel: Im März 2019 gedachten Fans im Stadion des verstorbenen Neonazis Thomas Haller, der die Fangruppe HooNaRa („Hooligans Nazis Rassisten“) gegründet hatte.

Rechtsextremistische Gruppierungen demonstrierten auch schon außerhalb des Stadions ihren Einfluss: Nach einer tödlichen Messerattacke kam es 2018 zu massiven Ausschreitungen in der Stadt. Rund 800 Rechtsextremisten aus ganz Deutschland waren dem Aufruf der neonazistischen Fußballgruppierung Kaotic gefolgt.

Wer sich im Chemnitzer FC gegen rechts positioniert, wie die 2019 gegründete Fangruppe „CFC-Fans gegen Rassismus“, hat es schwer: „Fans, die antirassistisch eingestellt sind, Fans, die für Demokratie und Vielfalt stehen und sich dazu äußern wollen, werden bedroht. Da dürfen wir uns nichts vormachen, das findet statt“, sagt Martin Ziegenhagen, Antirassismus-Beauftragter des Vereins.

Mutige Menschen der Chemnitzer Stadtgesellschaft

Doch der Chemnitzer FC stemmt sich gegen die Bedrohung von rechts außen: mit anti-rassistischen Aktionen, einer verschärften Stadionordnung und einem neuen Leitbild. Darin positioniert sich der Verein klar gegen extremistisches und fremdenfeindliches Gedankengut.

Dass zumindest die „Hälfte des Wegs“, wie Ziegenhagen meint, geschafft wurde, liegt an der neuen Vereinsführung, aber auch an mutigen Menschen in der Chemnitzer Stadtgesellschaft. Mit dem Projekt „#HEIMSPIEL Chemnitz“ stellten der Kulturverein „ASA-FF“ und die „CFC-Fans gegen Rassismus“ 2023 ein großes Fußball-Kulturprogramm auf die Beine. Dazu zählten mehr als ein Dutzend Veranstaltungen wie Ausstellungen, Filmvorführungen und Podiumsdiskussionen.

Auch der alternative Fußballverein **Athletic Sonnenberg** beteiligte sich. Er hat sich Diversität und Antidiskriminierung auf die Fahnen geschrieben. Der Verein und „#HEIMSPIEL Chemnitz“ wurden mit dem renommierten Julius-Hirsch-Preis der DFB-Kulturstiftung ausgezeichnet.

Und der Chemnitzer FC hat die Preise für Dauerkarten und Tickets gesenkt. Familien sollen ins Stadion kommen und dabei keine Angst haben.



Chemnitzer FC – Initiativen gegen Rassismus in Fanszene

08:49 Minuten - 04.12.2023



Chemnitz nach 2018 / Wie Bürger auf Desinformation reagieren können

43:52 Minuten - 14.06.2023



Kulturzentrum „Das Tietz“ in Chemnitz / Ein Kaufhaus erzählt die Geschichte eines Jahrhunderts

16:20 Minuten - 05.10.2022

Jena: Jenoptik wirbt für Offenheit

Die AfD in Thüringen liegt wenige Monate vor der Landtagswahl in Umfragen bei über 30 Prozent. Der Landesverband mit seinem Fraktionsvorsitzenden Björn Höcke wird vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextrem“ eingestuft. Eine Partei, aus deren Reihen Zuwanderung immer wieder abgelehnt wird, kann einem Unternehmen mit Verbindungen in alle Welt kaum passen: Im November 2023 meldete sich Jenoptik-Chef Stefan Traeger zu Wort.

Es gehe ihm nicht um Tagespolitik, machte er deutlich. Doch er wolle sich aber einmischen, weil er die Weltoffenheit in Gefahr sehe. Jenoptik startete eine **Kampagne**, die für Offenheit, Freizügigkeit innerhalb der EU, Vielfalt und Diversität wirbt.

Das Unternehmen mit 4.000 Mitarbeitenden aus 29 Nationen schaltete Anzeigen und ließ Plakate in Thüringen und Sachsen kleben. Mit Slogans wie „Bleib offen für Vielfalt“ oder „Bleib offen für andere Perspektiven“ stehen Menschen aus dem Unternehmen in ihrer Heimat mit ihrem Gesicht für diese Kampagne ein, wie Thüringen-Korrespondent Henry Bernhard unterstreicht.

Nach seiner Erfahrung ist es „extrem selten“, dass ein Unternehmen politische Stellung bezieht: „Die meisten schweigen“.



Rechtsruck – Wie ein Thüringer Unternehmen für Offenheit wirbt

05:44 Minuten - 16.11.2023



Wahlen in Thüringen – Mit Konzerten Demokratie in Sonneberg beleben

07:27 Minuten - 27.10.2023

Jamel: Festival gegen rechts

Seit 2007 organisiert das Künstlerpaar Birgit und Horst Lohmeyer das Festival für Toleranz und Demokratie „Jamel rockt den Förster“. Die beiden wollten nicht tatenlos zusehen, wie sich immer mehr Rechtsextremisten in dem Dorf und der Region in Mecklenburg-Vorpommern ansiedelten. Sie wurden jahrelang mal mehr, mal weniger subtil gemobbt und bedroht. Nach dem Brand ihrer Scheune 2015 wurden sie unter Polizeischutz gestellt.

Bei dem Open-Air-Festival in Jamel treten regelmäßig namhafte Musikerinnen und Musiker auf. Im Jahr 2023 waren das unter anderem Prinzen-Frontmann Sebastian Krumbiegel, Madsen, Danger Dan, Blumfeld und Fury in the Slaughterhouse. Es kamen nach Angaben der Lohmeyers mehr als doppelt so viele Zuschauer wie im Vorjahr: rund 6.000 Menschen.



Mecklenburg-Vorpommern / Publikumszuwachs bei Festival gegen Rechts in Jamel



„Jamel rockt den Förster“ – Demokratiefestival im mecklenburgischen Dorf Jamel

04:57 Minuten - 28.08.2023

Amadeu-Antonio-Stiftung: Demokratiebildung für Erwachsene

In Demokratiewerk investieren und Feindbilder bearbeiten: Das rät der Konfliktforscher Andreas Zick, Mitautor der „Mitte-Studie“. Diese hatte ergeben, dass mehr als acht Prozent der Deutschen ein geschlossen rechtsextremes Weltbild haben. Rund ein Drittel der Befragten zählen zu einem Graubereich – auf der Kippe zur Demokratiefindlichkeit.



Neue „Mitte-Studie“ / Immer mehr Rechtsextreme in Deutschland

Diese Menschen seien für Bildungsarbeit noch zu erreichen, sagt Benjamin Winkler von der **Amadeu-Antonio-Stiftung**, die sich genau darum in zahlreichen Projekten kümmert. Es reiche aber nicht, Fortbildungen an Schulen für Lehrkräfte und Sozialarbeitende anzubieten. Zulegen müsse man vor allem bei bei der Demokratiewerk für Erwachsene jenseits der 40: Diese Gruppe sei empfänglich für rechts.

Winkler sieht drei Möglichkeiten:

- **Betriebliche Bildung:** Damit werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreicht. Gewerkschaften und Bildungswerke können durch Fortbildungen und Module in der Ausbildung über Rechtsextremismus aufklären.
- **Vereine und Verbände:** Ob Feuerwehr oder Rotes Kreuz – sie machen viele Freizeitangebote und könnten nach Winklers Ansicht politische Bildung vermehrt integrieren. Das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sei dafür ein gutes Beispiel. <https://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/>
- **Aufsuchende Angebote:** Erwachsene ansprechen, damit sie sich für politische Bildung interessieren – dabei sei Kreativität gefragt, online und offline, so Winkler.

Zum Beispiel arbeitete die Amadeu-Antonio-Stiftung mit einer Volkshochschule in Leipzig zusammen: In einem prekär situierten Stadtteil hängten Mitarbeitende Plakate auf, die über Verschwörungsideologien aufklärten. Es gab zudem das Angebot zu offenem Dialog. Die Reaktionen seien „überwiegend positiv“ gewesen, so Winkler. Manche hätten von ihrem Frust erzählt, doch es habe keine hitzige Stimmung geherrscht, vielmehr habe es angenehme Diskussionen gegeben.



Bildungsarbeit / Wie man Erwachsene für die Demokratie zurückgewinnt

08:30 Minuten - 22.09.2023



Rechtsradikale / Was Bibliotheken gegen rechten Vandalismus tun können

08:16 Minuten - 04.09.2023

Die Wirkung derartiger Projekte kann man Winkler zufolge nicht unmittelbar feststellen. Gefordert sei systematische Arbeit und Geduld: „Wenn sich ein demokratiefeindliches Weltbild entwickelt, braucht es eine Weile, und für Rückentwicklung braucht es auch Zeit.“

Menschen mit einem geschlossen rechtsextremen Weltbild seien über Bildungsarbeit kaum zu erreichen, betont Winkler. Für sie brauche es andere Ansätze wie De-Radikalisierung und Ausstiegsprogramme. Eines davon ist **EXIT**.

bth

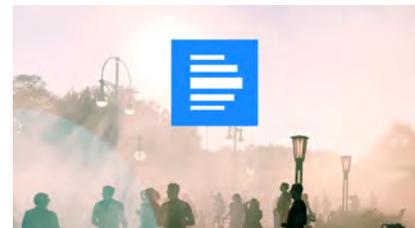
Mehr zum Kampf gegen Rechtsetxremismus



Alternative für Deutschland (AfD)



Protest gegen rechts / Konfliktforscher sieht Potenzial für breite demokratische Bewegung



Auch so geht sächsisch – Wo das demokratische Miteinander gelingt



Tiefpreis Alarm Temu

Startseite / Nachrichten Sport / Der Chemnitzer FC kämpft gegen Rassismus

Nachrichten Sport

Der Chemnitzer FC kämpft gegen Rassismus

Remon vor 1 Woche 38 2 Minuten gelesen



Hausfrage.de

Photovoltaik: Das ist der teuerste Fehler, den Sie machen können

Was viele Hausbesitzer nicht wissen: Aktuell fördert der Staat den Umstieg auf Solar wie nie zuvor. Wer sich informiert, ist klar im Vorteil.

Denn der Umstieg auf Solarenergie ist für Eigentümer derzeit besonders attraktiv und die Preise für Solarmodule sinken und sinken.

Doch Achtung: Es gibt einen teuren Fehler, den Sie als Hausbesitzer jetzt unbedingt vermeiden sollten.

[Weiterlesen >>](#)

In Fußballstadien geht es oft nicht nur um Sport, sondern auch um soziale Herausforderungen. „Fußball ist ein Spiegel der Gesellschaft“, sagt der Rassismusbeauftragte des Regionalligisten Chemnitzer FC.



Tiefpreis Alarm Temu

„Fußball ist gut, um Feindbilder zu erzeugen“, sagte der 59-jährige Martin Ziegenhagen. Er arbeitet ehrenamtlich als Rassismusbeauftragter beim Chemnitzer FC. Im Sport ist eine „Wir gegen sie“-Mentalität normal – auf dem Platz und auf der Tribüne. Bis heute sind beunruhigende Vorfälle in Fußballstadien eher an der Tagesordnung als selten. Gerade in Ostdeutschland ist das eine große Herausforderung. „Der zivilgesellschaftliche Widerstand gegen rechte Gruppen ist im Westen der Republik größer als hier. Das ist das Problem“, sagte der gebürtige Berliner, der Fan des Traditionsvereins Tennis Borussia Berlin ist.

Bereits in den 1980er Jahren gab es im deutschen Fußball Rassismusprobleme. Damals wurde beispielsweise in Dortmund die Front der Borussia aus dem Stadion gedrängt. „In Dortmund gab es einen Fehdehandschuh gegen die Gruppe. Weil sie dort eine schwierige Zeit hatten, zogen einige der Anhänger weiter nach Chemnitz“, erklärt Ziegenhagen. Er macht einen weiteren Grund dafür verantwortlich, dass es in ostdeutschen Stadien mehr rechtsextreme Probleme gebe: „Die Stadien sind meist etwas leerer, da fällt es den Leuten leichter, auf sich aufmerksam zu machen.“

„Meine Rolle ist in rechten Szenen natürlich nicht beliebt“

Angesichts der rechtsextremen Szene, die den Chemnitzer FC in den Jahren 2018 und 2019 besonders prägte, wurde Martin Ziegenhagen zum Anti-Rassismus-Beauftragten ernannt – weil Chemnitz vom DFB mit der Besetzung dieser Position beauftragt wurde. Ein Beitrag, der nicht allgemein geschätzt wird. „Meine Rolle ist in den rechten Szenen natürlich nicht beliebt“, berichtet er. „Ich werde ausgelacht und nicht ernst genommen.“ Es besteht jedoch kein persönlicher Kontakt zwischen Ziegenhagen und den Gruppen. Da Chemnitz ein eher kleiner Verein ist und mittlerweile nur noch in der vierthöchsten Liga spielt, sind die Ressourcen begrenzt. Projekte mit mehreren Mitarbeitern sind nahezu unmöglich, Ziegenhagen ist mehr oder weniger auf sich allein gestellt.

Zusätzlich zu den Bemühungen beim größten Fußballverein der Stadt machten sich auch Menschen der ASA-FF, Freiwillige aus Kultur und Zivilgesellschaft von CFC Fans Against Racism daran, den Kampf gegen Rassismus zu verstärken. So ist das Projekt #HEIMSPIEL entstanden. Bei dem Projekt handelt es sich um ein klassisches Fußballturnier mit Finale, der Wettbewerb ist jedoch mit sozialen Belangen verknüpft.

Der Fußball in Chemnitz soll frei von Diskriminierung sein

Im Jahr 2023 wurde das Projekt erstmals abgeschlossen und es gab zunächst vier Turniere. Jeder Wettbewerb basierte auf einer sozialen Frage. Der sportliche Teil des Projekts wurde von zahlreichen Veranstaltungen im Rahmenprogramm begleitet, beispielsweise der Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ auf dem Bahnhofsvorplatz, Filmvorführungen und einer Podiumsdiskussion mit Robert Claus, Thomas Hitzlsperger, #HEIMSPIEL und die Verantwortlichen des CFC. Unterstützung erhielt #HEIMSPIEL unter anderem von der DFB-Kulturstiftung, aber auch von der Bürgerplattform Chemnitz Nord-Ost. Menschen mit Behinderungen, queere Menschen im Sport, wie Fußball Nachbarschaften unterstützen kann und Integration im Fußball waren die Themen der Vorrundenturniere. Vier Mannschaften setzten sich aus diesen Turnieren durch und spielten das Finale im August im Chemnitzer Stadion gegen eine Stadtauswahl. „Wir haben das Projekt #Heimspiel als Reaktion auf die rassistischen Ausschreitungen 2018 und die Gedenkfeier für den Neonazi Thomas Haller 2019 gegründet“, erklärt Mitorganisator Attila Bihari. Ziel ist es, den Fußball in Chemnitz frei von Diskriminierung zu machen.

Das Projekt war ein großer Erfolg: Zum Finale waren rund 1.000 Zuschauer im Stadion. Insgesamt sei die Resonanz positiv, es gebe aber auch negative Töne: „Außerhalb von Chemnitz hatten wir fast nur positive Rückmeldungen, in Chemnitz war das etwas anders. Viele Menschen haben das Vertrauen in den Fußball der Stadt verloren“, verspricht Bihari: „Auch in den Jahren 2024 und 2025 werden wir ein #Heimspiel bestreiten.“

Hausfrage.de

Photovoltaik: Das ist der teuerste Fehler, den Sie machen können

Was viele Hausbesitzer nicht wissen: Aktuell fördert der Staat den Umstieg auf Solar wie nie zuvor. Wer sich informiert, ist klar im Vorteil.

Denn der Umstieg auf Solarenergie ist für Eigentümer derzeit besonders attraktiv und die Preise für Solarmodule sinken und sinken.

Doch Achtung: Es gibt einen teuren Fehler, den Sie als Hausbesitzer jetzt unbedingt vermeiden sollten.

[Weiterlesen >>](#)

Nicht alle Nachrichten auf der Website drücken den Standpunkt der Website aus, aber wir übertragen diese Nachrichten automatisch und übersetzen sie durch programmatische Technologie auf der Website und nicht von einem menschlichen Redakteur



Remon

Ähnliche Artikel

Prix de l'Arc de Triomphe: König-George-Held Hukum wird von Owen Burrows direkt für den ParisLongchamp-Test anvisiert | Rennnachrichten
© 31/07/2023

NBA: Orlando Magic schafft es, gegen Denver Nuggets zu gewinnen! Paolo Banchemo-Türme
© 06/01/2024

Formel 1: RB trauert um Starfahrer – „War schneller als Vettel“
© 16/01/2024

Christian Streich mit scharfer Kritik an CDU-Chef Merz
© 30/12/2023



13:00 - 17:00

#heimspiel

CFC-Fans gegen Rassismus, nun - neue unentd_ckte narrative, Das Ufer e.V.

 Hof hinter der Universitätsbibliothek

Was bedeutet Fußball in und für Chemnitz?

#Heimspiel stellt sich die Frage auch. 2023 findet daher ein Fußballfest in Chemnitz statt. Das Aufeinandertreffen von Fußball und Kultur soll die Stadtgesellschaft wieder für ihren Fußball begeistern und antirassistische Fanarbeit im Sport stärken.

Beim Kosmos präsentiert sich #Heimspiel zum ersten Mal in voller Stärke. Ihr habt die Möglichkeit die Organisator:innen kennenzulernen, einen kleinen Bolzplatz zu bauen und eine spannende Ausstellung des IVF zu besuchen.

Fußballerisch könnt ihr ab 13 Uhr euer Können unter Beweis stellen und euch für eine Auswahlmannschaft qualifizieren, die um 15:30 gegen ein die Promi-Mannschaft antreten wird.

Also bequeme Kleidung mitbringen und beim Kosmos mit dabei sein.



Karte anzeigen



Besuch Fußballspiel „Heimspiel“

Chemnitz

Communityevent

Offline

Anmeldung leider nicht mehr möglich.

(English below)

Wir wollen mit euch ein Charity Fußballspiel anschauen. Dazu treffen wir uns mit euch gegen 16 Uhr am Stadion. Wer möchte kann gern schon eher kommen. Hier die offizielle Beschreibung:

Das Projekt #Heimspiel steht für mehr Diversität im Fußball und eine offene Stadtgesellschaft in Chemnitz. In mehreren Vorturnieren wurde eine Stadtgesellschaft ermittelt, welche nun gegen eine Traditions- und Auswahl-Team im im großen Finale im Stadion an der Gellertstraße antreten wird.

#Heimspiel meets Sporty:

Ab 11 Uhr Bannergestalten am #Heimspiel Infotisch, auf der Bühne kurze Interviews und Projekteinführung

Präsentationen der Choreografien und Fangesänge, die im Laufe des Projektes entstanden sind

Ausstellung Strafraum Sachsen 2.0 Fußball zwischen Ressentiment und Integration des IVF Leipzig e.V.: Auf 21 Tafeln sind Diskriminierungen und Vorurteile im Fußball in Sachsen dargestellt, aber auch die positiven Aspekte des Fußballs

Menschenkicker mit Substanz e.V.

ab 16:30 Einlass ins Stadion (keine Glasflaschen)

17 Uhr Finale von #Heimspiel im Stadion:

Team Stadtgesellschaft gegen Auswahlteam

Mit Audiodeskription durch HörMal Audiodeskription und Gebärdensprachdolmetschung

Finale von #Heimspiel

Stadion an der Gellertstraße: Gellertstraße 25

Eintritt frei!

The Heimspiel project stands for more diversity in football and an open urban society in Chemnitz. In several pre-tournaments, a city society was determined, which will now compete against a traditional and celebrity team in the grand final in the stadium on Gellertstraße.

#Heimspiel meets Sporty:

From 11 a.m. discussion panels on the topic of stadium - a place for everyone?!

Presentations of the choreographies and fan chants that were created in the course of the project.

Exhibition Strafraum Sachsen 2.0 Football between Resentment and Integration by IVF Leipzig e.V.: 21 panels show discrimination and prejudice in football in Saxony, but also the positive aspects of football.

Human table kicker by Substanz e.V.

5 p.m. #Heimspiel final in the stadium:

Team City Society vs. Celebrity Team

With audio description by HörMal audiodescription and sign language interpretation

Final of #Heimspiel



ⓘ Fußball mit Audiodeskription #Heimspiel in Chemnitz

Fußball verbindet und kann Menschen zusammenbringen. Dafür macht sich die [Initiative #Heimspiel](#) stark. Sie richtet sich an alle Fußballbegeisterten und lädt am 26. August zu einem großen Final-Spieltag im Chemnitzer Stadion ein.

In Vorbereitung finden im Frühjahr und Sommer 2023 an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt, bei denen man sich für das Finale im Stadion an der Gellertstraße qualifizieren kann. Dafür werden Amateurmansschaften gesucht. Gespielt wird mit sieben Spieler:innen (über 18 Jahren) je Team nach den klassischen Fußballregeln auf Kleinfeld. Ein Spiel dauert zwei Mal zehn Minuten. Anmeldungen sind über die Mailadresse: kontakt@heimspiel-chemnitz.de möglich.

Fußball soll Spaß machen und zum Mitspielen einladen. Alle Teams werden daher mit Blick auf sportliche Kriterien möglichst vielfältig aufgestellt sein. Am Spieltag begleitet ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen die Spiele.

Beim #Heimspiel-Finale spielt dann eine Amateur-Auswahl gegen eine Promi-Auswahl, bei der unter anderem der ehemalige deutsche Nationalspieler Thomas Hitzelsperger mit auf dem Rasen stehen wird. Da auch wir von HörMal Audiodeskription große Fußballfans sind, freuen wir uns besonders, dieses Event im Chemnitzer Stadion mit einer [Audiodeskription](#) begleiten zu können. Der Eintritt ist frei. Wir nehmen ab jetzt gerne Vorbestellungen für die Plätze mit Audiodeskription an. Schreibt uns hierzu gerne eine Mail an veranstaltungen@hoermal-audio.org oder ruft uns unter der Telefonnummer 0341-33208860 an.

[+ Zu Google Kalender hinzufügen](#)[+ iCal / Outlook export](#)

Die Veranstaltung ist beendet.

Schlagwörter: [AUDIODESKRIPTION](#) , [BLINDENFUSSBALL](#) , [CHEMNITZ](#) , [FUSSBALL](#) , [INKLUSION](#)

 **DATUM**

Aug 26 2023

Vorbei!

 **UHRZEIT**

17:00

 **KOSTEN**

Kostenlos

 **MEHR INFO**[Weiterlesen](#)



VERANSTALTUNGSORT

Stadion an der Gellertstraße
Gellertstraße 25, 09130 Chemnitz



WEBSITE https://www.c3-chemnitz.de/de/Stadion-an-der-Gellertstrasse_1318.html



KATEGORIE



Sport

VERANSTALTER



ASA-FF E. V.



WEBSITE

<https://programm-nun.de/>

Weiterlesen

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

[Tanzperformance mit Audiodeskription – Forward Dance Company](#)



DATUM

Sep 14 2023



UHRZEIT

16:00 - 19:00

TEILEN SIE DIESE VERANSTALTUNG

Betreff: Kino, Sport, Theater, Diskussionen & mehr! Der Kulturhauptstadt Newsletter.

Von: Team CHEMNITZ 2025 <post@chemnitz2025.de>

Datum: 13.04.2023, 08:16

An: <isabell.scheithauer@asa-ff.de>

Der Kulturhauptstadt-Newsletter



Ausnahmsweise ohne Intro!

Normalerweise werden an dieser Stelle Menschen, Vereine oder Projekte aus Chemnitz und der Kulturregion vorgestellt. Die Idee dahinter: **Sichtbarkeit für Unbekanntes schaffen** und die Breite der engagierten Akteur:innen vorstellen. Wer **selbst einmal ein kurzes Intro verfassen** möchte, kann sich gerne wenden an Lucia Schaub unter schaub@cwe-chemnitz.de.

Einladung zur Diskussion



Auf Initiative der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH findet am Donnerstag, den **13. April 2023 um 19 Uhr** im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) eine **Podiumsdiskussion über die aktuelle Realität Rechter Gewalt in Chemnitz** statt. Mit dieser Aktion wollen die Initiator:innen und Gäste im Gespräch analysieren, welche Strukturen es in der Stadt braucht und welche Maßnahmen jetzt und in Zukunft ergriffen werden müssen, um **Rechte Gewalt zu verhindern**. In der Diskussion soll es auch darum gehen, wie die demokratische Chemnitzer Zivilgesellschaft gestärkt werden kann.

Mehr dazu!

#Heimspiel



Im Frühjahr und Sommer 2023 finden an verschiedenen Orten in Chemnitz **Fußballspiele und Kleinturniere** statt. Am 26. August findet dann der **Finaltag des #Heimspiel im Stadion – An der Gellertstraße** statt. Je Spieltag können bis zu vier Teams mitspielen und sich für das Finale qualifizieren. Gespielt wird mit je sieben Spieler:innen (18+) je Team nach den klassischen Fußballregeln auf Kleinfeld. Ein Spiel dauert 2 x 10 Minuten. Pro Team können sich bis zu 15 Spieler:innen [anmelden](#). Ein **Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen** begleitet die Spiele und lenkt den Fokus damit auf die Bandbreite des Sports, seine Spielformen wie auch seinen politischen Gehalt, Rituale und Fankultur.

Team CHEMNITZ 2025
c/o CWE mbH
Innere Klosterstraße 6/8
09111 Chemnitz
team@chemnitz2025.de



[Online-Version anzeigen](#)

Diese E-Mail wurde an isabell.scheithauer@asa-ff.de versandt, weil du dich auf chemnitz2025.de für den aktuell wichtigsten Newsletter der Stadt angemeldet hast. Dafür Respekt und vielen Dank!

[Dein Profil aktualisieren](#) | [Abmelden](#)

© 2023 Team CHEMNITZ 2025, c/o CWE mbH, Innere Klosterstraße 6/8, 09111 Chemnitz



Der ASA-FF e. V. will mit #Heimspiel zeigen, dass Fußball Menschen verbinden, Spaß machen und kulturelle sowie soziale Bedeutung in einer Stadt entwickeln kann. Hierfür finden ab Mai 2023 an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt. Damit sich möglichst viele Menschen beteiligen können, sollen die Mannschaften mit Blick auf sportliche Kriterien möglichst vielfältig aufgestellt sein. Die Siegerteams aus vier Vorturnieren bilden dann das Team der Stadtgesellschaft, welches am 26.08.2023 beim Sporty im großen Finale gegen ein prominent besetztes Auswahlteam im Stadion an der Gellertstraße antreten wird. Neben dem Spiel selbst will das Projekt einen Fokus auf Kultur und Geschichte des Sports legen. Hierfür wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant.

Fördersumme: 3.000,00 EUR

Antragstellerin: Frauke Wetzel



KARREE49

GEMEINSAMerLEBEN

GEMEINSAM Stadt entwickeln

#HEIMSPIEL

Projekte

[Projekte 2019](#)

[Projekte 2020](#)

[Projekte 2021](#)

[Projekte 2022](#)

[Projekte 2023](#)

Der ASA-FF e. V. will mit #Heimspiel zeigen, dass Fußball Menschen verbinden, Spaß machen und kulturelle sowie soziale Bedeutung in einer Stadt entwickeln kann. Hierfür finden ab Mai 2023 an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt. Damit sich möglichst viele Menschen beteiligen können, sollen die Mannschaften mit Blick auf sportliche Kriterien möglichst vielfältig aufgestellt sein. Die Siegerteams aus vier Vorturnieren bilden dann das Team der Stadtgesellschaft, welches am 26.08.2023 beim Sporty im großen Finale gegen ein prominent besetztes Auswahlteam im Stadion an der Gellertstraße antreten wird. Neben dem Spiel selbst will das Projekt einen Fokus auf Kultur und Geschichte des Sports legen. Hierfür wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant.

Fördersumme: 3.000,00 EUR

Antragstellerin: Frauke Wetzel

DAS KARREE49 WIRD GEFÖRDERT DURCH:



KARREE49

Peterstraße 24-28
09130 Chemnitz

Telefon Verwaltung: 0371-450409-10
Telefon Betreuungsdienst: 0371-450409-0
Telefon wbW: 0371-450409-50

Fax: 0371-450409-15
info@karree49.de

UNTERSTÜTZUNG

Jetzt Spenden

WICHTIGES

[Presse](#)



Heimspiel - football is coming home

Im Frühjahr und Sommer 2023 finden an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt, bevor am 26. August der Startschuss für das #Heimspiel im Stadion – An der Gellertstraße fällt!

Fußball soll Spaß machen, Menschen verbinden und zum Mitspielen einladen. Die Teams werden daher mit Blick auf sportliche Kriterien möglichst vielfältig aufgestellt sein, während ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen die Spiele begleitet und die Bandbreite des Sports, seine Spielformen wie auch seinen politischen Gehalt, Rituale und Fankultur in den Blick nimmt. In diesem Sinne rufen wir dazu auf, mitzumachen, mitzugestalten und gemeinsam mit uns, den anderen Teams und Fans, Freunden und Familien einen guten Fußballtag zu verbringen.

Gespielt wird im Turniermodus an einem von vier möglichen Vorturnieren und natürlich sehen wir uns am 26.8. zum Finale von #Heimspiel im Stadion – An der Gellertstraße. Je Spieltag können bis zu vier Teams mitspielen und sich für das Finale qualifizieren. Gespielt wird mit mindestens sieben Spieler*innen (18+) je Team nach den klassischen Fußballregeln auf Kleinfeld. Ein Spiel dauert 2 x 10 Minuten.

Ihr habt Lust, beim #Heimspiel dabei zu sein? Ihr braucht noch Mitspieler:innen oder habt Fragen zur Anmeldung? Dann schreibt unter: anmeldung@heimspiel-chemnitz.de



Chemnitz Sonnenberg

Willkommen in unserem Stadtteil!



ÜBER UNS ÜBER DEN SONNENBERG ANSPRECHPARTNER & ANLAUFSTELLEN STADTTEILZEITUNG KONTAKT / IMPRESSUM

<< Verfügungsfonds „Kreativachse Chemnitz“

Osterbrunch bei der Neuen Arbeit Chemnitz >>

#Heimspiel wird von der Bürgerplattform Nord-Ost gefördert!

Für die Vorturniere auf dem Sonnenberg und das Finale vom #Heimspiel bekommt das Projekt Unterstützung von der Bürgerplattform Nord-Ost. Am 20.05.2023 und am 03.06.2023 finden auf dem Sonnenberg zwei der vier Turniere statt und viele Partner*innen aus dem Stadtteil beteiligen sich daran. Zudem wird es ein Rahmenprogramm geben, an dem Menschen vom Sonnenberg und darüber hinaus teilnehmen können.

Die Übersicht:

**20.05.2023: Vorturnier #1 beim Chemnitzer
Polizeisportverein e. V.**

10–17 Uhr

Forststraße 9, 09130 Chemnitz

Kleinfeldturnier

Kickertisch & Slackline vom Jugendclub
Substanz e.V.

Fair Play Werkstatt des Landessportbund
Sachsen für Kinder und Jugendliche

Musikalische Untermalung vom DJ Team
Athletic Sonnenberg

Catering von "Hoffnung Stern"

Mit dabei u.a.: Stadteilerunde, Bauspielplatz,
Gute Zieten e.V., Substanz e.V.

Polizeisportverein: Forststraße 9, 09130
Chemnitz



03.06.2023: Vorturnier #2 am Sportkomplex Jahnbaude

10–17 Uhr

Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz

Kleinfeldturnier

800 Meter Vorfreude: Ein Fan-Zug zum Fußballplatz startet 10 Uhr am Off-Bühne-Komplex, Zietenstraße 32. Mit bunten
Pompoms, Mini-Choreos und dem Theaterverein Taupunkt geht es zur Jahnbaude!

Musikalische Untermalung mit DJ YVE'REE (Dieda Booking)

Catering von "Hoffnung Stern"

Mit dabei u.a.: CSD Chemnitz, Taupunkt e.V.

Die Siegerteams der vier Vorturniere treten dann am 26.08.2023 im Stadion an der Gellertstraße zum Sporty als Team
Stadtgesellschaft gegen ein #Heimspiel-Promiteam an. Für unsere Auswahl konnten schon einige tolle Spieler*innen gewonnen
werden, wie z.B. Thomas Hitzlsperger, Marcel Schlosser, zwei Bundestagsabgeordnete vom FC Bundestag sowie Yella Mihalyi.
Anpfiff ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei!

Doch was ist #Heimspiel?

#Heimspiel will zeigen, dass Fußball Menschen verbinden, Spaß machen und kulturelle sowie soziale Bedeutung in einer Stadt
entwickeln kann. Hierfür finden ab Mai 2023 an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt. Damit sich
möglichst viele Menschen beteiligen können, sollen die Teams mit Blick auf sportliche Kriterien möglichst vielfältig aufgestellt
sein. Neben dem Spiel als solches will das Projekt jedoch auch einen Fokus auf Kultur und Geschichte des Sports legen. Hierfür gibt
es ein umfangreiches Rahmenprogramm: Die Ausstellung ‚Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis

MELDET EURE TERMINE!

SEP 1 Fr (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-19-2023/)	ganztäglich STADTRADELN (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/stadtradeln/?instance_id=43936)
SEP 13 Mi (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-13-9-2023/)	10:00 Stadteilerunde – Treffen der Soz... (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/stadteilerunde-treffen-der-soziokultur/?instance_id=44021)
SEP 15 Fr (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-15-9-2023/)	16:00 Kreativ – Nachmittag Radierkunst @ Galerie denkArt (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/kreativ-nachmittag-radierkunst/?instance_id=44020)
SEP 15 Fr (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-15-9-2023/)	19:00 „Die Vermessung der Demokratie“ @ Off-Bühne Komplex (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/die-vermessung-der-demokratie/?instance_id=44000)
SEP 16 Sa (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-16-9-2023/)	10:00 World Cleanup Day – Music with C... (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/world-cleanup-day-music-with-cleaning/?instance_id=43982)
SEP 16 Sa (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-16-9-2023/)	13:00 Kiezwerkstätten Workshop Entwi... @ Fotolabor (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/kiezwerkstaeten-workshop-entwicklung-analoger-fotografie-im-fotolabor-2/?instance_id=44015)
SEP 16 Sa (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-16-9-2023/)	14:00 ART around Kurse @ Kiwi (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/art-around-kurse/?instance_id=43986)
SEP 16 Sa (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-16-9-2023/)	16:00 „Rudis Passrallye“ @ CPSV auf der Forststraße (https://sonnenberg-

1933 und danach' vom 10.08. – 09.09.2023 auf dem Bahnhofsvorplatz sowie ein begleitendes Bildungsprogramm, einen Vortrag über die jüdische Geschichte des Chemnitzer Fußballs am 17.08.2023, eine Podiumsdiskussion zum Thema ‚Fußballstadion – Ein Ort für Alle?‘ am 25.08.2023 sowie eine Vorführung des israelischen Dokumentarfilms ‚Liga Terezín‘ mit anschließenden Gesprächen am 07.09.2023.

chemnitz.de/Veranstaltung/rudis-passrallye/?instance_id=44022)

Kalender anzeigen → (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/)



Mehr Informationen zu #Heimspiel sowie die Anmeldeöglichkeit zu den Vorturnieren gibt es hier: www.heimspiel-chemnitz.de

#Heimspiel ist ein ehrenamtlich organisiertes Projekt. Seit 2021 ist es eine Kulturproduktion des Projektes neue unentd_ckte narrative 2025 des ASA-FF e. V. #Heimspiel wird gefördert von der DFB-Kulturstiftung, Aktion Mensch, der Bürgerplattform Nord-Ost und der Stadt Chemnitz.



CHEMNITZER BÜRGERPLATTFORM NORD-OST

This entry was posted by [Sonnenberg-Redakteurin](#) on 18.05.2023 at 08:00, and is filed under [Allgemein](#), [Kultur](#), [Mitmachen](#), [Sport](#). Follow any responses to this post through [RSS 2.0](#). Both comments and pings are currently closed.

Comments are closed.

SUCHE

Search

ÖFFNUNGSZEITEN & SPRECHSTUNDEN

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

- Mo. bis Do.: 10 – 16 Uhr
- Fr.: 13 – 18 Uhr

Stadtteilmanager-Sprechstunden:

- Mo.: 8 – 10 Uhr
- Di.: 10 – 12 Uhr
- Mi.: 12 – 14 Uhr
- Do.: 14 – 16 Uhr
- Fr.: 16 – 18 Uhr

Wegen Urlaub geschlossen: 27.09. – 06.10.

PS: Auch während der Urlaubszeit können Akteur:innen wie gewohnt die Räumlichkeiten nutzen. Für Diejenigen, die keinen Schlüssel haben, wird es einen Ansprechpartner geben.

KONTAKT

Bürgerzentrum Sonnenberg
Stadtteilmanager Tolga Cerci
Sonnenstr. 35
09130 Chemnitz
info@sonnenberg-chemnitz.de

Stadtteilzeitung & Homepage: Rebecca Dathe
redaktion@sonnenberg-chemnitz.de

Trägerverein: Nachhall e.V.

LETZTE KOMMENTARE

- [Der Späti macht zu – Bürger für Chemnitz bei ZDF berichtet über verschiedene Projekte auf dem Sonnenberg](#)
- [Sonnenberg-Redakteurin bei Verfügungsfonds](#)

ARCHIV DER NEWS

Monat auswählen ▼

FÖRDERUNG

Die Öffentlichkeitsarbeit des Stadtteils Sonnenberg wird im Rahmen eines Auftrags der Stadt Chemnitz von Bund, Ländern und Gemeinden gefördert.



Von: Frauke Wetzel frauke.wetzel@asa-ff.de 
Betreff: Fwd: IVF Newsletter 3/2023
Datum: 12. Mai 2023 um 11:18
An: Isabell Scheithauer isabell.scheithauer@asa-ff.de

FW

bitte bei Dokumentation ablegen

----- Forwarded message -----
Von: **IVF Leipzig** <info@ivf-leipzig.org>
Date: Fr., 12. Mai 2023 um 11:06 Uhr
Subject: IVF Newsletter 3/2023
To: <frauke.wetzel@asa-ff.de>



Initiative für mehr
gesellschaftliche Verantwortung
im Breitensport-Fußball

Neues von der IVF

Erste Gedenkstättenfahrt im Projekt "Ein Verein für Alle"

Am 13.04.2023 fand unsere erste [Gedenkstättenfahrt im Rahmen des "Ein Verein für Alle"-Projektes](#) statt. Mit zwei A-Jugend-Teams aus unseren Projektvereinen BSG Chemie Leipzig und Roter Stern Leipzig fuhren wir nach Pirna-Sonnenstein, um die Gedenkstätte vormittags mit Führungen sowie nachmittags mit Diskussionsrunden kennenzulernen. Es war ein spannender, aber auch sehr emotionaler Tag.

Die Organisation und Durchführung unserer ersten eigenen Gedenkstättenfahrt seit der Projekterweiterung von "Ein Verein für Alle" hat uns viel Spaß gemacht, wir haben uns neues Wissen angeeignet und selbst viel dazu gelernt. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Frau Pätzold von der [Brücke|Most-Stiftung](#), die uns in diesem Prozess sehr gut beraten und begleitet hat.

Wir werden in Zukunft das Angebot der Gedenkstättenfahrten ausbauen und fest in unsere Angebotsstruktur integrieren. Der Besuch von Erinnerungsorten ist ein immens wichtiger Baustein für die Entwicklung von Verständnis, wie Diskriminierung in einer Eskalationsspirale bis zum Äußersten führen kann - in der vergangenen wie in der heutigen Zeit.

Neue Kooperationen!

Wir freuen uns über unsere neuen Kooperationspartner*innen #Heimspiel Chemnitz und Tüpfelhausen e.V. - das Familienportal. Mit beiden planen wir in diesem Jahr bereits gemeinsame Veranstaltungen in Leipzig und Chemnitz und blicken vorfreudig und gespannt auf unsere zukünftigen Projekte.

Hier erfahrt ihr mehr über

[#Heimspiel Chemnitz](#)

[Tüpfelhausen - Das Familienportal](#)

Neues aus unseren Projektvereinen

Ausstellung "Im Schatten des Fünfecks"

Vor einigen Wochen schon wurde die Ausstellung "Im Schatten des Fünfecks - Eine Ausstellung zu Mädchen und Frauen in der Fankultur und im Verein BSG Chemie Leipzig" eröffnet.

Zu sehen ist sie noch bis Ende Mai im Hansa Haus, Eingang Grimmaische Straße 13-15, 04109 Leipzig.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14-19 Uhr.

Weitere Informationen und das Rahmenprogramm zur Ausstellung findet ihr [hier](#).

Let's Kick It! - Fußballangebot für Mädchen* und Frauen* mit Migrations- und Fluchterfahrung

Eine selbstorganisierte Gruppe von Spieler*innen und Trainer*innen von Roter Stern Leipzig haben ein Fußballangebot für Mädchen* und Frauen* ab 14 Jahren mit Migrations- und Fluchterfahrung ins Leben gerufen. Gemeinsam haben sie so die Chance, zusammen Fußball zu spielen ohne dabei von Zugangshürden zu Sportvereinen (Vereinsmitgliedschaft, sportliche Vorerfahrungen, Leistungsbezug) abhängig zu sein. Kommen kann, wer Lust und Laune dazu hat.

Wann und Wo?

Mittwoch 17-19 Uhr

Der Film "Kicken wie ein Mädchen" porträtiert einzelne Nachwuchsspieler*innen sowie deren Team vom Frauenbundesligisten Rot-Weiß Essen auf ihrem Weg in den Fußball und erzählt vom Wunsch, einmal zu den Besten zu gehören. Kicken wie ein Mädchen. Eine zweiteilige Dokumentationsserie von Karin de Miguel Wessendorf. D2023. 90 Minuten.

Mehr Informationen und Tickets gibt es [hier](#).

Spieler*innen gesucht: Fußballturnier von #Heimspiel Chemnitz

Unsere neuen Kooperationspartner*innen von #Heimspiel Chemnitz veranstalten bis in den Sommer 2023 hinein ein großes Fußballturnier über mehrere Vorrunden bis hin zum Finale am 26.08.23. Ziel des Turnieres ist es, die Vielfalt der Stadtgesellschaft abzubilden und damit den immer wieder negativen Schlagzeilen rund um Fußball und Fankultur in Chemnitz etwas Positives entgegen zu setzen.

Wie ihr mitmachen könnt und was das Rahmenprogramm rund um die Turniere noch zu bieten hat, erfahrt ihr [hier](#).

Buchvorstellung: Aus Liebe zum Spiel. Uli Hoeneß, das Geld und der deutsche Fußball.

Max-Jacob Ost liest aus seinem Buch "Aus Liebe zum Spiel. Uli Hoeneß, das Geld und der deutsche Fußball. Das Buch basiert auf seinem Podcast "11 Leben - Die Welt von Uli Hoeneß" und liefert weitere Informationen und Hintergründe zu Uli Hoeneß und dem deutschen Fußball. Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Wann und Wo?

12.05.2023, 20 Uhr
Horns Erben, Leipzig

Chemnitz Sonnenberg

Willkommen in unserem Stadtteil!



- ÜBER UNS
- ÜBER DEN SONNENBERG
- ANSPRECHPARTNER & ANLAUFSTELLEN
- STADTTEILZEITUNG
- KONTAKT / IMPRESSUM

<< Kuchenplatte #16

#Heimspiel Vorturnier #2 >>

#Heimspiel Vorturnier #1

WANN:

20.05.2023 um 10:00 – 17:00

WO:

Chemnitzer Polizeisportverein e. V.
Forststraße 9
09130 Chemnitz

- GESELLSCHAFT & BETEILIGUNG ([HTTPS://SONNENBERG-CHEMNITZ.DE/KALENI](https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/))
- KULTUR & KUNST ([HTTPS://SONNENBERG-CHEMNITZ.DE/KALENDER-3/CAT_IDS](https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/cats-ids))
- SPORT & SPIEL ([HTTPS://SONNENBERG-CHEMNITZ.DE/KALENDER-3/CAT_IDS-2](https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/cats-ids-2))

Thema: Sonnenberg, Stadtteil, Kickertisch & Slackline

Musikalische Untermalung: DJ Team Athletic Sonnenberg e.V.

u.a. mit: Stadtteilrunde, Bauspielplatz, Guten Zieten e.V., Substanz e.V., Hoffnung Stern

This entry was posted by [Sonnenberg-Redakteurin](#) on 27.04.2023 at 14:54, and is filed under . Follow any responses to this post through [RSS 2.0](#). You can skip to the end and leave a response. Pinging is currently not allowed.

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Kommentar *

Name *

E-Mail *

Website

Kommentar abschicken

(<https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/>)



MELDET EURE TERMINE!

- SEP 1 Fr (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-19-2023/)

ganztäglich STADTRADELN (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/stadtradeln/?instance_id=43936)
- SEP 8 Fr (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-89-2023/)

16:00 Offenes Fotolabor @ Jakobstraße 42, 09130 Chemnitz (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/offenes-fotolabor/?instance_id=44010)

18:00 Open Decks @ Lokomov (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/open-decks-2/?instance_id=44006)
- SEP 9 Sa (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-99-2023/)

14:00 ART around Kurse @ Kiwi (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/art-around-kurse/?instance_id=43985)

16:00 Lesung Gregor-T. Kozik / Thomas ... @ Galerie denkArt (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/lesung-gregor-t-kozik-thomas-ranft/?instance_id=43996)
- SEP 10 So (https://sonnenberg-chemnitz.de/kalender-3/action~oneday/exact_date-109-2023/)

10:00 Familientag @ smac (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/familientag/?instance_id=44017)

10:00 Patronatsfest @ St. Joseph (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/patronatsfest/?instance_id=43946)

15:00 Stadtekursion @ Mutter-Teresa-Schwestern (https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/stadtekursion/?instance_id=43959)

17:00 Kiezwerkstätten | Workshop Visua... @ Werkstudio (<https://sonnenberg-chemnitz.de/Veranstaltung/kiezwerkstaet>)

Anzeigen

→ AGB für Veranstaltungen an der TU Chemnitz



Veranstaltungskalender

<	Juni 2023						>
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
			1	2	3	4	
5	6	7	8	9	10	11	
12	13	14	15	16	17	18	
19	20	21	22	23	24	25	
26	27	28	29	30			

17
JUN

[#Heimspiel - Vorturnier #3 am Sportplatz der TU Chemnitz - Fußball Kleinfeldturnier - Eintritt frei!!](#)

(Kultur/Sport)

Kooperation: [CFC Fans mit dem ASA-FF e.V.](#), begleitet im Rahmen des Programms [neue unentd_ckte narrative 2025](#)

Zeit: 10:00 bis 17:00 **Ort:** Sportplatz **Sprache:** Deutsch

Info: <https://heimspiel-chemnitz.de>, Anmeldung/Registration: <https://heimspiel-chemnitz.de/anmeldung/#formular>

Rahmenprogramm u. Infostände:

12 Uhr Diskussionsrunde „Integration durch Sport“

Projekt Comparti mit Buttons & Infos

Fair Play Werkstatt (SSBC) für Kinder u. Jugendliche

Moderation Team #Heimspiel

Musikalische Untermalung

10-17 Uhr Vorturnier #3

Weitere Aktionen

 [Veranstaltung veröffentlichen](#)



tolerantes sachsen



NEUIGKEITEN

INFORMIEREN ▾

VERNETZEN ▾

VERTRETEN ▾

UNTERSTÜTZEN ▾

ÜBER UNS ▾

EINFACH

ABOUT

SUCHE

Ausstellungen Termine Archiv

10.08. – 09.09. | #HEIMSPIEL: Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach | Chemnitz

📅 08/06/2023 👤 ASA-FF 🗝 Demokratische Kultur, Erinnern, Gruppenbezogene
Menschenfeindlichkeit, Jugendarbeit, Rechtsradikalismus, Sachsen, Stadt
Chemnitz

Ausstellung im öffentlichen Raum |
Bahnhofsvorplatz Chemnitz

**Autor_innen: NUN – neue unentdeckte narrative / new
undiscovered narratives (via Facebook-Link)**

10.08.-09.09.2023

11.08. 19 Uhr Vernissage mit Dr. Bruno Bahr
09.09. 17 Uhr Finissage mit Vortrag zu Antisemitismus und
Sport heute im Rahmen der Interkulturellen Wochen

Für Schulprogramm kontaktieren Sie bitte frau.wetzel@asa-
ff.de

In einer großformatigen skulpturalen Präsentation würdigt die
Ausstellung den großen Verdienst jüdischer Sportler*innen für

die Entwicklung des modernen Sports in Deutschland und dokumentiert anhand ausgewählter Porträts deren Verfolgung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nur weil sie Juden waren, wurden diese Frauen und Männer während der NS-Zeit aus ihren Sportvereinen ausgeschlossen, Titel wurden aberkannt.

Hier gibt es Hintergrundmaterialien für Schüler*innen:

<https://www.bpb.de/.../jewish-allstars-deutsche.../>

In Kooperation mit: B3, Gegen Vergessen – Für Demokratie, Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und Patenschaften:

Bernhard Herrman, MdB, GRÜNE

Hanka Kliese, MdL, SPD

Kathleen Kuhfuß, MdL, GRÜNE

Detlef Müller, MdB, SPD

Susanne Schaper, DIE LINKE

Volkmar Zschocke, MdL, GRÜNE

und weitere anonyme Spender*innen

10.08.-09.09.2023

11.08. 7 pm Vernissage with Dr. Bruno Bahr

09.09. 5 pm Finissage with lecture on anti-Semitism and sport today as part of the Intercultural Weeks

For school programme please contact frauke.wetzel@asa-ff.de

In a large-scale sculptural presentation, the exhibition pays tribute to the great merit of Jewish athletes for the development of modern sport in Germany and documents their persecution during the National Socialist era by means of selected portraits. Just because they were Jewish, these women and men were excluded from their sports clubs during the Nazi era, and titles were revoked.

Background material for students is available here:

<https://www.bpb.de/.../jewish-allstars-deutsche.../>

Photo: Laura Soria

Weitere Informationen hier (via Facebook-Link)

Und hier

← 11.08. | Ausstellungseröffnung „Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ | Pirna

02.08. | Gedenken an die Opfer des Genozids an den Roma und Sinti | Leipzig →

ASA-FF

Der ASA FF e.V. aus Chemnitz fördert Globales Lernen und entwicklungspolitische Bildung für eine nachhaltige und global gerechte Entwicklung. Hierzu vernetzen wir unsere Mitglieder untereinander und mit Gleichgesinnten und betreiben Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, z. B. in Form von Seminaren, Tagungen, Trainings und Kampagnen. **Du findest unsere Arbeit wichtig? Unterstütze uns jetzt mit einer Spende!**

 Das könnte dir auch gefallen

<p>20.06.20 Weltflüchtlingstag 2020 #LeaveNoOneBehind Chemnitz  20/06/2020</p>	<p>Leider abgesagt 14.11.20 Hate Speech in der Kommune Dresden  14/11/2020</p>	<p>16.06. Die Rolle der Frau in der Neonazi-Szene – Parteimitglied, Untergrund oder völkische Mutter Online  16/06/2021</p>
---	---	---



Startseite > DFB-Kulturstiftung > #Heimspiel Chemnitz - Das Finale am 26. August

26.8.2023

#HEIMSPIEL CHEMNITZ - DAS FINALE AM 26. AUGUST

Einen ganzen Sommer lang wurde gewerkelt, gekickt, getanzt und gejubelt – um ein Zeichen gegen Diskriminierung im Fußball, für mehr Diversität und eine offene Chemnitzer Stadtgesellschaft zu setzen. Am 26. August findet das Projekt #HEIMSPIEL Chemnitz seinen vorläufigen Höhepunkt im Stadion an der Gellertstraße.

Ein Kinder-Fußballfest im Mai läutete die Turnierreihe und den bunten Chemnitzer Fußballsommer ein. Nach vier Vorturnieren mit einem Rahmenprogramm aus Diskussionen, Filmvorführungen, Workshops in der ganzen Stadt und der Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes kommt es nun zum großen Finale im Stadion an der Gellertstraße.

Das Herzstück dieses Fußballspektakels liegt jedoch nicht im sportlichen Wettbewerb, sondern vor allem in der Botschaft, die das Team hinter #HEIMSPIEL vermitteln möchte. Gemeinsam wird ein klares Zeichen für inklusiven und diskriminierungsfreien Fußball in Chemnitz gesetzt. Die Veranstaltung zelebriert die Vielfalt der Fußballbegeisterten und bringt Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen.

Den Rahmen bildet das „SPORTY“-Fest der C³ Veranstaltungszentren und des Stadtsportbundes am 26. August, bei dem sich die Chemnitzer Sportszene vorstellt. Dort bietet #HEIMSPIEL ab 11 Uhr in Kooperation mit dem Substanz e. V. einen **Menschenkicker** zum Mitmachen an. Außerdem wird die **Ausstellung „Strafraum Sachen 2.0 – Fußball zwischen Ressentiment und Integration“** des IVF Leipzig zu sehen sein und für alle jungen und junggebliebenen kreativen Besucher*innen gibt es die Möglichkeit zum **Gestalten eines Fußball-Banners**. Ab 14 Uhr finden im Rahmen des Bühnenprogramms verschiedene Gesprächsrunden und Interviews mit den anwesenden Prominenten und Spezialisten statt.



Anpfiff zum vorerst letzten Fußballspiel der Turnierreihe ist um 17 Uhr. Antreten wird das Team „Stadtgesellschaft“, dass sich aus den Sieger-Teams der Vorturniere zusammensetzt, gegen eine

sogenannte #HEIMSPIEL-Auswahl, die gespickt ist mit professionellen Fußballerinnen, wie der **iranischen Nationaltorhüterin Hamideh Hamidi, CFC-Kickerin Yella Mihalyi, aber auch FC-Bundestags-Spieler Kassem Taher Saleh und André Hahn sowie dem Rapper Big Buddha.**

Ex-Nationalspieler **Thomas Hitzlsperger**, der als Gast einer Podiumsdiskussion am Vorabend in Chemnitz ist, wird am Nachmittag **für Interviews im Stadion sein.** Um möglichst vielen Fußballbegeisterten einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen, wird der Kommentar auf Deutsche Gebärdensprache übersetzt, außerdem wird für sehbehinderte und blinde Menschen eine professionelle Audiodeskription des Spielhergangs angeboten. Wer vor Ort dabei sein möchte: Der Eintritt ins Stadion ist am 26. August frei.

Mehr Informationen gibt es hier: heimspiel-chemnitz.de

News [zu allen Neuigkeiten >](#)





3 Min

Fußball | Regionalliga

Chemnitzer FC: Gelungenes Finale von "Hashtag Heimspiel"

Stand: 27.08.2023 20:00 Uhr

Der Chemnitzer FC befindet sich gerade im Umbruch. Sportlich, aber auch personell. Überall viele neue Gesichter, die anpacken wollen, um den CFC neu aufzustellen. Ein altes Problem bleibt – die rechtsextremen Gruppierungen in der Fanszene. Aber da bekommt der Verein gerade Unterstützung aus der Stadtgesellschaft. "Hashtag Heimspiel" heißt das Projekt, das gestern nach knapp vier Monaten zu Ende ging.

Das Stadion in Chemnitz soll offener, vielfältiger und bunter werden – das ist das Ziel des Projekts "Hashtag Heimspiel". Ungefähr 500 Fußballerinnen und Fußballer aus allen Altersklassen und unterschiedlichen Ländern haben in den letzten Monaten an den vier Bolzplatzturnieren teilgenommen. Die Gewinnerteams haben den Kader gebildet für das Team, das am Samstag (26.08.2023) im Stadion an der Gellertstraße gegen ein Chemnitzer Promi-Team aufgelaufen ist. Warum dieses Projekt überhaupt ins Leben gerufen wurde, beschreibt Initiator Felix Müller: "Die Chemnitzer Fußballkultur war in der Vergangenheit oft durch rechtsextreme Vorfälle geprägt", sagt Müller, der auch die Gruppierung CFC-Fans gegen Rassismus ins Leben gerufen hat. "Da wollten wir einen Gegenpol setzen, mit einer diversen Fußballkultur, an der jeder teilnehmen kann und die für jeden offen ist."



Chemnitzer FC

DFB-Botschafter Hitzlsperger: "Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe"

Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger ist extra angereist, um das Projekt zu unterstützen. Mitkicken konnte er wegen einer Verletzung nicht, hat sich aber bei einer Podiumsdiskussion von "Hashtag Heimspiel" geäußert – und auch aufmerksam zugehört. Denn das Thema lautete: "Fußballstadion - ein Ort für Alle?" Aus dem Zuschauerraum haben viele geschildert, dass sie sich nicht mehr ins Stadion trauen.

"Es hat sich hier bestätigt, dass die Sorge da ist, weil nach wie vor Nazis im Stadion sind", fasst der DFB-Botschafter für Vielfalt seine Eindrücke zusammen. "Das ist dann aber auch ein gesellschaftliches Phänomen, bei dem wir nicht mehr sagen können: der Fußball muss das alleine regeln." Für Hitzlsperger ist es also eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der die Stadtpolitik und die Stadtgesellschaft mitanpacken müssen. Aus der Podiumsdiskussion ist er durchaus optimistisch heraus gegangen. "Ich habe gespürt, dass es hier in Chemnitz viele Menschen gibt, die etwas verändern und verbessern wollen."

"Projekt von unschätzbarem Wert"

Einige von Ihnen haben sich beim Projekt "Hashtag Heimspiel" zusammengeschlossen und haben seit Anfang Mai über ein Dutzend Projekt auf die Beine gestellt. Auch die Stadt Chemnitz spielt mit und hat zum Beispiel das Sportfest "Sporty" am Stadion an der Gellertstraße austragen lassen, zeitgleich mit dem Finale des Heimspiel-Projekts. Auch der Chemnitzer FC hat an diesem Tag offiziell seine Mannschaft vorgestellt – es war also richtig was los am Stadion an der Gellertstraße. Robert Claus, Experte beim Thema Hooligans und Kampfsport, lobt "Hashtag Heimspiel": "Das ist ein Projekt von

unschätzbarem Wert. Dieses Pflänzchen sollten alle in der Stadtgesellschaft hegen und pflegen." Eine Veränderung in der Fußballkultur könne allerdings nur gemeinsam mit den CFC Fans gelingen, glaubt Claus.

CFC-Aufsichtsrat Norman Löster hat das Projekt von Beginn an begleitet und unterstützt. Das Finale hat er sich gemeinsam mit einigen Vorstandsmitgliedern im Stadion angeschaut. "Wir sind dankbar, dass sich so viele Menschen um den CFC bemühen", sagte Löster und fügte hinzu: "Antidiskriminierung ist ein Thema, mit dem wir uns beim Chemnitzer FC befassen müssen."

Beim Finale waren knapp 1.000 Zuschauer im Stadion, die Atmosphäre war ausgelassen, das Organisationsteam zufrieden. Ob es allerdings eine Fortsetzung im nächsten Jahr geben wird, ist noch völlig offen. Das ist natürlich eine Frage des Geldes. Entscheidend wird aber sein, ob erneut viele Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen – so wie in diesem Jahr.

 Quelle: MDR

[Zur Startseite](#)



© WDR | sportschau.de

Chemnitzer FC: Gelungenes Finale von "Hashtag Heimspiel"

von Peer Vorderwülbecke

Stand: 27. August 2023, 20:00 Uhr

Der Chemnitzer FC befindet sich gerade im Umbruch. Sportlich, aber auch personell. Überall viele neue Gesichter, die anpacken wollen, um den CFC neu aufzustellen. Ein altes Problem bleibt – die rechtsextremen Gruppierungen in der Fanszene. Aber da bekommt der Verein gerade Unterstützung aus der Stadtgesellschaft. "Hashtag Heimspiel" heißt das Projekt, das gestern nach knapp vier Monaten zu Ende ging.



Bildrechte: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Das Stadion in Chemnitz soll offener, vielfältiger und bunter werden – das ist das Ziel des Projekts "Hashtag Heimspiel". Ungefähr 500 Fußballerinnen und Fußballer aus allen Altersklassen und unterschiedlichen Ländern haben in den letzten Monaten an den vier Bolzplatzturnieren teilgenommen. Die Gewinnerteams haben den Kader gebildet für das Team, das am Samstag (26.08.2023) im Stadion an der Gellertstraße gegen ein Chemnitzer Promi-Team aufgelaufen ist. Warum dieses Projekt überhaupt ins Leben gerufen wurde, beschreibt Initiator Felix Müller: "Die Chemnitzer Fußball-Kultur war in der Vergangenheit oft durch rechtsextreme Vorfälle geprägt", sagt Müller, der auch die Gruppierung CFC-Fans gegen Rassismus ins Leben gerufen hat. "Da wollten wir einen Gegenpol setzen, mit einer diversen Fußballkultur, an der jeder teilnehmen kann und die für jeden offen ist."



Bildrechte: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

DFB-Botschafter Hitzlsperger: "Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe"

Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger ist extra angereist, um das Projekt zu unterstützen. Mitkicken konnte er wegen einer Verletzung nicht, hat sich aber bei einer Podiumsdiskussion von "Hashtag Heimspiel" geäußert – und auch aufmerksam zugehört. Denn das Thema lautete: "Fußballstadion - ein Ort für Alle?" Aus dem Zuschauerraum haben viele geschildert, dass sie sich nicht mehr ins Stadion trauen.

"Es hat sich hier bestätigt, dass die Sorge da ist, weil nach wie vor Nazis im Stadion sind", fasst der DFB-Botschafter für Vielfalt seine Eindrücke zusammen. "Das ist dann aber auch ein gesellschaftliches Phänomen, bei dem wir nicht mehr sagen können: der Fußball muss das alleine regeln." Für Hitzlsperger ist es also eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der die Stadtpolitik und die Stadtgesellschaft mitanpacken müssen. Aus der Podiumsdiskussion ist er durchaus optimistisch heraus gegangen. "Ich habe gespürt, dass es hier in Chemnitz viele Menschen gibt, die etwas verändern und verbessern wollen."



SPORT

Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger: "CFC braucht Unterstützung im Kampf gegen rechts"

Als DFB-Botschafter für Vielfalt nahm Thomas Hitzlsperger an einer Diskussion in Chemnitz teil. Und wünscht sich, dass der Verein in seinem Kampf Unterstützung von Stadt und Politik erhält.

"Projekt von unschätzbarem Wert"

Einige von Ihnen haben sich beim Projekt "Hashtag Heimspiel" zusammengeschlossen und haben seit Anfang Mai über ein Dutzend Projekt auf die Beine gestellt. Auch die Stadt Chemnitz spielt mit und hat zum Beispiel das Sportfest "Sporty" am Stadion an der Gellertstraße austragen lassen, zeitgleich mit dem Finale des Heimspiel-Projekts. Auch der Chemnitzer FC hat an diesem Tag offiziell seine Mannschaft vorgestellt – es war also richtig was los am Stadion an der Gellertstraße. Robert Claus, Experte beim Thema Hooligans und Kampfsport, lobt "Hashtag Heimspiel": "Das ist ein Projekt von unschätzbarem Wert. Dieses Pflänzchen sollten alle in der Stadtgesellschaft hegen und

pflegen." Eine Veränderung in der Fußballkultur könne allerdings nur gemeinsam mit den CFC Fans gelingen, glaubt Claus.

CFC-Aufsichtsrat Norman Löster hat das Projekt von Beginn an begleitet und unterstützt. Das Finale hat er sich gemeinsam mit einigen Vorstandsmitgliedern im Stadion angeschaut. "Wir sind dankbar, dass sich so viele Menschen um den CFC bemühen", sagte Löster und fügte hinzu: "Antidiskriminierung ist ein Thema, mit dem wir uns beim Chemnitzer FC befassen müssen."

Beim Finale waren knapp 1.000 Zuschauer im Stadion, die Atmosphäre war ausgelassen, das Organisationsteam zufrieden. Ob es allerdings eine Fortsetzung im nächsten Jahr geben wird, ist noch völlig offen. Das ist natürlich eine Frage des Geldes. Entscheidend wird aber sein, ob erneut viele Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen – so wie in diesem Jahr.



Videos aus der Regionalliga

► FUSSBALL | REGIONALLIGA

ZFC Meuselwitz ärgert die "kleine" Hertha



► SPORT

Meuselwitz-Trainer Leopold froh über Punktgewinn - "hinten raus mit Glück und Geschick"



Fußball | Regionalliga

Projekt "Hashtag Heimspiel" erfolgreich in Chemnitz beendet

Das Stadion in Chemnitz soll offener, vielfältiger und bunter werden – das ist das Ziel des Projekts "Hashtag Heimspiel". Jetzt stieg im Stadion an der Gellert-Straße das Finale einer rundum gelungenen Geschichte.

Sport im Osten So 27.08.2023 16:00 Uhr | 02:48 min

Infos zur Sendung [Link](#)



Sport

Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger: "CFC braucht Unterstützung im Kampf gegen rechts"

Als DFB-Botschafter für Vielfalt nahm Thomas Hitzlsperger an einer Diskussion in Chemnitz teil. Und wünscht sich, dass der Verein in seinem Kampf Unterstützung von Stadt und Politik erhält.

So 27.08.2023 14:48 Uhr | 04:37 min

Link

Sie befinden sich hier: [Veranstaltungskalender](#) 

Veranstaltungskalender

Film

Liga Terezín – Filmvorführung und Gespräch



07.09.2023 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

**Volkshochschule Chemnitz**

Moritzstraße 20 (Tietz), 09111 Chemnitz

**Volkshochschule Chemnitz**

Details

Der Dokumentarfilm „Liga Terezín“ (Israel 2012) erzählt eine unglaubliche Geschichte, die sich von 1942 bis 1944 im Ghetto Theresienstadt abspielte: Die jüdischen Gefangenen organisierten in dieser Zeit ihre eigene Fußballliga, um wenigstens immer wieder für 90 Minuten dem grausamen Alltag zu entkommen.

Das Ghetto Theresienstadt war in der Zeit des Nationalsozialismus eine Art „Vorzeigeghetto“ und das einzige Lager mit einer Fußballliga. Die Gefangenen spielten im Kasernenhof gegeneinander, die Nazis nutzten Filmaufnahmen davon zu Propagandazwecken.

Als der Israeli Oded Breda auf Bildern seinen Onkel entdeckte, entschloss er sich, mehr Informationen über die Fußballliga zu sammeln und einen Dokumentarfilm zu produzieren.

Im Anschluss an den Film (Dauer: 52 Minuten) wird zum Gespräch mit dem Verein Jugendbegegnung Theresienstadt/Terezín e. V. eingeladen.

Die Filmvorführung ist eine Kooperation von ASA-FF und der Volkshochschule Chemnitz. Sie findet im Rahmen des Projektes #Heimspiel des ASA-FF/Programm „neue unentd_ckte narrative“ und der CFC-Fans gegen Rassismus statt.

Mehr Informationen

Event-Link:

Weitere Informationen und Anmeldung

Zusatzinfos

Teilnahme: kostenfrei

Sie befinden sich hier: Veranstaltungskalender



Veranstaltungskalender

Film

Liga Terezín – Filmvorführung und Gespräch



ZURÜCK



07.09.2023 19:00 Uhr - 20:30 Uhr



Volkshochschule Chemnitz

Moritzstraße 20 (Tietz), 09111 Chemnitz



Volkshochschule Chemnitz

Details



Der Dokumentarfilm „Liga Terezín“ (Israel 2012) erzählt eine unglaubliche Geschichte, die sich von 1942 bis 1944 im Ghetto Theresienstadt abspielte: Die jüdischen Gefangenen organisierten in dieser Zeit ihre eigene Fußballliga, um wenigstens immer wieder für 90 Minuten dem grausamen Alltag zu entkommen.

Das Ghetto Theresienstadt war in der Zeit des Nationalsozialismus eine Art „Vorzeigeghetto“ und das einzige Lager mit einer Fußballliga. Die Gefangenen spielten im Kasernenhof gegeneinander, die Nazis nutzten Filmaufnahmen davon zu Propagandazwecken.

Als der Israeli Oded Breda auf Bildern seinen Onkel entdeckte, entschloss er sich, mehr Informationen über

die Fußballliga zu sammeln und einen Dokumentarfilm zu produzieren.

Im Anschluss an den Film (Dauer: 52 Minuten) wird zum Gespräch mit dem Verein Jugendbegegnung Theresienstadt/Terezín e. V. eingeladen.

Die Filmvorführung ist eine Kooperation von ASA-FF und der Volkshochschule Chemnitz. Sie findet im Rahmen des Projektes #Heimspiel des ASA-FF/Programm „neue unentd_ckte narrative“ und der CFC-Fans gegen Rassismus statt.

Mehr Informationen

Event-Link:

Weitere Informationen und Anmeldung



Das Chemnitzer 24h-MTB-Rennen Heavy24 findet jährlich um den Chemnitzer Stausee Oberrabenstein statt. Im Jahr 2021 feierte das Event, welches eines der größten 24h-MTB-Rennen Deutschlands ist, sein 15-jähriges Bestehen. Traditionell treten Radenthusiasten am letzten Juni-Wochenende in Chemnitz in die Pedale. Seit 2021 ist **eins** Titelsponsor. www.mtb-chemnitz.de



eins unterstützt den Bobfahrer, Doppel-Olympiasieger und mehrfachen Welt- und Europameister Francesco Friedrich. Im Zweier- und Viererbob dominieren er und seine Anschieber derzeit die Weltspitze und haben auf seiner Hausbahn in Altenberg den Rekord perfekt gemacht. Elf Weltmeister-Titel, davon vier in Folge, das hat vor Francesco Friedrich noch kein anderer geschafft. Damit hat er Sportgeschichte geschrieben. **eins** begleitete den Ausnahmeathleten auf dem Weg zu den Olympischen Winterspielen 2022.

<https://www.bobteam-friedrich.de/>



Projekt #Heimspiel (ASA-FF e.V.)



Untrennbar zum Sport

<https://www.eins.de/ueber-eins/engagement/sport/>

gehören Werte wie Fairplay, Toleranz und Vielfalt. Fußball ist leider auch durch eine Szene geprägt, die solche Werte nicht lebt bzw. ablehnt - sowohl beim großen Traditionsclub, als auch bei kleineren Vereinen der Stadt. Um dagegen ein starkes Zeichen zu setzen und zu zeigen, dass es viele Sport- und explizit Fußballbegeisterte gibt, die sich für eine offene Gesellschaft aussprechen, wurde das Projekt [#Heimspiel](#) ins Leben gerufen.

Es geht aus der Kooperation der „CFC-Fans gegen Rassismus“ und des Vereins ASA-FF e.V. hervor und wird u.a. durch das Bundesprogramm Demokratie Leben und die DFB-Kulturstiftung gefördert. Im Sommer 2023 fanden an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt, ergänzt durch ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Theater und Musik. Im Fokus: Fußball- und Fankultur. Fußball soll Spaß machen, Menschen verbinden und zum Mitmachen animieren. In



diesem Sinne ist
#Heimspiel eine
breitangelegte Aktion
von und mit für die
Stadtgesellschaft und
darüber hinaus.

eins begrüßt und
unterstützt diese Initiative.
Bei der Förderung
zahlreicher Sportvereine
in unserem
Versorgungsgebiet legen
wir den Fokus auf eine
wertebasierte
Vereinsarbeit, v.a. im
Nachwuchsbereich.

Am 25. August 2023 findet
im **eins**-Haus
(Johannisstraße 1, 09111
Chemnitz) ab 16 Uhr die
Podiumsdiskussion
**„Fußballstadion – Ein Ort
für Alle?“** statt. Einen
Mittschnitt finden Sie
zeitnah nach der
Veranstaltung an dieser
Stelle.



Ausgezeichnet für unsere Region

Als sächsischer Versorger stellen wir für die Menschen in und aus der Region das ganze Spektrum
an Energiedienstleistungen zur Verfügung.
Leisten können wir das dank unseres engagierten Teams, das stetig wächst.

SPORTY | Stadion an der Gellerstraße Chemnitz

5. Sporty - Sportangebote zum Mitmachen

Sa., 26. August 2023 | 11-17 Uhr

In Kooperation mit dem [StadtSportbund Chemnitz](#) organisiert die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH am Samstag, 26.8.2023 den **SPORTY** im Stadion an der Gellertstraße. Im Umfeld des Fußballstadions erwartet Besucher ein rundum sportliches Fest unter freiem Himmel mit Chemnitzer Sportvereinen und -anbietern, einem tollen Bühnenprogramm und zahlreichen Mitmachangeboten.

Chemnitz hat eine vielfältige Sportszene, weit über Fußball und Basketball hinaus. Von dieser Vielfältigkeit können sich Besucher einen Eindruck verschaffen, mit Vereinsmitgliedern vor Ort ins Gespräch kommen und sich auch in neuen Sportarten ausprobieren. Wir empfehlen, am besten gleich in bequemer Sportkleidung zu kommen.



[Facebook](#)

[Instagram](#)

Ansprechpartner

Sie haben Fragen? Oder Sie möchten den SPORTY unterstützen? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Ansprechpartner.

[+ Kontakt](#)



SPORTY-Meile präsentiert von der GGG



Auf der SPORTY-Meile präsentieren sich die verschiedensten Sportvereine und -anbieter mit Mitmachangeboten für die Besucher. Lernt die Vereine

Sporty Bühne



Besucher können sich vor der Bühne auf ein vielfältiges Bühnenprogramm von 11 bis 17 Uhr freuen.

Die Sportvereine präsentieren sich euch praktisch mit

#Heimspiel meets SPORTY



— [Was bedeutet Fußball in Chemnitz für dich? Und was könnte Fußball bedeuten?](#)

Diese und viele andere Fragen begleiten das Projekt



Auf der SPORTY-Meile präsentieren sich die verschiedensten Sportvereine und -anbieter mit Mitmachangeboten für die Besucher. Lernt die Vereine und ihre Sportarten kennen und probiert euch aus.

+ Diese Sportvereine und -anbieter präsentieren sich auf dem Sporty



Besucher können sich vor der Bühne auf ein vielfältiges Bühnenprogramm von 11 bis 17 Uhr freuen.

Die Sportvereine präsentieren sich euch praktisch mit verschiedenen Vorführungen, z.B. Tanz, Artistik und Akrobatik. Ebenso wird es kurze Interviews und eine Vorstellung der Vereine geben.

+ Bühnenprogramm

– Was bedeutet Fußball in Chemnitz für dich? Und was könnte Fußball bedeuten?

Diese und viele andere Fragen begleiten das Projekt #Heimspiel seit Beginn der Planung. Für viele von uns hat Fußball eine Bedeutung: als Fans des Sports oder von Vereinen, als ehemalige oder aktive Spieler*innen – Fußballkultur nimmt in unserer Gesellschaft einen wichtigen Platz ein. Fußball kann inkludierend wirken und Menschen zusammenbringen, er kann jedoch auch als Vehikel genutzt werden, um gewalttätige und menschenfeindliche Gruppierungen zu mobilisieren.

#Heimspiel will zeigen, dass Fußball Menschen verbinden, Spaß machen und kulturelle sowie soziale Bedeutung in einer Stadt entwickeln kann. Hierfür fanden ab Mai 2023 an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere statt. Damit sich möglichst viele Menschen beteiligen können, sollen die Teams mit Blick auf sportliche Kriterien möglichst vielfältig aufgestellt sein. Die Siegerteams aus vier Vorturnieren bilden dann das



...entwerfen. In der Vergangenheit sind die
Siegerteams aus vier Vorturnieren bilden dann das
Team der Stadtgesellschaft, welches am 26.08.2023
beim Sporty im großen Finale gegen ein prominent
besetztes Auswahlteam, u.a. mit der CFC
Traditionsmannschaft, im Stadion an der
Gellertstraße antreten wird. Neben dem Spiel selbst
will das Projekt einen Fokus auf Kultur und
Geschichte des Sports legen. Hierfür wird ein
umfangreiches Rahmenprogramm geplant: u. a. ein
Fußballtag im Kinder- und Jugendhaus UK, eine
Workshopwoche zum Thema Rap und Fußball, die
Ausstellung Zwischen Erfolg und Verfolgung –
Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und
danach, ein begleitendes Bildungsprogramm sowie
die Zusammenarbeit mit Kulturakteur*innen an den
Turniertagen und zum Finale.

**Anstoß zum Finalspiel beim Sporty ist um 17 Uhr. Der
Eintritt ist frei und jeder Zuschauer herzlich
Willkommen!**

Die wichtigsten Informationen zum #Heimspiel unter:



Die Zusammenarbeit mit Kulturaktiven findet an den
Turniertagen und zum Finale.

**Anstoß zum Finalspiel beim Sporty ist um 17 Uhr. Der
Eintritt ist frei und jeder Zuschauer herzlich
Willkommen!**

Die wichtigsten Informationen zum #Heimspiel unter:

<https://heimspiel-chemnitz.de/>

<https://twitter.com/HeimspielC>

<https://www.instagram.com/heimspiel.chemnitz/>

<https://www.facebook.com/heimspielChemnitz>

#Heimspiel ist ein ehrenamtlich organisiertes Projekt
gemeinsam mit den CFC Fans gegen Rassismus.
Seit 2021 ist #Heimspiel eine Kulturproduktion des
Projektes neue unentd_ckte narrative 2025 des ASA-FF e.
V. Das Programm neue unentd_ckte narrative 2025 wird
gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie
leben!“, Weltoffenes Sachsen und mitfinanziert durch den
Kulturraum der Stadt Chemnitz.

#Heimspiel wird durch die DFB-Kulturstiftung gefördert.



NETZWERK DER
STADT CHEMNITZ

aktualisiert am 28.08.2023

Home

Aktuelles

LAP

Bundesprogramm

Fortschreibung LAP

Projekte

Fundgrube

Partner

Kalender



Einladung Wir.Gestalten.Miteinander Miteinanderkonferenz für ein demokratisches Chemnitz

Datum:14.09.2023, 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr Ort: Wirkbau Chemnitz, Halle G Lothringer Straße 11 09120 Chemnitz

Einladung zur Miteinanderkonferenz in Chemnitz!

Für ALLE, die sich ein weltoffenes, tolerantes Chemnitz wünschen.

Für ALLE, denen mehr Demokratie, Zivilcourage, Vielfalt und respektvolles Miteinander am Herzen liegen.

Für ALLE, die sich für weniger Gewalt, Rassismus und Diskriminierung in Chemnitz einsetzen.

Für ALLE, die Ideen haben, wie dieses Chemnitz in Zukunft aussehen und welche Maßnahmen dahin führen könnten. Alle Ideen fließen in die Weiterentwicklung des neuen kommunalen Handlungskonzeptes zur Demokratieförderung ein.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen und Mitdenken!

Anmeldelink <https://mitdenken.sachsen.de/1035880>

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Freundliche Grüße von Ines Vorsatz und dem Veranstaltungsteam Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle KPR

Einladung

"Unantastbar Mensch" - Tag des offenen Denkmals

10.09.2023 14:00 Uhr SFZ Förderzentrum gGmbH

Das GEDENKEN wurde im Jahr 2007 von den Künstlern Gregor-Torsten Kozik und Frank Maibier in Zusammenarbeit mit Auszubildenden der SFZ Förderzentrum gGmbH geschaffen. Es erinnert an die Ereignisse, die sich während des Nationalsozialismus in der ehemaligen „Königlich- Sächsischen Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige“ zugetragen haben.

232 ehemalige Zöglinge dieser Einrichtung wurden im Zuge der „Aktion T4“ systematisch ermordet.

Am 10.09.23, dem Tag des offenen Denkmals wird es von 13:00 bis 15:00 Uhr die Möglichkeit zur Besichtigung geben.

Nach einer Begrüßungsrede durch das Netzwerk „Unantastbar“ sowie einem musikalischen Beitrag besteht die Möglichkeit zu einem offenen Austausch.

14:00 Uhr wird es eine historische Führung über das Gelände geben.

Dieses Projekt wird gefördert über den Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz und über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

Hang zur Kultur 2023

am 17.06.2023 14:00 Uhr - 22:00 Uhr, Sonnenberg

Liebe Sonnenberger:innen, liebe Interessierte, willkommen zur siebten Ausgabe des „Hang zur Kultur“ Festivals! Wir laden euch herzlich zu diesem einzigartigen Ereignis auf dem Sonnenberg ein. Am 17.06.2023 verwandelt sich der Stadtteil in eine lebendige und pulsierende Bühne für Kunst, Kultur und gemeinschaftliches Miteinander. Unser abwechslungsreiches Programm lädt euch ein, den Sonnenberg auf neue und spannende Weise zu erkunden. Begleitet uns auf eine Reise durch die Straßen und Gassen des Sonnenbergs, die sich in eine begehbbare Galerie verwandeln. Bewundert Kunstwerke, nehmt an interaktiven Workshops teil und lasst euch von faszinierenden Performances mitreißen. Tanzshows, Modenschauen, musikalische Darbietungen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Das Festival könnt ihr von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr besuchen. Taucht ein in die vielfältigen Veranstaltungen und erlebt den Sonnenberg in seiner ganzen kulturellen Pracht.

Dieses **Programmheft** liefert euch alle Informationen zu den Events und Veranstaltungsorten. Wer nicht so lange warten möchte, kann 13:00 Uhr an der angebotenen Stadteiführung teilnehmen und den östlichen Sonnenberg entdecken.

Ob ihr die Atmosphäre genießen, an Workshops teilnehmen oder mit anderen Besuchern ins Gespräch kommen möchtet - der Sonnenberg bietet für jeden etwas. Lasst euch von der Energie und Kreativität dieses einzigartigen Stadtteils inspirieren und seid Teil eines unvergesslichen Festivals. Das Orga-Team Hang zur Kultur wünscht euch viel Spaß und unvergessliche Momente.

Genießt die Kunst, entdeckt neue Welten und feiert das vielfältige kulturelle Leben des Sonnenbergs gemeinsam mit uns.

Viel Vergnügen!

Toilette barrierefrei Eine barrierefreie Toilette findet ihr im Karee 49, bei Hoffnung Stern e.V. und im denkART.

Dieses Projekt wird gefördert vom Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz (LAP), vom Bundesprogramm "Demokratie leben!" und vom Sächsischen Staatsministerium des Innern.

Veranstaltung zum Diversity-Tag

am 23. Mai, ab 14 Uhr, Mensa-Vorplatz, Reichenhainer Straße 55

Am Dienstag, dem 23. Mai – zum Deutschen Diversity-Tag – 14 Uhr, sind alle Chemnitzer:innen zur Aktion TOGETHER FOR DIVERSITY auf den Mensa-Vorplatz am Campus auf der Reichenhainer Straße 55 eingeladen. Die Aktion ist eine gemeinsame Veranstaltung von Stadt Chemnitz, Technischer Universität Chemnitz und Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH.

Alle drei Initiatoren sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt.

Mehr unter [Link](#)

Fußball ist für alle da! Wir suchen Teams!

Wie wäre es mit einem Team aus Ihrem Verein, mit Ihren und Euren Kolleg:innen?

Da Sie und Ihr bereits bei unserem Fußballspiel auf dem Kosmos dabei wart, wollen wir - dieses Mal auf Rasenflächen und mit Kabinen - herzlich zur Teilnahme einladen. Die Teilnahme setzt ein Zeichen für einen diskriminierungsfreien Fußball, den wir damit feiern wollen! Für die vier Kleinfeldturnier im Rahmen von #Heimspiel und das Finale beim Sporty im Stadion an der Gellertstraße werden Amateurguppen gesucht die mitspielen.

Gespielt wird mit Minimum sieben Spieler:innen (18+) je Team nach den klassischen Fußballregeln. Ein Spiel dauert 2x 10min. Einplanen sollte sich jedes Team zusätzlich das Finale am 26.8. im Stadion an der Gellertstraße. Ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen begleitet die Spiele und lenkt den Fokus damit auf die Bandbreite des Sports, seine Spielformen wie auch seinen politischen Gehalt, Rituale und Fankultur.



Ihr entscheidet euch für einen Termin, gebt euch einen Namen und los geht's: Hier geht es zur Anmeldung: <https://bit.ly/3oesfzC>

Alle weiteren Infos zum Projekt findet ihr unter <https://heimspiel-chemnitz.de/> und [hier](#)



Workshop „Alternative Medien“

am 09.05.2023 von 10:00 - 13:00 Uhr, im Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. (Moritzstraße 19b, 09111 Chemnitz)

„Ich schau keine Tagesschau und lese keine Zeitung, ich informiere mich bei den Alternativen“

Sie befinden sich hier: Stadt Chemnitz



ZURÜCK



04.09.2023

Pressemitteilung **584**

Fußball am Ort des Grauens: „Liga Terezín“

Volkshochschule: Filmvorführung und Gespräch, 7. September, 19 bis 20.30 Uhr, TIETZ, Veranstaltungssaal

Am Donnerstag, dem 7. September, von 19 bis 20.30 Uhr zeigt die Volkshochschule gemeinsam mit dem Verein ASA-FF den Dokumentarfilm „Liga Terezín“, der die unglaubliche Geschichte aus dem Ghetto Theresienstadt erzählt, die sich von 1942 bis 1944 dort abspielte: Jüdische Gefangene organisierten in dieser Zeit ihre eigene Fußballliga, um wenigstens hin und wieder für 90 Minuten den grausamen Alltag zu vergessen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind telefonisch unter 0371 488-4343 oder online unter www.vhs-chemnitz.de/kurs/W2310110 möglich.

Das Ghetto Theresienstadt war in der Zeit des Nationalsozialismus eine Art „Vorzeigeghetto“, und es war das einzige Lager mit einer Fußballliga. Die Gefangenen spielten im Kasernenhof gegeneinander – die Nationalsozialisten nutzten Filmaufnahmen davon zu Propagandazwecken. Als der Israeli Oded Breda auf Bildern seinen Onkel entdeckte, entschloss er sich, mehr Informationen über die Fußballliga zu sammeln, und produzierte 2012 einen Dokumentarfilm.

Im Anschluss an den Film (Dauer: 52 Minuten) wird zum Gespräch mit dem Verein Jugendbegegnung Theresienstadt/Terezín e. V. eingeladen.

Die Filmvorführung ist eine Kooperation von ASA-FF und der Volkshochschule Chemnitz. Sie findet im Rahmen des Projektes #Heimspiel des ASA-FF/Programm „neue unentd_ckte narrative“ und der CFC-Fans gegen Rassismus statt.

Informationen

Herausgeber:

Pressestelle Stadt Chemnitz

Drei Tore und ein Ausblick



Mit 2:1 konnte sich das bunt zusammengewürfelte Team der Stadt beim Finale von #Heimspiel am 26. August 2023 gegen die Gastauswahl durchsetzen. Nach einem tollen Tag beim SPORTY eröffneten Thomas Hitzlsperger und die Organisator:innen 17 Uhr das finale Freundschaftsspiel im Stadion an der Gellertstraße und setzen gemeinsam mit rund 1.000 Fans ein wichtiges Zeichen für eine vielfältige und lebendige Fußballkultur in Chemnitz. Vier Turniertage, ein Fußballfest für Kids und Jugendliche im UK, verschiedene Aktionstage sowie eine Bildungsreise nach Gelsenkirchen, Vernetzungstreffen, Workshops, Konzerte, Diskussionsrunden, Theater, Filmabende und eine Ausstellung fanden seit Sommer 2022 im Rahmen von #Heimspiel statt. Das Projekt der CFC-Fans gegen Rassismus und anderer Aktiver lief als Kulturproduktion in Kooperation mit dem Team des Programms neue unentd_ckte narrative des ASA-FF e.V., wurde u.a. von der DFB Kulturstiftung, der Chemnitzer Bürgerplattform Nord-Ost und Aktion Mensch gefördert und von vielen großartigen Partner:innen, Speaker:innen, Vereinen und anderen Initiativen begleitet!

Am kommenden Donnerstag, den 7. September 2023, 19 Uhr läuft zudem im großen Saal der Volkshochschule im Tietz noch der Dokumentarfilm Liga Terezin und wird gerahmt von einer Diskussion u.a. mit Stefan Zwicker, Historiker und Mitautor von Fußball unterm gelben Stern: Die Liga im Ghetto Theresienstadt 1943-44. Auch die Ausstellung Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach ist noch bis zum 9. September 2023 auf dem Bahnhofsvorplatz zu sehen. Und danach? – wird gemeinsam mit den Projektpartner:innen ausgewertet und geplant, denn weiter geht es in jedem Fall!

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

KALENDER weltweit



Zwischen Erfolg und Verfolgung. Urheber/in: Hermann Haarmann . All rights reserved.

Donnerstag, 07. September 2023, 19.00 – 21.00 Uhr

FILM: LIGA TEREZÍN

Dokumentarfilm, Israel 2012

Dokumentation über eine unglaubliche Geschichte, die sich von 1942 bis 1944 im Ghetto Theresienstadt abspielte. Die jüdischen Gefangenen organisierten sich in dieser Zeit ihre eigene Fußballliga, um wenigstens immer wieder für 90 Minuten dem grausamen Alltag zu entkommen...

Im Anschluss: Gespräch mit Stefan Zwicker, Historiker und Mitautor von Fußball unterm gelben Stern: Die Liga im Ghetto Theresienstadt 1943-44

Im Rahmen der Ausstellung ZWISCHEN ERFOLG UND VERFOLGUNG – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach

Ort: Großer Saal vhs Chemnitz, Das TIETZ, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Ausführliches Programm: <https://heimspiel-chemnitz.de/>

www.juedische-sportstars-de

Eine Kooperation mit ASA-FF e.V./ neue unentd_eckte narrative und u.a. Gegen Vergessen - Für Demokratie Sachsen e.V

Adresse

► Siehe Veranstaltungsbeschreibung

Veranstalter/in

Landesstiftung Sachsen (Weiterdenken)

Kooperationspartner/innen



Impressum
Datenschutz
Hygienehinweise

©2023 Heinrich-Böll-Stiftung

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

KALENDER weltweit



Zwischen Erfolg und Verfolgung. Urheber/in: Hermann Haarmann . All rights reserved.

Donnerstag, 10. August 2023 – Samstag, 09. September 2023

ZWISCHEN ERFOLG UND VERFOLGUNG – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach

Ausstellung

In einer großformatigen skulpturalen Präsentation im öffentlichen Raum würdigt die Ausstellung den großen Verdienst jüdischer Sportler*innen für die Entwicklung des modernen Sports in Deutschland und dokumentiert anhand ausgewählter Porträts deren Verfolgung in der Zeit des Nationalsozialismus.

Ort: Bahnhofsvorplatz Chemnitz

Ausführliches Programm: <https://heimspiel-chemnitz.de/>

www.juedische-sportstars-de

Eine Kooperation mit ASA-FF e.V./ neue unentd_eckte narrative und u.a. Gegen
Vergessen - Für Demokratie Sachsen e.V

Adresse

► Siehe Veranstaltungsbeschreibung

Veranstalter/in

Landesstiftung Sachsen (Weiterdenken)

Kooperationspartner/innen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des aus den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Impressum
Datenschutz
Hygienehinweise

©2023 Heinrich-Böll-Stiftung



DFB-
KULTURSTIFTUNG

Startseite > DFB-Kulturstiftung >
Heimspiel für jeden*n - Neue Folge von "Mehr als ein Spiel"

14.9.2023

HEIMSPIEL FÜR JEDEN*N - NEUE FOLGE VON "MEHR ALS EIN SPIEL"

Unser Fußball ist das, was uns jedes Wochenende zusammenhält. Klassenlos, für alle, ein Schmelztiegel der Gesellschaft. Aber der Fußball kann auch das Gegenteil sein. Ein Ort, an dem Frust Luft gemacht wird. Wo Wut und Hass regieren. Und Ausgrenzung gegen alle, die nicht die eigenen Farben tragen. Egal ob Haut oder Trikot.

Moderator Nils Straatmann spricht mit der Chemnitzer Kulturwissenschaftlerin Frauke Wetzel und dem Rechtsextremismus-Experten Robert Claus darüber, was eigentlich zu einer vielfältigen und offenen Kurvenkultur gehört und wie man sie sich erhält. Und welche Ansätze und Ideen es gibt, wenn eine Kurve, ein Verein, eine Stadt droht, von rechtsextremistischen Gruppierungen eingenommen zu werden.

Im Speziellen geht es um das von der DFB-Kulturstiftung geförderte Projekt #Heimspiel: Ein buntes, stadtteilbezogenes Fußballturnier in der Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz, das die Vielfalt des Sports und der Menschen, die ihn betreiben, glänzen lassen soll. Und das außerdem ein kleiner Baustein zu einem neuen weltoffenen Fußball-Narrativ in der Stadt sein soll, der es möglich macht, dass wieder jede*r Mensch im Stadion und der Kurve willkommen ist – ohne jegliche Ausgrenzung und Diskriminierung.

Selten wurde so klar und ungeschönt über die negativen Seiten des Fußballs gesprochen. Umso wichtiger ist diese Folge – und die Handlungsansätze, die unsere Gäste entwickeln.

[HIER GEHT ES ZUM PODCAST](#)





PODCAST DER DFB-STIFTUNGEN

„MEHR ALS EIN SPIEL“

"Mehr als ein Spiel" – der Podcast der DFB-Stiftungen ist den sozialen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Facetten des Fußballs gewidmet. Moderator Nils Straatmann (Autor, Poetry-Slammer und Torjäger der Autoren-Nationalmannschaft) trifft interessante Gäste, die Eins gemeinsam haben: Sie alle glauben daran, dass der weltweit beliebteste Sport mehr ist als ein schönes Hobby oder eine attraktive Unterhaltung im Stadion und vor dem Bildschirm.

Für sie ist Fußball nicht weniger als ein sozialer Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Sie engagieren sich im, mit oder durch den Fußball für die sozialen und gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit. Der Podcast führt seine Hörerinnen und Hörer auf Spielfelder, die in der breiten Öffentlichkeit oft völlig unbekannt sind. Dahin, wo die Stürmerin/ der Stürmer wirklich blind ist, in die Blindenfußball-Bundesliga. Wo die Schiedsrichterin/ der Schiedsrichter in den Knast muss, zur Resozialisierung von Straftäterinnen und Straftätern durch Fußball. Oder ins Team der Autoren-Nationalmannschaft, zu einer Partie „Literarisches Quartett“ mit den Lieblingsfußballbüchern der kickenden Schriftsteller.





Heimspiel für jede*n

Mehr als ein Spiel - Mit Robert Claus und Frauke Wetzel

▶ Episode abspielen 51:12

[Alle Episoden](#)

[Episodeninformationen](#)

Heimspiel für jede*n

Mehr als ein Spiel - Mit Robert Claus und Frauke Wetzel

Unser Fußball ist das, was uns jedes Wochenende zusammenhält. Klassenlos, für alle, ein Schmelztiegel der Gesellschaft. Aber der Fußball kann auch das Gegenteil sein. Ein Ort, an dem Frust Luft gemacht wird. Wo Wut und Hass regieren. Und Ausgrenzung gegen alle, die nicht die eigenen Farben tragen. Egal ob Haut oder Trikot.

Unser Moderator Nils Straatmann spricht mit der Chemnitzer Kulturwissenschaftlerin Frauke Wetzel und dem Rechtsextremismus-Experten Robert Claus darüber, was eigentlich zu einer vielfältigen und offenen Kurvenkultur gehört und wie man sie sich erhält. Und welche Ansätze und Ideen es gibt, wenn eine Kurve, ein Verein, eine Stadt



Heimspiel für jede*n

Mehr als ein Spiel - Mit Robert Claus und Frauke Wetzel

▶ Episode abspielen 51:12

[Alle Episoden](#)

[Episodeninformationen](#)

Unser Moderator Nils Straatmann spricht mit der Chemnitzer Kulturwissenschaftlerin Frauke Wetzel und dem Rechtsextremismus-Experten Robert Claus darüber, was eigentlich zu einer vielfältigen und offenen Kurvenkultur gehört und wie man sie sich erhält. Und welche Ansätze und Ideen es gibt, wenn eine Kurve, ein Verein, eine Stadt droht, von rechtsextremistischen Gruppierungen eingenommen zu werden.

Im Speziellen geht es um das von der DFB-Kulturstiftung geförderte Projekt #Heimspiel: Ein buntes, stadtteilbezogenes Fußballturnier in der Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz, das die Vielfalt des Sports und der Menschen, die ihn betreiben, glänzen lassen soll. Und das außerdem ein kleiner Baustein zu einem neuen weltoffenen Fußball-Narrativ in der Stadt sein soll, der es möglich macht, dass wieder jede*r Mensch im Stadion und der Kurve willkommen ist – ohne jegliche Ausgrenzung und Diskriminierung.

Selten haben wir so klar und ungeschönt über die negativen Seiten des Fußballs gesprochen. Umso wichtiger ist



Heimspiel für jede*n

Mehr als ein Spiel - Mit Robert Claus und Frauke Wetzel

▶ Episode abspielen 51:12

Alle Episoden

Episodeninformationen

Selten haben wir so klar und ungeschönt über die negativen Seiten des Fußballs gesprochen. Umso wichtiger ist diese Folge – und die Handlungsansätze, die unsere Gäste entwickeln. Reinhören lohnt sich.

Verlinkungen:

- Mehr zum „Heimspiel“-Projekt erfahrt ihr hier: <https://heimspiel-chemnitz.de/>
- Mehr zur Arbeit von Robert Claus findet ihr hier: <https://www.netzwerk-radikalisierungspraevention.com/mitwirkende/robert-claus/>
- Und mehr zur DFB-Kulturstiftung gibts hier: <https://www.dfb.de/dfb-kulturstiftung/die-stiftung/>

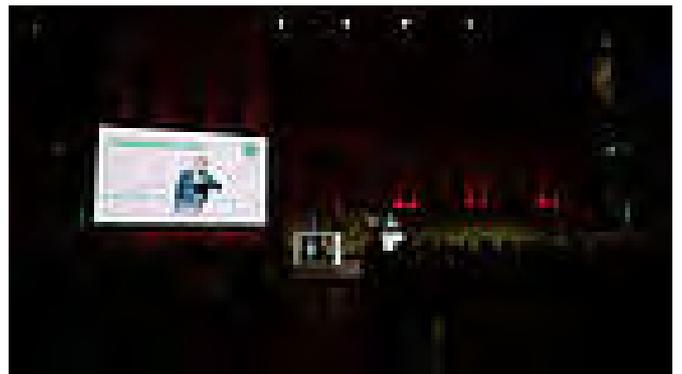
„Mehr als ein Spiel“ - der Podcast der DFB-Stiftungen - ist eine Produktion von [Maniac Studios](#).



Strahlende Sieger: Athletic Sonnenberg und ASA-FF teilen sich den ersten Preis

JULIUS HIRSCH PREIS IN BERLIN VERLIEHEN

JULIUS HIRSCH PREIS 2023 IN BERLIN VERLIEHEN



In der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin ist heute der **Julius Hirsch Preis** verliehen worden. DFB-Präsident **Bernd Neuendorf** und Bundesinnenministerin Nancy Faeser würdigten dabei Vereine, die sich in besonderer Weise gegen Antisemitismus und Rassismus sowie für Verständigung und gegen Ausgrenzung von Menschen engagieren.

Ausgezeichnet wurden der Chemnitzer Stadtteilverein Athletic Sonnenberg und der ebenfalls in Chemnitz ansässige gemeinnützige Verein ASA-FF, die sich den **ersten Preis** teilen. Auf dem zweiten Platz landete der Frankfurter Traditionsclub **SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss**. Mit dem dritten Platz wurde der **jüdische Sportverband Makkabi Deutschland** ausgezeichnet. Der diesjährige **Ehrenpreis** geht an Christian Streich, den Trainer des Bundesligaklubs SC Freiburg.

"Wir setzen uns mit aller Kraft für die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen ein", sagte Bernd Neuendorf. "Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben auf und neben dem Fußballplatz nichts zu suchen. Hierfür stehen auch die diesjährigen Preisträger. Gerade in diesen Tagen fühlen wir uns unseren Freunden in Israel sehr eng verbunden. Hätte es den grausamen Terrorangriff der Hamas nicht gegeben, wäre unsere U 18-Nationalmannschaft gestern wie jedes Jahr seit 2008 zu einem Turnier nach Israel geflogen."

"Nie wieder ist auch beim Sport jetzt"

Der Preis wird seit 2005 verliehen und ist benannt nach dem deutsch-jüdischen Nationalspieler **Julius "Juller" Hirsch**, der im Frühjahr 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Die Laudatio auf Christian Streich hielt der Schauspieler Matthias Brandt.

"Nie wieder ist auch beim Sport jetzt", sagte Nancy Faeser. "Wir müssen uns auch in den Stadien und auf den Spielfeldern konsequent jeder Form von Antisemitismus entgegenstellen. Die ganzheitliche Bekämpfung von Antisemitismus in all seinen Formen ist ein zentrales Anliegen der Bundesregierung, das gilt für alle gesellschaftlichen Bereiche. Menschenfeindlichkeit stellt sich gegen all die Werte wie Vielfalt, Offenheit und Toleranz, für die der Sport steht. Die Preisträgerinnen und Preisträger haben die Auszeichnung mehr als verdient und erhalten diese stellvertretend für viele weitere Projekte und zahlreiche Initiativen, die sich gegen Antisemitismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit stellen. Ihnen allen gebührt großer Dank für dieses wichtige Engagement."

Zur Jury des Preises zählen neben vielen anderen Charlotte Knobloch, die langjährige Vorsitzende des Zentralrates der Juden, sowie Julius Hirschs Enkel Andreas Hirsch und Urenkelin Julia Hirsch.

###more###

Themenverwandte Links:

- ▶ Zum Julius Hirsch Preis
 - ▶ Streich im Video: "Eine Form von Zivilcourage zeigen"
 - ▶ Erster Platz im Video: ASA-FF und Athletic Sonnenberg
 - ▶ Zweiter Platz im Video: SG Bornheim
 - ▶ Dritter Platz im Video: Makkabi Deutschland
-

[Startseite](#) » [Allgemein](#) » Auftanken für 2024: Sächsischer Förderpreis für Demokratie verliehen

Auftanken für 2024: Sächsischer Förderpreis für Demokratie verliehen



Sächsischer Förderpreis | 18. Dezember 2023

Trotz des bedrohlichen politischen Klima Sachsens, einem sich stärkendem Rechtsextremismus und Rekordzahlen, die die AfD in ihren Wahlprognosen schreibt, gibt es in Sachsen weiterhin eine Vielzahl von Initiativen, die sich mit enormer Vehemenz diesen Entwicklungen entgegenzusetzen. Dieses Engagement und die Stärke dieser Initiativen wurde auch in diesem Jahr zur Verleihung des Sächsischen Förderpreises für Demokratie in Dresden gefeiert.

Die Preisträger*innen in diesem Jahr, ein Bruchteil der vielen eingegangenen Bewerbungen von Initiativen, zeigen, mit welchem Einfallsreichtum sich Menschen in ganz Sachsen Hass und Hetze widersetzen und für ein demokratisches, vielfältiges und offenes Sachsen eintreten. So wurde mit dem Hauptpreis der Alte Gasometer e.V. in Zwickau geehrt, der sich durch sein langjähriges Engagement stabile Strukturen aufgebaut auch jungen Initiativen die Möglichkeit gibt, diese in ihrem Engagement zu unterstützen. Außerdem ermöglichten die Preisträger*innen in Chemnitz, der rechts-offenen Hooligan-Szene ein diverses und offenes Fußballspiel entgegenzusetzen (ASA-FF

cherheit finden (Projekt Noteingang Bautzen). Für ihr originelles Projekt der Politischen Bildung Zeit.Zeichen! wurde in diesem Jahr der Kooperation aus Diakonie St. Martin und IBZ St. Marienthal der Peter-Henkenborg-Preis verliehen, während das Kommunensiegel an die Stadt Weißwasser für ihre erstaunlich starken zivilgesellschaftlichen und ehrenamtlichen Strukturen verliehen wurde.

Die Preisverleihung gab den Anlass sich zu feiern und feiern zu lassen, sich zu vernetzen und auszutauschen. An Teilen dieses Austausches konnte in einem Q&A mit den Preisträger*innen in diesem Jahr auch das Publikum teilhaben. Dort sprachen die Preisträger*innen von Herausforderungen und Bedrohungen, von Überlegungen nachts als engagierte Person nicht mehr auf die Straße zu gehen und dem Wunsch nach Schutzräumen. Gleichzeitig wurden Erfolge geteilt, wie beispielsweise der gelungene CSD in Bautzen, dem ein positives Feedback aus der Stadtgesellschaft folgte und die Hoffnung, dass dies in die nächsten Jahre weiter ausstrahle. Auch die starke Zivilgesellschaft Sachsens wurde betont, die weniger an engagierten Menschen scheitert, als vielmehr an der Unterstützung von politischer und kommunaler Seite.

Besonders auffallend waren in diesem Jahr die jungen Initiativen, die trotz großer Herausforderungen in ihren Heimatorten bleiben und sich mutig einsetzen. Warum sie – und auch alle anderen Preisträger*innen – in vor Ort bleiben und sich gegen alle Widerstände für ihre Werte einsetzen, wurde in der Abschlussrunde beantwortet. Warum macht ihr weiter? Weil wir müssen, weil wir hier leben und die Region nicht aufgeben wollen.

Thema: **Allgemein**



Mitglied im





CFC-Fans gegen Rassismus

17. Februar · 🌐



2. VORRUNDENTURNIER!
HEIMSPIEL, HEIMSPIEL!
HEIMSPIEL, HEIMSPIEL!



03. Juni 2023 | Sportkomplex "JAHNBAUDE"



Heimspiel Chemnitz ist in Chemnitz-Sonnenberg.

17. Februar · 🌐

Save the Date(s):

Heute geht es weiter mit Vorturnier Nr. 2! Dieses findet am 03. Juni 2023 auf dem Gelände des Sportkomplex [#JAHNBAUDE](#) auf der Fürstenstraße 8... [Mehr anzeigen](#)

👍 Du und 3 weitere Personen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



CFC-Fans gegen Rassismus

27. Februar · 🌐



Heimspiel Chemnitz ist hier: TU Chemnitz.

26. Februar · Chemnitz · 🌐

Save the Date(s):

Heute geht es weiter mit Vorturnier Nr. **3** ! Dieses findet am 17. Juni 2023 auf dem Gelände des TUC Unisportplatzes am Thüringer Weg statt.

A... Mehr anzeigen



Du und 1 weitere Person

1 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Chemnitz-Sonnenberg

6. März · 🌐



Heimspiel Chemnitz ist in Chemnitz-Siegmar.

5. März · 🌐

Save the Date(s):

Heute geht es in den Chemnitzer Westen und weiter mit Vorturnier Nr. **4** ! Dieses findet am 01. Juli 2023 auf dem Gelände des @csv_siegmar in d... **Mehr anzeigen**



Du und 1 weitere Person



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Kommentieren ...





CFC-Fans gegen Rassismus ▶ CFC-Fans gegen Rassismus

29. März · 🌐



Hallo zusammen,

vielleicht haben einige von Euch schon von unserem Projekt [#Heimspiel](#) gehört. In Kooperation mit dem ASA-FF e.V. und dem Projekt [NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives](#) veranstalten wir in diesem Jahr ein großes Fußballturnier in Chemnitz. Insgesamt werden 4 Vorrunden gespielt und das große Finale findet dann im [Stadion Chemnitz](#) statt.

Am **22.04.2023** trifft der CFC im Heimspiel auf den Berliner AK. **Nach dem Spiel** (ab circa 15 Uhr) möchten wi... [Mehr anzeigen](#)



[HEIMSPIEL-CHEMNITZ.DE](#)

[#Heimspiel](#) | Football is coming home...

[#Heimspiel](#) -Das Projekt [#Heimspiel](#) – für mehr Diversität im Fußball und eine off...



Du und 6 weitere Personen

2 Kommentare Von 87 gesehen



Gefällt mir



Kommentieren



Senden



CFC-Fans gegen Rassismus

13. April · 🌐



WOLLTEST DU SCHON
IMMER MAL MIT
ECHTEN
FUSSBALL-
PROFIS AUF
DEM RASEN
STEHEN?



Wir haben da was
für Dich...



WIR
SUCHEN
TEAMS!



Melde Dich und
Dein Team jetzt an!



Heimspiel Chemnitz 😊 fühlt sich aufgeregt – hier: Chemnitz.

13. April · 🌐

Fußball ist für alle da! Wir suchen Teams!

Wolltest Du schon immer mal mit echten Fußballprofis auf dem Rasen stehen ? Das geht ganz einfach – melde Dich und Dei... **Mehr anzeigen**



Du und 3 weitere Personen



Gefällt mir



Komentieren



Teilen

#HEIMSPIEL CHEMNITZ IM FRÜHJAHR UND SOMMER '23

Im Frühjahr und Sommer 2023 finden an verschiedenen Orten in Chemnitz Kleinfeld-Fussballturniere für Amateur*innen statt.

Ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen begleitet die Spiele.

Meldet euch jetzt mit eurem Team an!



NEWS

hand.in.hand.ev • Gefolgt
Chemnitz



hand.in.hand.ev Bearbeitet • 21 Wo.
Im Frühjahr und Sommer 2023 finden an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere für Amateur*innen statt. Am 26. August findet dann der Finaltag des #Heimspiel im Stadion – An der Gellertstraße statt.

Je Spieltag können bis zu vier Teams mitspielen und sich für das Finale qualifizieren. Gespielt wird mit je sieben Spieler:innen (18+) je Team nach den klassischen Fußballregeln auf Kleinfeld. Ein Spiel dauert 2 x 10 Minuten. Pro Team können sich bis zu 15 Spieler:innen anmelden.

Ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen begleitet die Spiele und



Gefällt 23 Mal

13. APRIL



Komentieren ...





HandinHandChemnitz @HiH_Chemnitz · 13. Apr. ...

Im Frühjahr und Sommer 2023 finden an verschiedenen Orten in Chemnitz Fußballspiele und Kleinturniere für Amateur*innen statt. Am 26. August findet dann der Finaltag des #Heimspiel im Stadion – An der Gellertstraße statt.

#HandinHand #Chemnitz #Chemnitz2025 #Kulturhauptstadt

#HEIMSPIEL CHEMNITZ IM FRÜHJAHR UND SOMMER '23

Im Frühjahr und Sommer 2023 finden an verschiedenen Orten in Chemnitz Kleinfeld-Fußballturniere für Amateur*innen statt.

Ein Kulturprogramm mit Ausstellungen, Workshops, Musik und Gesprächen begleitet die Spiele.

Meldet euch jetzt mit eurem Team an!



NEWS



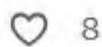
CFC-Fans gegen Rassismus @CFCFgR · 27. Apr.



Hey Freunde und Freundinnen der gepflegten Fußlümmelei! Fürs [#Heimspiel](#) Chemnitz gibt's noch ein paar freie Plätze. Ihr müsst nichts mitbringen, außer geeignete Schuhe und Spaß am Spiel! Einfach auf heimspiel-chemnitz.de Termin aussuchen und anmelden. Wir sehen uns!



Heimspiel Chemnitz





TAG24 NEWS Chemnitz

@TAG24CH



Am Finalspiel nehmen auch bekannte Profifußballer teil. #Chemnitz
#CFC



tag24.de

Fußball für und mit allen: CFC-Fangruppe veranstaltet Turniere gegen Rassis...
Unter dem Motto "#Heimspiel Chemnitz" veranstalten der Verein ASA-FF und
die Gruppe "CFC Fans gegen Rassismus" eine Reihe an Fußballturnieren. | ...

8:15 vorm. · 5. Mai 2023 · **1.354** Mal angezeigt





Missy Feminissy @Missy66302549 · 6. Mai



Super Sache und weiter so, @HeimspielC, danke für den entspannten Talk und die klare Haltung 🙏

 Heimspiel Chemnitz @HeimspielC · 6. Mai

HIP HOP x Fußball hat gestartet. Im ersten Programmpunkt gibt es ein Gespräch zwischen @HankaKliese und @SebotronR über die Entwicklung des Fußballs, insbesondere auch den Frauenfußball in #Chemnitz. Wichtig ist hier auch die Frage, warum Fußball so wichtig und verbreitet ist.



ALT



2



7



524



TAG
24



FUSSBALL FÜR UND MIT ALLEN: CFC-FANGRUPPE VERANSTALTET TURNIERE GEGEN RASSISMUS



tag24_chemnitz • Folgen
Chemnitz



tag24_chemnitz 18 Wo.
Der Verein ASA-FF und die Gruppe "CFC Fans gegen Rassismus" veranstalten von Mai bis September eine Reihe an Fußballturnieren und Veranstaltungen unter dem Motto "#Heimspiel Chemnitz". Am Ende wartet ein Finalspiel mit echten Stars.

#heimspielchemnitz #chemnitz #asaff #cfc #gegenrassismus #heimspiel #news #tag24

Fotos: © Uwe Meinhold



meckiebert 18 Wo.



Antworten



Gefällt 31 Mal

6. MAI



Komentieren ...





HandinHandChemnitz @HiH_Chemnitz · 7. Mai



Für das erste Heimspiel am 20. Mai werden noch 7er Teams gesucht!
Gespielt wird 2x10min auf Kleinfeld.

Meldet euch jetzt noch mit eurer Initiative, eurem Verband, eurer Firma
oder auch eurem Freundeskreis an: heimspiel-chemnitz.de

#HandinHand #Chemnitz #Heimspiel



ajz_bauspielplatz • Gefolgt



ajz_bauspielplatz Bearbeitet • 17 Wo.
Die Trikots sind fertig. Am Samstag treffen wir uns 11 Uhr vorm Bauspielplatz-Tor. Dann geht's zum Fußball-Turnier @heimspiel.chemnitz #heimspielchemnitz

Noch keine Kommentare.

Beginne die Unterhaltung.



45 Aufrufe

12. MAI



Kommentieren ...



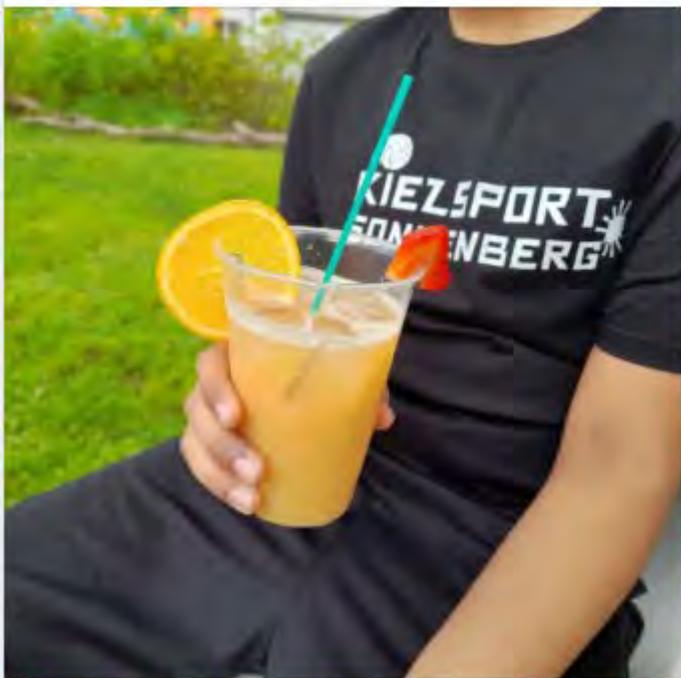


AJZ Bauspielplatz

16. Mai · 🌐



Das war ein tolles #Heimspiel im Kinder Und Jugendhaus Uk mit Kicken, Sonne, Cocktails, nur ein paar kleinen Blessuren und dafür umso mehr Spaß. Danke dafür! - Heimspiel Chemnitz



👍 Du und 3 weitere Personen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Katharina Weyandt

@K_Weyandt



1:0 für das Team der Chemnitzer Brücke! Bunt zusammen gewürfelt, ich hätte es nicht gedacht. [#Heimspiel](#) [@ASA_FF_eV](#)



11:23 vorm. · 20. Mai 2023 · 606 Mal angezeigt



1



2



7





Chemnitz-Sonnenberg

@Sonnenberg_in_C



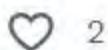
Heute auf dem Gelände des Polizeisportvereins, organisiert von [@HeimspielC](#).

 **Katharina Weyandt** @K_Weyandt · 20. Mai

1:0 für das Team der Chemnitzer Brücke! Bunt zusammen gewürfelt, ich hätte es nicht gedacht. #Heimspiel @ASA_FF_eV



4:32 nachm. · 20. Mai 2023 · **254** Mal angezeigt





Chemnitz-Sonnenberg ist hier: **Polzeisportverein CPSV.**

21. Mai · Chemnitz · 🌐



Das Vorrundenspiel #1 fand auf dem Rasen des Chemnitzer Polzeisportvereins statt, wo die verschiedensten Akteure anpackten und auch teilweise selber spielten. 🙌👏🇪🇺

Weitere Informationen zum Projekt und zu den nächsten Spielen erfahrt ihr auf [Heimspiel Chemnitz](#)

#Heimspiel #Chemnitz #chemnitzsonenberg #chemnitzartig #chemnitz2025 #kulturhauptstadt2025 #ecoc2025 #fairplay



👍 Du und 8 weitere Personen

1 Mai geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen



Kommentieren ...





taupunkt.ev 15 Wo.

Fußball für alle - divers und diskriminierungsfrei, hier auf dem Sonnenberg - und wir machen mit!

👉 Workshop am 26.5., ab 16 Uhr 👈

⚽ Erlerne eine mitreißende Fan-Choreographie! Tauche ein in die Welt der Fan-Kultur, Fan-Gesänge und Fußballstadien. Dieser Workshop findet im Rahmen von #Heimspiel Chemnitz statt, einer Veranstaltungs- und Turnierreihe, die für diskriminierungsfreien Fußball in Chemnitz steht.

👤 Unsere Workshopleiterin, Fanny Schnorr, hat langjährige Bühnenerfahrung im Bereich Pantomime, Circus und Theater.



Gefällt 14 Mal

25. MAI



Kommentieren ...



 Taupunkt e.V. ist hier: Komplex.
25. Mai · Chemnitz · 

...

Fußball für alle - divers und diskriminierungsfrei, hier auf dem Sonnenberg - und wir machen mit!

 Workshop am 26.5., ab 16 Uhr 

 Erlerne eine mitreißende Fan-Choreographie! Tauche ein in die Welt der Fan-Kultur, Fan-Gesänge und Fußballstadien. Dieser Workshop findet im Rahmen von [#Heimspiel](#) Chemnitz statt, einer Veranstaltungs- und Turnierreihe, die für diskriminierungsfreien Fußball in Chemnitz steht...
Mehr anzeigen



 Du und 3 weitere Personen

2 Mal geteilt

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Teilen



Kommentieren ...





11FREUNDE_de

@11Freunde_de

„Mit dem Projekt #Heimspiel wollen wir zeigen, dass es auch anders gehen kann: mit Toleranz, Respekt und Vielfalt.“ Wie sich die @CFCFgR mit @HeimspielC beim Chemnitzer FC gegen Neonazis engagieren (C):

11freunde.de/artikel/ich-wi...

„Über Jahre konnten rechte Hooligans beim Chemnitzer FC machen, was sie wollten. Es hat kaum jemand hingeschaut. Die Zivilgesellschaft hat sich aus dem Stadion des CFC zurückgezogen.“

Wie sich Fans gegen Neonazis beim CFC engagieren
Jetzt auf 11freunde.de

11FREUNDECLUB



12:49 nachm. · 9. Juni 2023 · 15.339 Mal angezeigt





Migrationsbeirat Chemnitz

14. Juni · 🌐



Kommt am Samstag zum Sportplatz der TU Chemnitz. Wir wollen gemeinsam mit [#Heimspiel](#) über die Frage sprechen, wie Fußball und Integration zusammen funktionieren können. Es wird auch viele Angebote neben dem Platz geben sowie ein Podium um 12 Uhr.

3. HEIMSPIEL VORRUNDENTURNIER

Uni-Sportplatz der TUC

17.06.2023

Anstoß ab 10:00 Uhr



UND DU?



SA, 17. JUNI

#HEIMSPIEL: Vorturnier #3

TU Chemnitz, Sportplatz

14 Teilnehmer · 13 interessiert



Du und 6 weitere Personen



Gefällt mir



Komentieren



Teilen



dfb_stiftungen und heimspiel.chemnitz

• Gefolgt ...



dfb_stiftungen ✓ Bearbeitet • 11 Wo.

#HEIMSPIEL für ein buntes und vielfältiges Chemnitz! 🌈

⚽ Fußball macht Spaß, verbindet Menschen und lädt zum Mitspielen ein. Diese positive Kraft des Sports nutzt eine Gruppe von Ehrenamtlichen aus Zivilgesellschaft, Kultur, Sport und Politik (u.a. @cfcfansgegenrassismus und dem @asaff1979), um in der Kulturhauptstadt 2025



Gefällt 73 Mal

19. JUNI



Kommentieren ...



In den letzten Wochen wurden die Vorrundenturniere zum “#Heimspiel” Projekt ausgespielt. Auf vier Plätzen im gesamten Stadtgebiet haben 18 Amateurtteams an den Spielen teilgenommen. (1/5)

#Chemnitz2025 #HandinHand #Kulturhauptstadt #fußball





Chemnitz-Sonnenberg

19. Juli · 🌐



26.08. #Heimspiel im Stadion. 🏆🔥



NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives ist hier: CSV Siegmar 48.

Gepostet von Instagram · 12. Juli · Chemnitz · 🌐

🏆 Mit den Eindrücken des vierten und letzten Vorturniers am 01.07.2023 im CSV Siegmar ziehen wir eine Bilanz der vergangenen Wochen. Wir hatten grandiose Turnier... Mehr anzeigen



Integrations-Cup Landkreis Zwickau

3. August · 🌐



UNSERE
#HEIMSPIEL
TURNIER-AUSWAHL



YELLA MIHALYI

FREUE DICH AUF
YELLA UND
UNSERE
TURNIER-
AUSWAHL



FINALE am 26.08.2023
Stadion an der Gellerststraße
Anstoß: 17:00

Eintritt frei



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellerststraße.

2. August · Chemnitz · 🌐

Bald ist es soweit, und unser [#HEIMSPIEL](#) Finale 🥳🥳 steigt im Stadion an der Gellerststraße. Die 4 qualifizierten Teams aus den Vorrunden trainieren schon fleißig.... [Mehr anzeigen](#)



Du und 2 weitere Personen

Gefällt mir

Komentieren

Teilen

26.08. 🌐 im Stadion. 🏆👥

UNSERE #HEIMSPIEL TURNIER-AUSWAHL



YELLA MIHALYI

FREUE DICH AUF YELLA UND UNSERE TURNIER- AUSWAHL



FINALE am 26.08.2023
Stadion an der Gellertstraße
Anstoß: 17:00

Eintritt frei



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellertstraße.

2. August · Chemnitz · 🌐

Bald ist es soweit, und unser [#HEIMSPIEL](#) Finale 🏆👥 steigt im Stadion an der Gellertstraße. Die 4 qualifizierten Teams aus den Vorrunden trainieren schon fleißig. 😊

Damit Ihr wisst, auf wen Ihr Euch im [#Finale](#) freuen könnt, stellen wir Euch an dieser Stelle und in den kommenden Wochen unsere [#HEIMSPIEL](#) Turnier-Auswahl vor.
Heute:

🌐 YELLA MIHALYI

Yella ist gebürtige Chemnitzerin.

Seit 2017 durchlief sie alle RB Leipzig Jugendteams und schaffte letztes Jahr den Sprung in das Regionalliga Team der Bullinnen. Ab der kommenden Saison hat Yella ihre Zelte wieder in Chemnitz aufgeschlagen und unterstützt unsere CFC-Frauen. ☐

Wir freuen uns riesig, Yella für unser Auswahlteam gewinnen zu können.

Also sagt all euren Freund:innen bescheid und wir sehen uns am 26.08.2023 auf der [#Fischerwiese](#). Anstoß ist 17:00 Uhr und der Eintritt ist frei, denn Fußball ist für ALLE da. 🇩🇪
Wir freuen uns auf Euch. 🏆

[#lovefootballhateracism](#) [#lovefootball](#) [#lovesoccer](#) [#fußballliebe](#) [#fussballliebe](#)
[#thomashitzlsperger](#) [#hitzlsperger](#) [#dfbteam](#) [#keinenmillimeternachrechts](#)

👍 5

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

📤 Teilen



Chemnitz-Sonnenberg

8. August · 🌐



Countdown läuft. 🕒

HEIMSPIEL FINALE



26.08.2023

Stadion an der Gellertstraße

#Heimspiel meets Sporty

ab 11:00 Uhr

Anstoß Finale ab 17:00 Uhr



SA, 26. AUG.

#HEIMSPIEL: Finale

Stadion an der Gellertstraße

27 Teilnehmer · 44 interessiert

👍 NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



HATIKVA e.V. · Folgen

9. August · 🌐



AUSSTELLUNG | #chemnitz

Vom 10.08. bis 09.09.2023 ist die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung - Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ auf dem Vorplatz des Chemnitzer Hauptbahnhofes zu sehen. Die Ausstellung wird am 11.08.2023 vom #heimspiel-Team eröffnet.

#heimspiel ist eine Kooperation der CFC-Fans gegen Rassismus mit dem ASA-FF e.V., in Zusammenarbeit mit Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie, begleitet im Rahmen des Programms NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives



DO, 10. AUG.

#HEIMSPIEL: Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach

Bahnhofsvorplatz Chemnitz

6 Teilnehmer · 22 interessiert



Du und 5 weitere Personen



Gefällt mir



Komentieren



Teilen



Tolerantes Sachsen

9. August · 🌐



via [HATIKVA e.V.](#):

AUSSTELLUNG | [#chemnitz](#)

Vom 10.08. bis 09.09.2023 ist die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung - Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ auf dem Vorplatz des Chemnitzer Hauptbahnhofes zu sehen. Die Ausstellung wird am 11.08.2023 vom [#heimspiel](#)-Team eröffnet.

[#heimspiel](#) ist eine Kooperation der CFC-Fans gegen Rassismus mit dem [ASA-FF e.V.](#), in Zusammenarbeit mit [Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen](#) und dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie, begleitet im Rahmen des Programms [NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives](#)



DO, 10. AUG.

#HEIMSPIEL: Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach

Bahnhofsvorplatz Chemnitz

6 Teilnehmer · 22 interessiert



2



Der Rahmen ist Programm

11. August um 13:30 · 🌐



Warum Chemnitz-Dortmund?

Wir haben voneinander zu lernen und zuzuhören! Darum freuen wir uns, Vertreter*innen aus Dortmund bei einer Diskussion im Rahmen von [#Heimspiel](#) zu Gast zu haben.

STADION - EIN ORT FÜR ALLE?!

Diskussion im Rahmen von
#HEIMSPIEL Chemnitz

25.08.2023 - 16 Uhr

Kantine der "eins energie in sachsen"
Johannisstr. 1 | 09111 Chemnitz

Gäste:

Thomas Hitzlsperger
Volkan Ugur
Norman Löster



FR, 25. AUG.

#HEIMSPIEL: Stadion - ein Ort für Alle?!

eins energie (Kantine) - Johannisstr. 1, 09111 Chemnitz

10 Teilnehmer · 23 interessiert



3



CFC-Fans gegen Rassismus

12. August um 14:47 · 🌐



#HEIMSPIEL MEETS SPORTY FINALE.

26. AUGUST
11-17 UHR

STADION AN DER
GELLERTSTRASSE.



Beim SPORTY der
C³ und des
Stadtsporbundes



Wir sehen uns im
Stadion!

FREUT EUCH AUF

→ AUSSTELLUNG:
STRAFFRAUM 2.0

→ MENSCHENKICKER
(SUBSTANZ E.V.)

→ ANPFIFF ZUM
FINALE: 17 UHR

...und viel mehr!



Heimspiel Chemnitz

8. August · 🌐

#HEIMSPIEL MEETS SPORTY

🕒 26.08.2023, ab 11 Uhr

📍 Stadion an der Gellertstraße (Gellertstr. 25, 09130 Chemnitz)

🎫 Eintritt frei! Es sind keine Anmeldungen erford... **Mehr anzeigen**

👍 Du und 3 weitere Personen

👍 **Gefällt mir**

💬 **Komentieren**

➦ **Teilen**



Komentieren ...





Akademie für Fußball-Kultur

@FussballKiebitz



Die wunderbare Ausstellung über [#JüdischeSportstars](#) macht aktuell Station in [#Chemnitz](#), direkt am Bahnhofsvorplatz - nicht verpassen! fussball-kultur.org/veranstaltung/...

 **Heimspiel Chemnitz** @HeimspielC · 11. Aug.

Heute war die Vernissage der Ausstellung "Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach". Wir danken allen Beteiligten, insbesondere der @DFB-Kulturstiftung.



ALT

1:41 nachm. · 14. Aug. 2023 · 1.024 Mal angezeigt



CHEMNITZ

KEIN
VERGEBEN
KEIN
VERGESSEN

VERAN
STALTUNGS
EMPFEHLUNGEN

chemnitz_nazifrei • Gefolgt



chemnitz_nazifrei 3 Wo.

Am 02. September geht es gemeinsam auf die Straße! Da wir jedoch wissen, dass Demonstrationen nicht für alle Personen etwas sind, möchten wir euch rund um den Jahrestag andere Veranstaltungen empfehlen. Wir sind froh ein recht buntes Programm gefunden zu haben.

Besonders möchten wir auf den Sommer des Antifaschismus und Antirassismus von @agr.chemnitz und vielen anderen hinweisen. Sie stehen schon seit Wochen montags gegen die rechten Proteste auf der Straße.

Außerdem empfehlen wir euch die Veranstaltungen von @heimspiel.chemnitz. Am Nachmittag des 26. August zogen ca. 1000



Gefällt 298 Mal

15. AUGUST



Kommentieren ...





Am 02. September geht es gemeinsam auf die Straße! Da wir jedoch wissen, dass Demonstrationen nicht für alle Personen etwas sind, möchten wir euch rund um den Jahrestag andere Veranstaltungen empfehlen. Wir sind froh ein recht buntes Programm gefunden zu haben. Besonders möchten wir auf den Sommer des Antifaschismus und Antirassismus von [Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz](#) und vielen anderen hinweisen. Sie stehen schon seit Wochen montags gegen die rechten Proteste auf der Straße.

Außerdem empfehlen wir euch die Veranstaltungen von [Heimspiel Chemnitz](#). Am Nachmittag des 26. August zogen ca. 1000 Neonazis durch die Chemnitzer Innenstadt. Dabei kam es zu Verfolgungsjagden auf nicht weiße Menschen im Stadtgebiet. Zu der Demonstration hatte unter anderem „Kaotic Chemnitz“, eine Ultra Gruppe des CFC, aufgerufen. Umso mehr freut es uns, dass fünf Jahre später das Finale vom Heimspiel im CFC-Stadion stattfindet - um zu zeigen, dass Vielfalt und Fußball zusammengehört. Dazu gehört nicht nur das Finale, sondern viele tolle Veranstaltungen im Vorfeld - schaut da gerne vorbei.

CHEMNITZ KEIN VERGEBEN KEIN VERGESSEN

VERANSTALTUNGS EMPFEHLUNGEN

30.08.-09.09.2023
Zwischen Erfolg und Verfolgung

-
Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach

Heimspiel, Ausstellung auf dem Bahnhofsvorplatz

17.08.2023, 18.00 Uhr
Vortrag
Die jüdische Geschichte des Chemnitzer Fußballs

Henry Wablig, Heimspiel

21.08.2023, 17.00 Uhr
Protest in Sicht- und Hörweite der rechten Demo am Karl-Marx-Monument

Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz und Omars gegen Rechts Chemnitz

26.08.2023, 19.00 Uhr
Mehrwöchige Fußballstadion - ein Ort für Alle? - einwohler Kantine, Heimspiel

26.-27.08.2023
Antifaschistischer Jugendkongress im AIZ zum Thema "Antifa International"

04.09.2023
Finale von „Heimspiel am und im Stadion an der Colloredostraße. Fußball ist für Alle“ ab 10 Uhr Programm.

u.a. Ausstellung Straßenbauern - Straßenbauern 2.0. Fußball zwischen Rassismustenden und Integration WW Leipzig u.V., ab 11 Uhr Gesprächsrunden, 17 Uhr Finale von „Heimspiel im Stadion“

28.08.2023
Protest in Sicht- und Hörweite der rechten Demo am Karl-Marx-Monument - Schilderhaken und Plakate Malen für Demo am 02.09.

Aufstehen gegen Rassismus

29.08.2023, 18.00 Uhr
Vortrag
"Wir stehen da zusammen durch. Solidarische Prozessbegleitung im Themenbereich rechter Terror und Gewalt"

Sinja Busch im Webshop

03.09.2023, 18.00 Uhr
"3 Jahre Rassistische Ausgrenzungen 2018 - kein Vergessen, kein Vergessen!"

Gemeinsame Kundgebungs-Demonstration vieler Chemnitzer AktiverInnen

07.09.2023, 18.00 Uhr
Open Space Mehrsprachige Veranstaltung zum Thema "Was ist Faschismus?"

Solidarisches Chemnitz e.V. in Kooperation mit Aufstehen gegen Rassismus Chemnitz

09.09.2023, 16.00 Uhr
Start der literarischen Wochen mit dem Fest der Kulturen, Marktplatz

👍❤️ 16

3 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen

🗨️ Kommentieren ...





Wer ist der am längsten amtierende Schachweltmeister? Welcher Fußballspieler hält den Rekord für die meisten Tore in einem Spiel bei der Nationalmannschaft? Unter welchem Trainer gelang Deutschland im Basketball erstmals die Quali für Olympia?

Die Antwort auf diese und weitere Fragen könnte so manchen überraschen...

Zu finden sind die sehr interessanten und zugleich verstörenden Infos über diese und weitere Athletinnen und Athleten in der Wanderausstellung "Zwischen Erfolg und Verfolgung" die sich mit dem Schicksal jüdischer Stars im deutschen Sport der 30er Jahre befasst. Gespannt wird der Bogen bis in die Neuzeit, als mit Sarah Poewe die erste jüdische Sportlerin seit dieser dunklen Epoche 2004 in Athen wieder olympisches Edelmetall für Deutschland gewinnen konnte. Noch bis zum 09. September sind die lebensgroßen Figuren, ihre sportlichen Karrieren und die mit ihnen verbundenen Schicksale auf dem Vorplatz des Chemnitzer Hauptbahnhofs zu sehen - ein kurzer Abstecher lohnt auf jeden Fall.

Gruppen - z.B. Schulklassen oder Sportvereine - können sich unter ausstellung@heimspiel-chemnitz.de für eine kostenfreie Führung oder einen Workshop anmelden.

#starkfuerdensport #sportinchemnitz

Chemnitz.de

[Heimspiel Chemnitz](http://HeimspielChemnitz)



**bis 09.09.
Chemnitz Hbf.**





Ab 16:30 Uhr mit Gebärdensprachdolmetscher:

#HEIMSPIEL MEETS SPORTY FINALE.

26. AUGUST
11-17 UHR

STADION AN DER
GELLERTSTRASSE.



Beim SPORTY der
C³ und des
Stadtsporthundes



FREUT EUCH AUF

↳ AUSSTELLUNG:
STRAFRAUM 2.0

↳ MENSCHENKICKER
(SUBSTANZ E.V.)

↳ ANPFIFF ZUM
FINALE: 17 UHR

Wir sehen uns im
Stadion!

... und viel mehr!



#Repost @heimspiel.chemnitz with @use.repost

...

[English in comments]

#HEIMSPIEL MEETS SPORTHY (@sporthy.chemnitz)

🕒 26.08.2023, ab 11 Uhr

📍 Stadion an der Gellertstraße (Gellertstr. 25, 09130 Chemnitz) @stadion_chemnitz

🎟️ Eintritt frei! Es sind keine Anmeldungen erforderlich.

🏆 DER COUNTDOWN LÄUFT

Nur noch 18 Tage bis zum Anpfiff des (vorerst!) letzten großen Matches unseres bunten Fußball-Sommers. Am 26. August 2023 sind wir ab 11 Uhr beim SPORTHY der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren und des @stadtsportbund_chemnitz Chemnitz dabei und versorgen euch mit:

📺 Menschenkicker des @kinder.und.jugendhaus.substanz

👁️ Ausstellung "Strafraum Sachsen 2.0 - Fußball zwischen Ressentiment und Integration" des @lvf.leipzig

🔪 Möglichkeit zum Gestalten eines bunten Banners am Info-Stand von #Heimspiel

🏆 FINAAAAALE

Um 17 Uhr erobern wir den Rasen und zeigen allen, wie fairer Fußball im Stadion funktioniert! Das siegreiche Team "Stadtgesellschaft" aus den Vorturnieren spielt gegen die hochkarätigen Gäste der #Heimspiel-Auswahl.

🗣️ #INKLUSION

Der Kommentar wird von 4signs auf Deutsche Gebärdensprache 🗣️ übersetzt und @philip_sauer übernimmt die Audiodeskription 🗣️ für Blinde und sehbehinderte Menschen.

👏 WIR MÜSSEN VIELE SEIN

Kommt vorbei, seid zahlreich, bunt, glitzernd und laut – für eine offene, diskriminierungsfreie und vielfaltssensible Fankultur im Fußball!

Wir sehen uns im Stadion 🏆

👤 @ernestouhlmann

#heimspielchemnitz #stadionandergellertstrasse #inklusionimfussball #toleranzimfussball

#sporthychemnitz

#HEIMSPIEL MEETS SPORTHY FINALE.

26. AUGUST
11-17 UHR

**STADION AN DER
GELLERTSTRASSE.**

Beim SPORTHY der
C³ und des

📍 @heimspiel.chemnitz 5



→

Wir sehen uns im
Stadion!

📍 @heimspiel.chemnitz

FREUT EUCH AUF

→ AUSSTELLUNG:
STRAFRAUM 2.0

→ MENSCHENKICKER
(SUBSTANZ E.V.)

→ ANPFIFF ZUM
FINALE: 17 UHR

... und viel mehr!



HandinHandChemnitz

@HiH_Chemnitz



Auch an diesem wunderschönen sonnigen Wochenende warten viele tolle Veranstaltungen bei unseren Mitgliedern auf euch.

#HandinHand #Chemnitz #Chemnitz2025

<p>LÄNGERFRISTIGES</p> <p>SUBBOTNIK Balamos! Selva Festival 2025 (Programm: www.balamos-chemnitz.de) bis 30. August</p> <p>PALAS LICHTENSTEIN Beguünigen Festival 2025 (Programm: www.beguünigen-festival.de/) bis 27. August</p> <p>GALERIE HINTEN Ausstellung: Ortsfremd - Eine ankunfts Erkundung Occumpas (Fr-Sa 18-22 Uhr, So 12-18 Uhr) bis 3. September</p> <p>VORPLATZ HAUPTBAHNHOF #Heimtext - Ausstellung: „Zwischen Erfolg und Verfolgung - Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ bis 9. September</p>	<p>ENDLICH WIEDER WOCH</p>	<p>WELTECHO Kino im Hof: Smetan - Schwere & Dankbar ab 21 Uhr</p> <p>SPINNREI Party Transit Open Air ab 22 Uhr</p> <p>SONNTAG [20.08.]</p> <p>SPORTPLATZ NEUKIRCHEN/E SG Neukirchen/E. 3 gg. Atlantic Sommerberg 2 ab 11 Uhr</p> <p>WELTECHO Kino im Hof: Moderne Zeiten - mit Livemusik ab 21 Uhr</p>
<p>FREITAG [18.08.]</p> <p>WELTECHO Sommer im Hof ab 19 Uhr</p> <p>SPINNREI Party: Forgotten Gems (2000er HipHop) ab 22 Uhr</p>	<p>ENDLICH WIEDER WOCH</p>	<p>WELTECHO Mi-Sa ab 18 Uhr So ab 17 Uhr</p> <p>MOES PUB Mi-Do 18-9 Uhr Fr-Sa 18-2 Uhr</p> <p>LOKOMOV Fr-Sa ab 18 Uhr So ab 18 Uhr</p>

3:49 nachm. · 18. Aug. 2023 · 354 Mal angezeigt





Holger Kremß 🧐 fühlt sich motiviert – hier: **Stadion Chemnitz**.

18. August um 11:46 · Chemnitz · 🌐



Liebe Gruppe, ich möchte noch einmal auf das [#HEIMSPIEL: Finale](#) am 26.08.2023 hinweisen. Ihr wisst, warum diese Gruppe entstanden ist und dass es uns am Herzen liegt, das Stadion zu einem Wohlfühlort für alle zu machen! Zwei Jahre lang haben einige Leute hier aus der Gruppe gemeinsam mit vielen anderen Menschen und Initiativen, viel Zeit, Arbeit und auch Geld investiert, um aus einer kleinen Idee ein ziemlich großes Projekt werden zu lassen! Am Finaltag wird es noch einmal viel tun geben, deshalb würden wir uns über jede helfende Hand freuen, die sich findet! Meldet euch gern bei [CFC-Fans gegen Rassismus](#), bei mir oder am 26.08. am Infostand.

Auf jeden Fall freuen wir uns auch über alle sonstigen Besucher und Gäste, die uns helfen, (mindestens) die Haupttribüne zu füllen! Auch das wäre schon eine tolle Unterstützung! Der Sporty geht den ganzen Tag, viele Sportvereine der Stadt präsentieren sich dort, Eintritt ist frei, auch zum Stadion, zum Konferenz/VIP-Bereich und zur Haupttribüne. Die C3 sorgt mit eigenen Catering-Angeboten für euer leibliches Wohl. Der Anstoß zum Finalspiel ist 17 Uhr im Stadion. Wir sehen uns doch, oder? — 🧐 motiviert hier: **Stadion Chemnitz**.

HEIMSPIEL FINALE



26.08.2023

Stadion an der Gellertstraße

[#Heimspiel meets Sporty](#)

ab 11:00 Uhr

Anstoß Finale ab 17:00 Uhr



SA, 26. AUG.

#HEIMSPIEL: Finale

Stadion an der Gellertstraße

27 Teilnehmer · 44 interessiert



Sporty Chemnitz · Folgen

18. August um 10:42 · 🌐



Rückblick auf unseren gestrigen Pressetermin. Danke an alle Teilnehmenden - wir freuen uns auf einen sportlichen Tag mit euch! 47 Sportvereine und -anbieter, tolle Mitmachangebote, Bühnenprogramm und Turniere in Kleinfeldfußball, Dart und Skat. Ob Boxen, Fechten, Schach, Eissport, Mountainbike, LineDance oder Ballsport – hier ist für jeden etwas dabei! Wer von Euch macht mit? 😊

#sportychemnitz #sportychemnitz2023 #chemnitzersporttag

In Kooperation mit dem [Stadtsportbund Chemnitz e.V.](#) und mit freundlicher Unterstützung der [GGG Chemnitz](#)

[VfL Chemnitz](#)

[Heimspiel Chemnitz](#)

[Kreisverband Fußball Chemnitz e.V.](#)



👍 Du und 24 weitere Personen

2 Kommentare 9 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



KulTh e.V.

18. August um 10:18 · 🌐



#HEIMSPIEL - ein Projekt in Kooperation zwischen dem Programm [NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives](#) und Mitgliedern der CFC Fans gegen Rassismus. Beim Finale von #HEIMSPIEL werden alle Stadionansagen und Kommentare auf DGS übersetzt und mittels Audiodeskription Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit zugänglich gemacht. Für mehr Diversität im Fußball 🏈 und eine offene Stadtgesellschaft. 🙌

HEIMSPIEL FINALE



26.08.2023

Stadion an der Gellertstraße

#Heimspiel meets Sporty

ab 11:00 Uhr

Anstoß Finale ab 17:00 Uhr



SA, 26. AUG.

#HEIMSPIEL: Finale

Stadion an der Gellertstraße

27 Teilnehmer · 44 interessiert



Du und 5 weitere Personen



VfL Chemnitz · Folgen

20. August um 07:47 · 🌐



Wir sind wieder dabei und freuen uns drauf! Unsere Dartfighters richten das Dartturnier aus und an unserem Stand kann man sich im Fußball und im Dart probieren. Kommt vorbei und feiert mit uns den Sport in Chemnitz.



Sporty Chemnitz · Folgen

18. August um 10:42 · 🌐

Rückblick auf unseren gestrigen Pressetermin. Danke an alle Teilnehmenden - wir freuen uns auf einen sportlichen Tag mit euch! 47 Sportvereine und -anbieter, tol... **Mehr anzeigen**



16

5 Kommentare



VERANSTALTUNGSTIPP

Sporty

📅 26. August | Stadion an der Gellerstraße, Chemnitz

Das rundum sportliche Fest, im Umfeld des Fußballstadions, lädt zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Die Vielfältigkeit der Chemnitzer Sportszene zeigt sich auf der SPORTY-Meile. Hier präsentieren sich von 11 bis 17 Uhr Sportvereine und Sportanbieter u. a. mit Fechten, Floorball, Tischtennis, LineDance, Eissport sowie verschiedenen Ballsportarten. Ausprobieren und Mitmachen sind unbedingt erwünscht! Zusätzlich können sich Besucher auf ein unterhaltsames Bühnenprogramm freuen. Darüber hinaus sind Turniere im Kleinfeldfußball und Skat geplant. Zum Abschluss wird das Projekt »#Heimspiel – für mehr Diversität im Fußball und eine offene Stadtgesellschaft« gegen 17 Uhr auf dem Chemnitzer Rasen sein Finalspiel austragen. Der Eintritt ist frei.

Alle aktuellen Infos unter: www.sporty-chemnitz.de

#sporty #chemnitz



SPORTY



26. August | Stadion an der Gellertstraße, Chemnitz



Robert Claus

@RobertClaus13



Am kommenden Wochenende steigt das Finale von @HeimspielC in #Chemnitz. Am Freitag wird über #Politik im #Stadion diskutiert, am Samstag das Endspiel ausgetragen. Alle an #Vielfalt Interessierten sind herzlich eingeladen, #Nazis müssen draußen bleiben.

heimspiel-chemnitz.de/#termine



#Heimspiel -Das Projekt

#Heimspiel – für mehr Diversität im Fußball und eine offene Stadtgesellschaft.



12:28 nachm. · 21. Aug. 2023 · 3.864 Mal angezeigt



1



11



29





eins

22. August um 11:58 · 🌐



Veranstaltungstipp 🍷🏆

Am Freitag, den 25. August lädt das Projekt [Heimspiel Chemnitz](#) zur Podiumsdiskussion „Fußballstadion – Ein Ort für Alle?“. Wir öffnen dafür gern unsere Kantine im [#eins](#)-Haus in der Chemnitzer Innenstadt.

eins begrüßt und unterstützt die Initiative [#Heimspiel](#) - denn Toleranz, Vielfalt und Respekt sollten im sportlichen Miteinander unentbehrlich sein. Bei der Förderung zahlreicher Sportvereine in unserem Versorgungsgebiet legen wir den Fokus auf eine we... [Mehr anzeigen](#)

STADION - EIN ORT FÜR ALLE?!

Diskussion im Rahmen von
#HEIMSPIEL Chemnitz

25.08.2023 - 16 Uhr

Kantine der "eins energie in sachsen"
Johannisstr. 1 | 09111 Chemnitz

Gäste:
Thomas Hitzlsperger
Volkan Ugur
Norman Löster



FR, 25. AUG.

#HEIMSPIEL: Stadion - ein Ort für Alle?!

eins energie (Kantine) - Johannisstr. 1, 09111 Chemnitz

10 Teilnehmer · 23 interessiert



Du und 5 weitere Personen

2 Kommentare



Chemnitz-Sonnenberg

22. August um 08:38 · 🌐



Nur noch 4 Tage. 🔥

UNSERE
#HEIMSPIEL
TURNIER-AUSWAHL



KASSEM TAHER SALEH
FC BUNDESTAG

FREUE DICH AUF
KASSEM UND
UNSERE
TURNIER-
AUSWAHL



FINALE am 26.08.2023
Stadion an der Gellertstraße
Anstoß: 17 Uhr

Eintritt frei



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellertstraße.

21. August um 22:10 · Chemnitz · 🌐

Bald ist es soweit, und unser #HEIMSPIEL Finale 🥳🥳 steigt im Stadion an der Gellertstraße. Die 4 qualifizierten Teams aus den Vorrunden trainieren schon fleißig. 😊

Damit Ihr wisst, auf wen Ihr Euch im #Finale freuen könnt, stellen wir Euch an dieser Stelle unsere #HEIMSPIEL Turnier-Auswahl vor.

Heute:

👤 KASSEM TAHER SALEH

Mit Kassem haben wir einen echten Profi aus der Hauptstadt und Europameister für unsere Turnierauswahl gewinnen können. 🥳 Seit 2021 geht er gemeinsam mit anderen Abgeordneten für den FC Bundestag auf Torejagd und sicherte sich 2022 den Europameistertitel 🏆🏆

Worüber wir nochmal sprechen müssen, ist die Mitgliedschaft bei der SGD. 🥳 Wir hätten da noch ne Alternatividee hier für Chemnitz. 😊

Wir freuen uns riesig, Kassem im Team zu haben. 🥳

Also sagt all euren Freund:innen bescheid und wir sehen uns am 26.08.2023 auf der #Fischerwiese. Anstoß ist 17:00 Uhr und der Eintritt ist frei, denn Fußball ist für ALLE da. 🇩🇪
Wir freuen uns auf Euch. 😊

🌐 fcbundestag.de

#lovefootballhateracism #lovefootball #lovesoccer #fußballliebe #fussballliebe
#thomashitzlsperger #hitzlsperger #dfbteam #keinenmillimeternachrechts Kassem Taher Saleh



swaf_chemnitz • Gefolgt
Stadion an der Gellertstraße



swaf_chemnitz 2 Wo.

Unser nächstes Event steht an. Gemeinsam mit euch wollen wir das Finale von @heimspiel.chemnitz im Stadion an der Gellertstraße besuchen.

📅 26.08. ab 16 Uhr

Wir freuen uns auf euch. Bitte nutzt dazu den Anmelde-link in der Bio.

@teamswaf #swafchemnitz

#heimspielchemnitz

Noch keine Kommentare.

Beginne die Unterhaltung.

**Besuch von HEIMSPIEL
CHEMNITZ ab 16 Uhr**



www.start-with-a-friend.de



Gefällt 31 Mal

22. AUGUST



Kommentieren ...





Fußball ist für alle da! 🌍 So lautet das Motto des Projekts [Heimspiel Chemnitz](#). Die Initiative möchte ein Umfeld entstehen lassen, in dem alle Fußball genießen können – Behinderung oder nicht, das spielt keine Rolle.

Deshalb hat das Projekt ein Fußballturnier ins Leben gerufen, zu dessen großen Finalspieltag wir euch herzlich einladen. Vielfältig besetzte Amateurmansschaften haben im Turniermodus gespielt – eine Mannschaft konnte sich durchsetzen und wird am Finalspieltag am 26. August in Chemnitz gegen eine Promi-Mannschaft spielen. Das besteht unter anderem aus Thomas Hitzelsperger und der Chemnitzer Traditionsmannschaft. Außerdem gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Kommt vorbei!

Das Spiel beschreiben wir live vor Ort im Chemnitzer Stadion an der Gellertstraße. 🗿🔊 Das Fußballspiel beginnt um 17 Uhr. Es gibt ein buntes Rahmenprogramm mit Workshops, Musik, Ausstellungen und mehr! Der Eintritt ist frei, Empfangsgeräte für die Audiodeskription bekommt ihr kostenlos von uns vor Ort. Bitte meldet euch bei uns vorab an, wenn ihr kommen möchtet. Schreibt uns eine Mail an veranstaltungen@hoermal-audio.org oder ruft uns an unter 0173-3133822.

Vor Spielbeginn treffen wir uns gerne vor dem Stadion mit euch, gehen gemeinsam rein und zeigen euch alle wichtigen Wege. Einen Treffpunkt vereinbaren wir nach Anmeldung persönlich mit euch. Das Chemnitzer Stadion ist mit den Buslinien 51 und E51 (Ausstieg Haltestelle „Stadion Gellertstraße“) oder der 21 (Ausstieg Haltestelle „Palmstraße“) erreichbar. Zu Fuß sind es vom Hauptbahnhof etwa 20 Minuten.

Foto: Isabell Scheithauer

[#Heimspiel](#) [#Fußball](#) [#stadionsandergellertstraße](#) [#heimspielchemnitz](#) [#chemnitz](#) [#inklusion](#) [#audiodeskription](#) [#liveaudiodeskription](#) [#audiodeskription](#) [#inklusionimspport](#)



👍 5

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen

💬 Kommentieren...

🗿🔊📷📺📱



Migrationsbeirat Chemnitz

23. August um 19:52 · 🌐



UNSERE
#HEIMSPIEL
TURNIER-AUSWAHL



KASSEM TAHER SALEH
FC BUNDESTAG

FREUE DICH AUF
KASSEM UND
UNSERE
TURNIER-
AUSWAHL



FINALE am 26.08.2023
Stadion an der Gellertstraße
Anstoß: 17 Uhr

Eintritt frei



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellertstraße.

21. August um 22:10 · Chemnitz · 🌐

Bald ist es soweit, und unser #HEIMSPIEL Finale 🥳🥳 steigt im Stadion an der Gellertstraße. Die 4 qualifizierten Teams aus den Vorrunden trainieren schon fleißig.... **Mehr anzeigen**



3

1 Kommentar 1 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. · Folgen



24. August um 08:11 · 🌐

Fußball in Chemnitz - Amateure gegen Prominente

[HörMal Audiodeskription](#)

Organisiert vom Projekt [#Heimspiel](#) findet am 26. August ein großes Sportfest im Stadion an der Gellertstraße statt. Mit dabei: Ein Fußballspiel mit [#Audiodeskription](#), in dem eine vielfältig besetzte Amateur-Mannschaft gegen ein prominentes Auswahlteam spielt. Das besteht unter anderem aus Thomas Hitzelsperger und der Chemnitzer Traditionsmannschaft. Außerdem gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Komm vorbei!



HOERMAL-AUDIO.ORG

HörMal Audiodeskription | Event – #Heimspiel Finale 2023

Die Initiative [#Heimspiel](#) richtet sich an alle Fußball-Fans und lädt am 26. August zum großen F...



6

2 Kommentare



Gefällt mir



Komentieren



Teilen



BSVS e. V. @BSVSachsen · 24. Aug.



Fußball in **Chemnitz** – Amateure gegen Prominente, HörMal
Audiodeskription

Organisiert vom Projekt [#Heimspiel](#) findet am 26. August ein großes Sportfest im Stadion an der Gellertstraße statt.



hoermal-audio.org

HörMal Audiodeskription | Event – [#Heimspiel](#) Finale 2023

Die Initiative [#Heimspiel](#) richtet sich an alle Fußball-Fans und lädt am 26. August zum großen Finale im Stadion an der Gellertstraße ein.





eins einsenergieinsachsen 2 Wo.

Veranstaltungstipp 🍷⚽

Am Freitag, den 25. August lädt das Projekt @heimspiel.chemnitz zur Podiumsdiskussion „Fußballstadion – Ein Ort für Alle?“ ein. Wir öffnen dafür gern unsere Kantine im #eins-Haus (Johannisstraße 1, 09111 Chemnitz) in der Chemnitzer Innenstadt.

eins begrüßt und unterstützt die Initiative #Heimspiel - denn Toleranz, Vielfalt und Respekt sollten im sportlichen Miteinander unentbehrlich sein. Bei der Förderung zahlreicher Sportvereine in unserem Versorgungsgebiet legen wir den Fokus auf eine wertebasierte Vereinsarbeit, v.a. im Nachwuchsbereich.



 Gefällt 21 Mal

24. AUGUST



Komentieren ...





Netzwerk Tolerantes Sachsen @tolsax · 25. Aug.



Antwort an @tolsax

Auch in #Chemnitz am Samstag: Das Finale des Projekts #Heimspiel – für mehr Diversität im Fußball und eine offene Stadtgesellschaft. Ab 11 Uhr Gesprächsrunden u. Ausstellung von @IVFLeipzig, 17 Uhr das #Heimspiel-Finale im Stadion an der Gellertstraße.

Neue unentd_ckte Narrative @NUN_ASA_FF · 23. Aug.

Bereit fürs Finale?

Dann kommt am Samstag um 17:00 Uhr vorbei (Einlass: 16:30)!

📍 Gellertstraße 25, 09130 Chemnitz

👤 Peter Rossner

#nun2025 #heimspielchemnitz #integration #inklusion
#sportychemnitz #chemnitz

@ASA_FF_eV @HeimspielC





HandinHandChemnitz

@HiH_Chemnitz



Hoch die Hände Wochenende! Wie immer gibt's heute wieder die wöchentliche Übersicht über Veranstaltungen bei unseren Mitgliedern.

#HandinHand #Chemnitz #Chemnitz2025 #Kulturhauptstadt

FREITAG [25.08.]

EINS HAUS KANTINE
Diskussion: Heimspiel - Fußballstadion - 1st Ort für Alle!! ab 18 Uhr

WELTECHO
Sommer im Hof ab 10 Uhr

AALTRA
Konzert mit: Quasda (Post Punk) / Alternativ ab 20 Uhr

SAMSTAG [26.08.]

STADION AN DER GELLERTSTRASSE
Finale von #Heimspiel ab 10 Uhr / Gespräche/Ausstellung ab 17 Uhr / Finale des Turniers

STADION BEYERSTRASSE
VfL Fortuna Chemnitz 2 gg. Athlete Sonnenberg ab 18 Uhr

WELTECHO
Veranstaltung: Wenn die Ströme fließen ab 20 Uhr

SPINNEREI
U30 Open Air Chemnitz - Stammtisch ab 22 Uhr

WELTECHO
Kino im Hof: Per Anhalter durch die Galaxis ab 21 Uhr

REG. BARBETRIEB

AALTRA
Di-Do ab 18 Uhr | Fr-Sa ab 20 Uhr

NABROA
Mi-So ab 18 Uhr | So ab 17 Uhr

MOES PUB
Mi-Do 18-6 Uhr | Fr-Sa 18-2 Uhr

LOKDMOV
Fr-Sa ab 18 Uhr | So ab 19 Uhr

bis 9. September

GALERIE HINTE
Ausstellung: Orisfremd - Eine analoge Erfahrung Osteuropas (Fr-Sa 18-22 Uhr, So 18-19 Uhr) bis 2. September

PALAIS LICHTENSTEIN
Jugendtagen Festival 2023 (Programm: www.jugendtagen-festival.de/) bis 27. August

JAZZTALSCHOCK
8. Antischillerischer Jugendtagungsprogramm (Programm: antischillerischer-jugendtagungsrock.org/) bis 27. August

ENDLICH WIEDER WOCH

2:59 nachm. · 25. Aug. 2023 · 611 Mal angezeigt



4



8





DFB-Stiftungen  · Folgen

26. August um 09:00 · 



Heute ab 11 Uhr steigt das FINALE beim #HEIMSPIEL Chemnitz im CFC-Stadion an der Gellertstraße 🗨️

Einen ganzen Sommer lang wurde gewerkelt, gekickt, getanzt, gejubelt und diskutiert. Das vielfältige Rahmenprogramm aus Diskussionen, Filmvorführungen, Workshops und Ausstellungen setzte ein Zeichen gegen Diskriminierung im Fußball, für mehr Diversität und eine offene Chemnitzer Stadtgesellschaft.

Der Eintritt ist frei.

Mehr Infos unter: www.heimspiel-chemnitz.de



Finale 26.08. 17:00 Uhr // Stadion an der Gellertstrasse 



Chemnitz-Sonnenberg

26. August um 16:31 · 🌐



Hier "Sporty Chemnitz" 🌐 17 Uhr Anstoß #Heimspiel, ab 16:30 Uhr Einlass. Orga fürs Finale-Spiel: Heimspiel Chemnitz (ASA-FF, NUN und Weitere).



CHEMNITZER FC
HEIMSELBLAU VERPFLICHTET
f t i n



HEIMSELBLAU VERPFLICHTET
f t i n



HEIMSELBLAU VERPFLICHTET
f t i n



Chemnitzer FC · Folgen

26. August um 16:19 · 🌐

Mannschaftsvorstellung, hunderte Autogramme, viele strahlende Gesichter - Schön, dass ihr alle da gewesen seid! Es hat Spaß gemacht. ❤️

👍 4

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Chemnitz-Sonnenberg ist hier: Stadion Chemnitz.

26. August um 19:53 · Chemnitz · 🌐



Ein Highlight des Jahres war mit Sicherheit das heutige [#Heimspiel](#) im CFC-Stadion. Krass, was da von ASA-FF, NUN etc. mit was für einer Leidenschaft aus dem Boden gestampft wurde.

Weitere Infos zum Spiel, Fotos etc. auf der Seite von [Heimspiel Chemnitz](#) oder [NUN - neue unentd_ckte narrative/ new undiscov_red narratives](#).

PS: Die Fotos hier sind nur ein paar Eindrücke von mir als genießender Gast. Tolga (STM)





die.himmelblauen.frauen • Folgen

Stadion an der Gellertstraße



die.himmelblauen.frauen 2 Wo.
Sporty 2023- wir waren wieder mit dabei 🌞 ☺

Heute waren wir zusammen mit zwei Spielern aus der U16 und Dominik Ritter von unserem Förderverein beim @sporty.chemnitz zu Gast. Wir hatten wieder eine menge Freude dabei und die zahlreichen Kids, die uns besuchten, definitiv auch. 😊
Im Anschluss fand in unserem CFC-Stadion noch das @heimspiel.chemnitz statt, um ein Zeichen gegen Diskriminierung im Fußball, für mehr Diversität und eine offene Chemnitzer Stadtgesellschaft zu setzen. Mit dabei waren auch unsere Franzi und unsere Yella, die unsere Farben würdig vertreten haben. 💪 💙



Gefällt 200 Mal

26. AUGUST



Kommentieren ...





Thomas Hitzsperger @ThomasHitz · 26. Aug. ...

Bin immer wieder beeindruckt von dem Engagement der Menschen in den Fußballclubs für [#Vielfalt](#) und gegen [#Diskriminierung](#) diesmal in **Chemnitz** [#Heimspiel](#) u. a. mit [@CFCFgR](#) Danke allen für die Einladung - es war mir eine große Freude!



1

14

107

10.512





Christina Michel
@fraumichel1



Was für ein packendes Finale @HeimspielC! Super Stimmung im Stadion, Wetter bis zuletzt gehalten, tolles Spiel, mega Engagement der Spieler*innen! 🥰



6:56 nachm. - 26. Aug. 2023 - 287 Mal angezeigt

1 comment icon, 1 retweet icon, 10 heart icon, 1 bookmark icon, 1 share icon



T0niR0, formerly known as PiraToRo

@T0niR0



In diesem Stadion mehrfach "Nazis raus!" skandiert zu hören sowie die großen und kleinen Seitenhiebe in Richtung Gastgeber waren den ersten Ausflug nach dem Urlaub echt wert 🥰 #Heimspiel

Danke @NUN_ASA_FF, @ASA_FF_eV @HeimspielC und @CFCFgR und alle auf oder um den Platz.



9:08 nachm. · 26. Aug. 2023 · 384 Mal angezeigt





Katharina Weyandt

@K_Weyandt



Tolle Stimmung im Stadion beim [@HeimspielC!](#) Brückenbauer-Fans, Ibrahim nach dem Spiel. [#Fußballfüralle](#)



6:12 nachm. · 26. Aug. 2023 · **342** Mal angezeigt

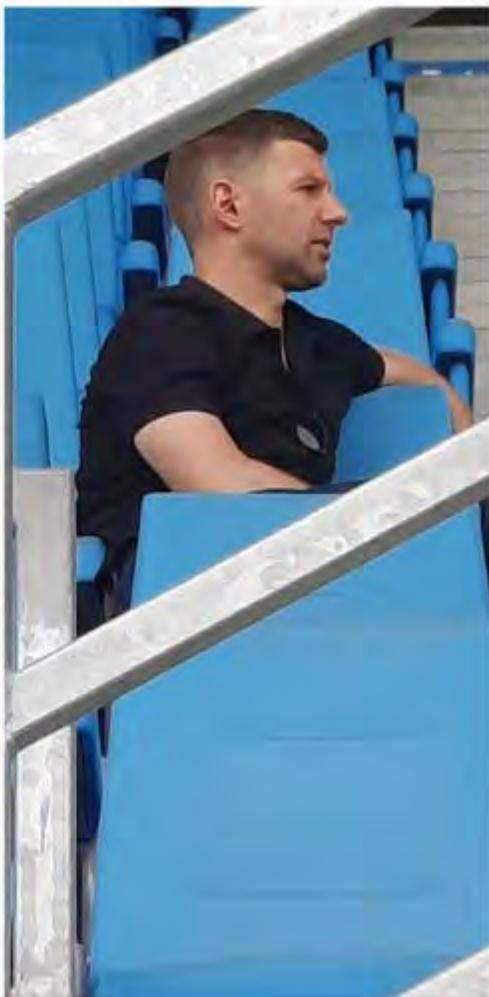




Manuela Tschök-E. @tschk_e · 26. Aug.



#Heimspiel in #Chemnitz mit prominenter #Unterstützung von @ThomasHitz...





Die himmelblauen Frauen ist hier; Stadion an der Gellertstraße.

26. August um 20:01 · Chemnitz · 🌐



Sporty 2023- wir waren wieder mit dabei 😊👍

Heute waren wir zusammen mit zwei Spielern aus der U16 und Dominik Ritter von unserem Förderverein beim @sporty.chemnitz zu Gast. Wir hatten wieder eine Menge Freude dabei und die zahlreichen Kids, die uns besuchten, definitiv auch. 😊

Im Anschluss fand in unserem CFC-Stadion noch das @heimspiel.chemnitz statt, um ein Zeichen gegen Diskriminierung im Fußball, für mehr Diversität und eine offene Chemnitzer Stadtgesellschaft zu setzen. Mit dabei waren auch unsere Franzi und unsere Yella, die unsere Farben würdig vertreten haben. 💪🇩🇪♻️

Für alle Beteiligten ein sehr gelungener Tag und wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr 😊

#chemnitzerfc #diehimmelblauen #fürvereinundheimatstadt #cfc_frauen #sporty #heimspielchemnitz #stadtsport #sportverbindet #fussballistfüralleda #gendiskriminierung #fürdiversität #bisnächstesjahr



👍 31

6 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen



Komentieren ...



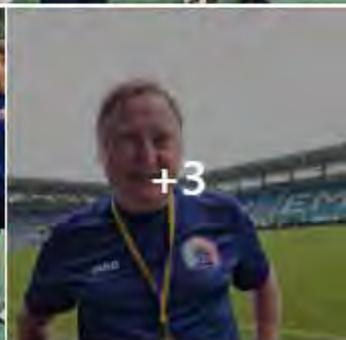


Dr. André Hahn · Folgen

27. August um 10:18 · 🌐

...

Am 5. Jahrestag der rassistischen Übergriffe in Chemnitz und dem unsäglichem rechtsextremen, von der AfD maßgeblich unterstützten Aufmarsch, fand am Samstag in Chemnitz eine ermutigende ganztägige Veranstaltung für Respekt und Toleranz (Sporty) statt. Gern habe ich die Einladung angenommen, im Rahmen dieser Veranstaltung an einem multikulturellen, auch von Linken-Stadträten mitorganisierten Fußballspiel im modernisierten Stadion des Chemnitzer FC als Teil einer Prominentenel... Mehr anzeigen



👍 19

1 Mai geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



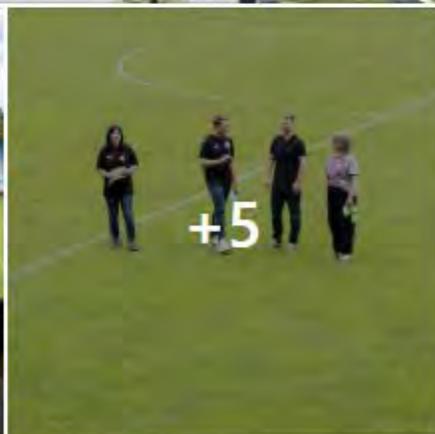
Kommentieren ...





CFC-Fans gegen Rassismus

27. August um 14:59 · 🌐



Chemnitz-Sonnenberg ist hier: Stadion Chemnitz.

26. August um 19:53 · Chemnitz · 🌐

Ein Highlight des Jahres war mit Sicherheit das heutige [#Heimspiel](#) im CFC-Stadion. Krass, was da von ASA-FF, NUN etc. mit was für einer Leidenschaft aus dem Bod... [Mehr anzeigen](#)



Kassem Taher Saleh

@kassem_ts

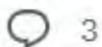


Der @MDR_SN berichtet über das gestrige Spiel von @HeimspielC in #Chemnitz. 1.000 Zuschauer:innen setzen ein Zeichen gegen den Faschismus im Chemnitzer Stadion. Fußball ist für Alle da. Danke für den Kick. Es war mir eine groß Freude. ⚽ #KeinFußballDenFaschisten #FCKNZS



Heimspiel Chemnitz und 2 weitere Personen

10:45 nachm. · 27. Aug. 2023 · 7.619 Mal angezeigt



3



8



61



2





Robert Claus

@RobertClaus13



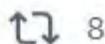
Am Wochenende fand das Finale von @HeimspielC statt. Und es war ganz wundervoll, denn ein #Fußball ohne Nazis ist auch in #Chemnitz möglich. Ein paar Eindrücke ...



1:52 nachm. · 27. Aug. 2023 · 4.486 Mal angezeigt



3



8



38





Robert Claus

@RobertClaus13



Schon am Bahnhof wurden alle auswärtigen Gäste von einer Ausstellung über verfolgte jüdische Sportstars im Nationalsozialismus empfangen. Derzeit werden Schulklassen durch die Ausstellung der DFB-Kulturstiftung geführt.



1:54 nachm. · 27. Aug. 2023 · 397 Mal angezeigt





Robert Claus

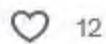
@RobertClaus13



Am Freitag diskutierten knapp 70 Chemnitzer*innen über Vielfalt und Rechtsextremismus im Fußball sowie ihre Erwartungen an den Chemnitzer FC. Dieser war mit mehreren Personen aus dem Aufsichtsrat und Vorstand vertreten. Es war ein wichtiger Austausch.



1:56 nachm. · 27. Aug. 2023 · 372 Mal angezeigt





Robert Claus

@RobertClaus13



Am Samstag war [@HeimspielC](#) mit einem Stand auf dem "Sporty" am Stadion an der Gellertstraße vertreten. Zudem interessierten sich viele Chemnitzer*innen für die Ausstellung "Strafraum Sachsen 2.0".



1:59 nachm. · 27. Aug. 2023 · 672 Mal angezeigt





Robert Claus

@RobertClaus13



Und zum krönenden Abschluss spielte eine Stadtauswahl gegen ein Team regional bekannter Köpfe. Durch das Stadion hallten "Nazis raus"-Rufe, knapp 1.000 Zuschauer*innen genossen die entspannte Atmosphäre innerhalb des deutlich diversen Publikums.



2:02 nachm. · 27. Aug. 2023 · 967 Mal angezeigt



2



1



16





Robert Claus

@RobertClaus13



Hier ein Bericht aus der Freien Presse zur Diskussion am Freitag Abend.



[freiepresse.de](https://www.freiepresse.de)

„Papa, was ist ein Hurensohn?": Gewaltinszenierung und Rechtsextremismu...
Fangruppen beklagen, dass sie sich neben der Südkurve unsicher fühlen. Bei
einer Podiumsdiskussion kamen sie mit Vereinsvertretern ins Gespräch. Auc...

4:30 nachm. · 27. Aug. 2023 · 780 Mal angezeigt





Robert Schneider

@sinter959



Gute Aktionen wie @HeimspielC bleiben Makulatur solange der CFC diesen Mist nicht geregelt bekommt.

#Chemnitz

@DieHimmelblauen

RASH - Subkultur und Widerstand @Redskinsberlin · 29. Aug.

#Chemnitz: Der Chemnitzer FC zeigt sich auch heute mal wieder von seiner allerbesten Seite, indem er zum zweiten Mal in Folge das Banner der antifaschistischen Fangruppierung "Skinheads Babelsberg" inklusive AFA (Antifascist Action)-Logo im Stadion verbot.



9:21 nachm. · 29. Aug. 2023 · 740 Mal angezeigt





Integrations-Cup Landkreis Zwickau

29. August um 19:16 · 🌐



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellertstraße.

29. August um 14:56 · Chemnitz · 🌐

DAS WAR DAS FINALE VON #HEIMSPIEL CHEMNITZ

Wir befinden uns noch immer im Freudentaumel über den vergangenen Samstag, an dem beim @sporty.chemnitz weit mehr al... Mehr anzeigen



1

👍 Gefällt mir

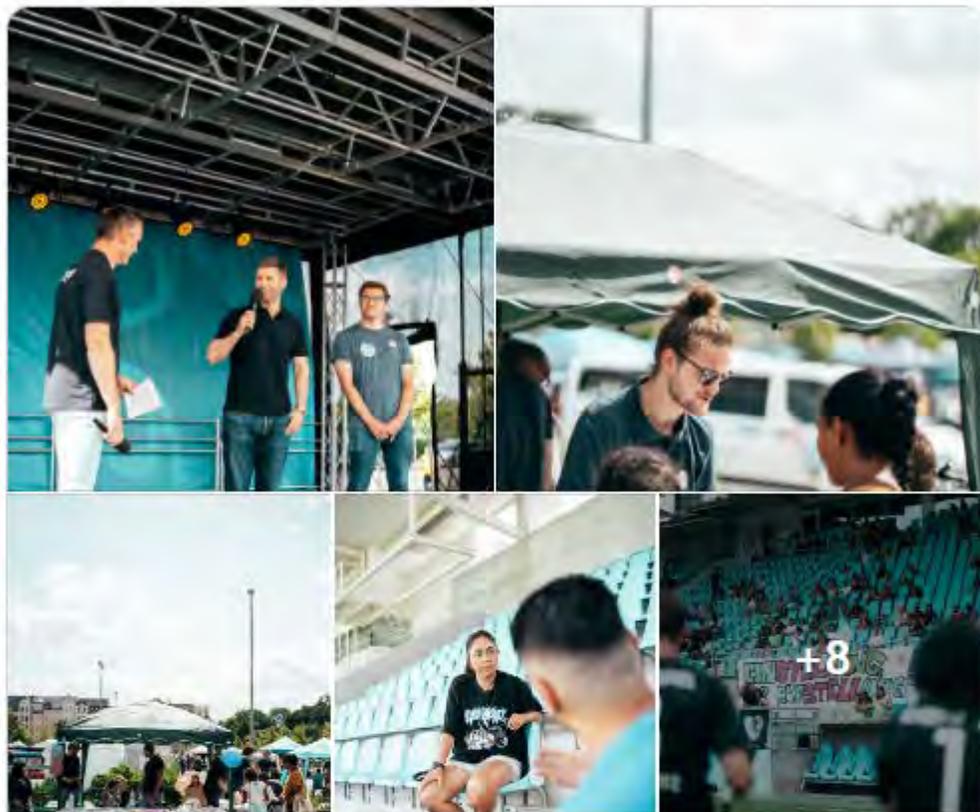
💬 Kommentieren

🔗 Teilen



Integrations-Cup Landkreis Zwickau

29. August um 19:17 · 🌐



Heimspiel Chemnitz

29. August um 19:14 · 🌐

DAS WAR DAS FINALE VON #HEIMSPIEL CHEMNITZ

Wir befinden uns noch immer im Freudentaumel über den vergangenen Samstag, an dem beim [Sporty Chemnitz](#) weit mehr als eintausend begeisterte Zuschauer*innen mit uns gemeinsam das finale Fußballspiel unserer Turnierreihe #HEIMSPIEL Chemnitz im Stadion an der Gellertstraße gefeiert haben. So ein buntes Publikum dieser Ort wohl noch nie gesehen.

Vielen Dank an alle Partner*innen, die uns begleitet haben [Kinder- und Jugendhaus Substanz](#), [IVF Leipzig](#), das gesamte #Heimspiel-Team, die Einlauf-Kids vom [SG Neukirchen/Erzgebirge](#) und dem [AJZ Bauspielfplatz](#), unseren prominenten Gast [Thomas Hitzlsperger](#) und natürlich vor allem an ALL unsere phänomenalen Spieler*innen!

Übrigens: Das Team Stadtauswahl hat mit 2:1 gewonnen, aber gesiegt haben Toleranz, Vielfalt und eine bunte Fußballkultur.

[#fussballistfüralleda](#) [#heimspielchemnitz](#)

Fotos: [Ernesto Uhlmann](#)



2



Gefällt mir



Komentieren



Teilen



CFC-Fans gegen Rassismus

29. August um 18:12 · 🌐



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellertstraße.

29. August um 14:56 · Chemnitz · 🌐

DAS WAR DAS FINALE VON #HEIMSPIEL CHEMNITZ



Chemnitz-Sonnenberg

29. August um 15:10 - 🌐

...

Hut ab. 🧢



Heimspiel Chemnitz ist hier: Stadion an der Gellertstraße,

29. August um 14:56 - Chemnitz - 🌐

DAS WAR DAS FINALE VON #HEIMSPIEL CHEMNITZ

Wir befinden uns noch immer im Freudentaumel über den vergangenen Samstag, an dem beim @sporty.chemnitz weit mehr al... Mehr anzeigen



Sporty Chemnitz · Folgen

29. August um 13:31 · 🌐



<https://www.mdr.de/.../video-chemnitzer-fc-hashtag...>

Das Projekt Heimspiel Chemnitz beim Sporty im Stadion Chemnitz ❤️ 🏆 Danke an den MDR Sachsen | MDR - Mitteldeutscher Rundfunk



👍❤️ 4

1 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



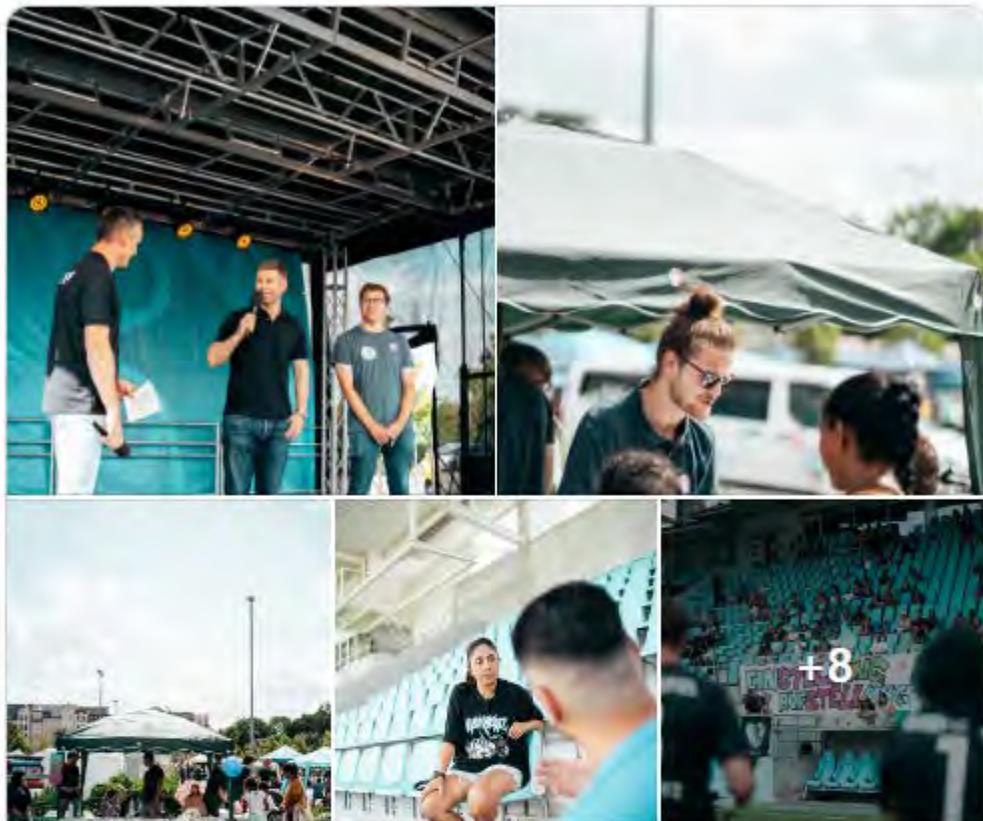
Komentieren ...





Sporty Chemnitz · Folgen

30. August um 15:40 · 🌐



Heimspiel Chemnitz

29. August um 19:14 · 🌐

DAS WAR DAS FINALE VON [#HEIMSPIEL CHEMNITZ](#)

Wir befinden uns noch immer im Freudentaumel über den vergangenen Samstag, an dem beim [Sporty Chemnitz](#) weit mehr als eintausend begeisterte Zuschauer*innen mit uns gemeinsam das finale Fußballspiel unserer Turnierreihe [#HEIMSPIEL Chemnitz](#) im Stadion an der Gellerstraße gefeiert haben. So ein buntes Publikum dieser Ort wohl noch nie gesehen.

Vielen Dank an alle Partner*innen, die uns begleitet haben [Kinder- und Jugendhaus Substanz](#), [IVF Leipzig](#), das gesamte [#Heimspiel-Team](#), die Einlauf-Kids vom [SG Neukirchen/Erzgebirge](#) und dem [AJZ Bauspielfeld](#), unseren prominenten Gast [Thomas Hitzisperger](#) und natürlich vor allem an ALL unsere phänomenalen Spieler*innen!

Übrigens: Das Team Stadtauswahl hat mit 2:1 gewonnen, aber gesiegt haben Toleranz, Vielfalt und eine bunte Fußballkultur.

[#fussballistfüralleda](#) [#heimspielchemnitz](#)

Fotos: [Ernesto Uhlmann](#)



6



demokratielebenchemnitz und netzwerk_nkjc



demokratielebenchemnitz Am Mittwoch traf sich das @chemnitzerjugendforum zum ersten Mal nach den Ferien in den Räumen des @netzwerk_nkjc wieder. Es wurde viel geplant und besprochen. Das erste was ansteht, ist ein Besuch der Ausstellung 'Zwischen Erfolg und Verfolgung' organisiert #heimspielchemnitz.

Und natürlich auch ein Sommerabschlussgrillen 😊

Ach ja, und das Jufo braucht meehrr Leute. Bitte rumerzählen!!!!

2 Wo.



Gefällt asaff1979 und 24 weitere Personen

1. SEPTEMBER



Kommentieren ...

Posten



CFC-Fans gegen Rassismus ▶ CFC-Fans gegen Rassismus ...

Gestern um 11:06 · 🗨️

Veranstaltungshinweis heute abend in der VHS (im Tietz):

FILM UND GESPRÄCH:

"LIGA TEREZÍN"

DOKUMENTARFILM | ISRAEL 2012

GAST: STEFAN ZWICKER

7.9.2023 | 19 UHR

VHS CHEMNITZ
(GROSSER SAAL)

Eine Veranstaltung
im Rahmen von
#HEIMSPIEL
Chemnitz



DO, 7. SEPT.

#HEIMSPIEL: "Liga Terezín" Film und Nachgespräch

Volkshochschule Chemnitz

4 Teilnehmer · 6 interessiert



17 👁️

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🗨️ Senden



HandinHandChemnitz

@HiH_Chemnitz



Wir wünschen viel Spaß an diesem noch einmal sonnigen und sommerlichen Wochenende!

#HandinHand #Chemnitz #Chemnitz2025 #Kulturhauptstadt

MEHRTÄGIGES

VORPLATZ HAUPTBAHNHOF

#Heinztopf - Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung - Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“
noch bis 9. September

SUBBOTNIK

Subbotnik Festival 8. - 9. September

FREISAD ERDMANNSDORF

Mit Sinnen Festival 8. - 10. September

FREITAG [08.09.]

TRANSIT

Konferenz: "Echoing Rhythms" ab 14:30 Uhr
Äftershowparty ab 23 Uhr

FOTOLABOR JÄHNESTRASSE

Offenes Fotolabor ab 16 Uhr

LÖDKOMV

Open Deck ab 18 Uhr

WELTECHO

Sommer im Hof ab 18 Uhr
Karpoke ist für alle da ab 21 Uhr
Party ist für alle da ab 23 Uhr

ENDLICH WIEDER WOCH

SPRINGE!

Party: The Nineties & 2000s - Saason
Closing ab 22 Uhr

WELTECHO

Party: Dancing with Mysia! ab 23 Uhr

SONNTAG [10.09.]

KULTURHAUS ARTHUR

Archibomba Edition 2023 - Klangfestival
für querschnittverfestigte Kids ab 12 Uhr

FOTOLABOR JÄHNESTRASSE

Workshop: Entwicklung analoger Fotografien
im Fotolabor: Anmeldung: sonni@kult-hausarthur.de ab 12 Uhr

LÖDKOMV

Saason: D. Amende & P. Wilden ab 18 Uhr

REG. BARBETRIEB

AALTRA

Di-Do ab 18 Uhr | Fr-Sa ab 20 Uhr

BALBOA

Mi-Sa ab 16 Uhr | So ab 17 Uhr

MOES PUB

Mi-Do, 18.00 Uhr | Fr-Sa 18.00 Uhr

LÖDKOMV

Fr-Sa ab 18 Uhr | So ab 19 Uhr

ENDLICH WIEDER WOCH



10:13 vorm. · 8. Sep. 2023 · 305 Mal angezeigt



Johannes Grunert
@johannesgrunert



Hörempfehlung!

Neue unentd_ckte Narrative @NUN_ASA_FF - 14. Sep.

Die @DFB -Stiftungen Sepp Herberger, Egidius Braun und die DFB-Kulturstiftung haben mit Frauke (@ASA_FF_eV) und @RobertClaus13 eine Podcast-Folge über Rechtsextremismus im Fußball und unser Projekt @HeimspielC mit @CFCfGR aufgenommen. Hört mal rein!

open.spotify.com/episode/38RsqU...



12:54 nachm. · 14. Sep. 2023 · 659 Mal angezeigt





dfb_stiftungen



dfb_stiftungen   Heimspiel für jede*n - Die neue Folge „Mehr als ein Spiel“

Moderator Nils Straatmann spricht mit der Chemnitzer Kulturwissenschaftlerin Frauke Wetzel und dem Rechtsextremismus-Experten Robert Claus darüber, was eigentlich zu einer vielfältigen und offenen Kurvenkultur gehört und wie man sie sich erhält. Und welche Ansätze und Ideen es gibt, wenn eine Kurve, ein Verein, eine Stadt droht, von rechtsextremistischen Gruppierungen eingenommen zu werden.

Im Speziellen geht es um das von der DFB-Kulturstiftung geförderte Projekt #Heimspiel: Ein buntes, stadtteilbezogenes Fußballturnier in der Kulturhauptstadt 2025 Chemnitz, das die Vielfalt des Sports und der Menschen, die ihn betreiben, glänzen lassen soll. Und das außerdem ein kleiner Baustein zu einem neuen weltoffenen Fußball-Narrativ in der Stadt sein soll, der es möglich macht, dass wieder jede*r Mensch im Stadion und der Kurve willkommen ist – ohne jegliche Ausgrenzung und Diskriminierung.

Ab sofort verfügbar auf allen gängigen Podcast-Plattformen und über den Link in unserer Story! Reinhören lohnt sich!

3 Tage



Gefällt neue_unentd_ckte_narrative und 29 weitere Personen

VOR 3 TAGEN



Kommentieren ...



🎧 Heimspiel für jede*n - Die neue Folge „Mehr als ein Spiel“

Moderator Nils Straatmann spricht mit der Chemnitzer Kulturwissenschaftlerin Frauke Wetzel und dem Rechtsextremismus-Experten Robert Claus darüber, was eigentlich zu einer vielfältigen und offenen Kurvenkultur gehört und wie man sie sich erhält. Und welche Ansätze und Ideen es gibt, wenn eine Kurve, ein Verein, eine Stadt droht, von rechtsextremistischen Gruppierungen eingenommen zu werden.

Im Speziellen geht es u... Mehr anzeigen



Zwei Preisträger auf dem ersten Platz

ASA-FF
gemeinnütziger Verein zur Förderung
entwicklungspolitischer Bildung

Athletic Sonnenberg
Fußballverein aus Chemnitz

➤ Beide engagieren sich im
Fußballkultur-Projekt
"#HEIMSPIEL" für Diversität
und gegen Diskriminierung.

SPORTSCHAU®

In Memoriam
Julius Hirsch
Deutscher
Fußball-Nationalspieler
1943 Auschwitz



sportschau • Folgen

ermordet wurde. Der DFB hat den Preis in Gedenken an ihn
2005 ins Leben gerufen.

#JuliusHirschPreis #Diskriminierung #Antidiskriminierung
#DFB #ChristianStreich

1 Tag



neue_unentd_ckte_narrative Wir sind sehr stolz,
gemeinsam mit den @cfcfansgegenrassismus
@heimspiel.chemnitz auf die Beine gestellt zu haben und
freuen uns, dass das Anliegen von #HEIMSPIEL mit dem
Julius-Hirsch-Preis honoriert wurde!

9 Sek. Antworten



heimspiel.chemnitz Was für ein toller Event. 😊
Wir haben viele neue Menschen kennengelernt und neue
Kontakte für zukünftige Projekte knüpfen können. 🙌

13 Std. Gefällt 8 Mal Antworten

Antworten verbergen



gruenechemnitz @heimspiel.chemnitz so verdient!
Glückwunsch 🙌🙌🙌

11 Std. Gefällt 1 Mal Antworten



heimspiel.chemnitz @gruenechemnitz Danke 🙌

9 Std. Gefällt 1 Mal Antworten



Gefällt heimspiel.chemnitz und 6.949 weitere Personen
GESTERN



Kommentieren ...

Posten



Chemnitzer Vereine mit Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet

Freie Presse



freie_presse

Chemnitz



freie_presse @athleticsonnenberg und @asaff1979 haben mit ihrem Projekt #Heimspiel gezeigt, wie Fußball Menschen allen Alters, Geschlechts und aller Nationen verbinden kann. Dafür gab es den Julius-Hirsch-Preis des @dfb.

Herzlichen Glückwunsch! 🎉

#wirsindheimat #chemnitz #heimspiel #juliushirschpreis #engagement #fußball #antidiskriminierung

Text: Jana Klameth

Fotos: Isabell Scheithauer (1,3), Aileen Huster (2), Hannes P. Albert (4)

1 Std.



Gefällt asaff1979 und 57 weitere Personen

VOR 1 STUNDE



Kommentieren ...

Posten